Seiner Durchlaucht
HEINRICH IV.
PRINZEN ZU REUSS.

Klärchen auf Eberstein.

(Gedicht von F. von Hoffnaaſs.)

BALLADE

für

Chor, Soli und Orchester

componirt
von

JOSEF RHEINBERGER.

OP. 97.

Partitur	Pr. ℳ. 15. — netto.
Chorstimmen	Pr. ℳ. 2. —
Solostimmen	Pr. ℳ. — 50.
Orchesterstimmen	Pr. ℳ. 13. — .
Clavierauszug	Pr. ℳ. 7. 50.

LEIPZIG, FR. KISTNER.
(K. K. Oesterr. goldene Medaille)

4887. 4888. 4889. 4890.

Seiner Durchlaucht
HEINRICH IV.
PRINZEN ZU REUSS.

Klärchen auf Eberstein.

(Gedicht von F. von Hoffnaaß.)

BALLADE

für

Chor, Soli und Orchester

componirt
von

JOSEF RHEINBERGER.

OP. 97.

Partitur	Pr. M. 15. _ netto.
Chorstimmen	Pr. M. 2. _
Solostimmen	Pr. M. _ .50.
Orchesterstimmen	Pr. M. 13. _ .
Clavierauszug	Pr. M. 7.50.

LEIPZIG, FR. KISTNER.
(K.K. Oesterr. goldene Medaille.)

4887. 4888. 4889. 4890.

Klärchen auf Eberstein.

Nach einer Sage gedichtet

von

Franziska von Hoffnaaß.

Nr. 1. Chor.

Es leuchten die Lichtlein von Eberstein-Burg
Allnächtlich gar lange in's Thal der Murg.
Wie hält dort der Vogt ach! so herrischen Frohn,
Läßt spinnen und weben um kärglichen Lohn.
Die Rädchen sausen, als wär' es der Wind,
Die Webstühle knattern wie Mühlen geschwind;
Ob matt auch die Finger vom ewigen Dreh'n,
Und kaum die Augen vor Schlummer mehr seh'n:...
„Gesponnen, gewoben, gewoben, gesponnen
Bis dem Vogt eine Burg und ein Bräutlein gewonnen."

Nr. 2. Duett.

Klärchen.

Rockenweibchen, ach, zu Hülfe,
Nimmer lös' ich diesen Gang!

Ruppert.

Schätzchen, laß die Elfen schlummern,
Will dir spulen deinen Strang.
Mußt dann aber freundlich
Mir in's Auge seh'n.
Klärchen! wann, ach! werden
Wir zum Altar geh'n?

Klärchen.

Wär' ich reich, dann ging ich morgen,
Aber ach! ein Waisenkind
Hat ja nur der Armuth Sorgen
Als sein bräutlich Angebind.

Ruppert.

Wär' ich Vogt, ich ging noch heute
Führte dich zur Kirche hin,
Dann mein Schätzlein sich nicht scheute,
Daß ich nur ein Weber bin.

Klärchen.

Käm' der Vogt nur, mich zu frei'n,
Sagt' ich ihm: „Herr Bösewicht,
Nach dem Takt Eurer Schalmei'n
Tanzt das arme Klärchen nicht."

Nr. 3. Chor.

Schön Klärchen hat sich ein Herz gefaßt,
Wie Furcht in der Brust auch wogt.
„Und wenn ich auch zittre, die Wang' mir erblaßt,
Heut' rede ich noch mit dem Vogt."

„Herr Vogt!... Ruppert hat angefragt,
Er will mich zum Ehegespons,
Und wenn Ihr dazu das Ja nicht versagt,
Dann spinn' ich ein Jahr Euch umsonst."

Der lacht aber höhnisch und spottet: „ei Kind
Pocht dein Herzlein auch schon in Lieb'?"
Dann faßt er und zerrt sie zum Fenster geschwind:
„Sieh hinab und Antwort mir gieb:

Was steht für ein Kreuzlein beim Weidenbaum dort?"

„„Ach, Herr Vogt! 's ist der Eltern Ruheort!""

„Dein Vater gar faul im Weben war,
Die Mutter im Spinnen nicht flink!"

„„O weh! sie spannen zu Tode sich gar,
Zu folgsam nur Eurem Wink!""

„Am Grab steh'n Blümlein weiß und roth,
Auch Nesseln, die sollen die Todten behüten —
Mit den Nesseln spinnst du ein Brauthemd dir —
Ein Todtenhemd mir mit den Blüthen!
Sind Beide gesponnen mag Ruppert dich frei'n,
Ich lade mich selbst zur Hochzeit ein."

Wie erschreckt sie solch' grausam Wort,
Sie wankt die Treppe hinab,
Unwiderstehlich zieht es sie fort
Zu der Eltern stillem Grab.

Nr. 4. Klärchen.

O Mütterlein,
Hörst meine Stimme nicht,
Nimm mich zu dir,
Vor Weh das Herz mir bricht.
O Eltern lieb,
Was habt ihr mich verlassen,
In schwerer Noth
Mich hilflos und allein gelassen?
Von eurem Grab
Soll ich die Blümlein brechen,
Ach! Gram und Qual
Noch schärfer als die Nesseln stechen.

Chor.

Sie preßt auf's Grab ihr thränend Angesicht
Entschwand für sie der Hoffnung tröstend Licht?

No. 5. Rockenweibchen. (verkleidet.)

Schluchze nicht, du junges Blut,
Stehst am Anfang erst der Tage.
Kenn' dein Herzlein mild und gut,
Harre aus ohn' Klage.

Weißt du noch, einst war ich krank,
Lag so einsam, so vergessen,
Kamst du, gabst mir Labetrank
Und manch' Stücklein Brod zu essen.

Sieh, vielleicht kann ich's vergüten,
Was du Liebes mir gethan.
Aber laß die armen Blüthen,
Sie zu spinnen wär' ja Wahn.

Doch die Nesseln reiß' ich ab,
Weiß wohl, was damit ich thu';
Komm jetzt Kind, verlaß' das Grab.
Gönne deinen Todten Ruh'.

Chor.

Auf Erden Kampf, im Grabe Ruh'.

Nr. 6. Chor.

Es steht der Vogt mit finsterm Gesicht
Und starrt zum Berg hinüber;
Heut leuchtet die gold'ne Sonne nicht,
Die Wolken zieh'n trüb und trüber.
Jetzt klärt sich des Berges höchste Spitz' —
„Ha, sitzt nicht da drüben die Hexe am Rocken?"
Da fährt vom Himmel ein jäher Blitz —
Der Vogt ist zum Tode erschrocken.
„Verdammte Hexe, du drohst mir gar!
Magst spinnen und spulen zu Ende der Zeiten,
Und fehlt dir der Hanf, nimm dein fuchsrothes Haar
Draus ein Höllenkleid dir zu bereiten."
Was macht denn die Elster für hämisch Geschrei
An's Fenster streifet ihr schwarz Gefieder
Und „Brauthemd, Grabhemd" kreischt sie vorbei,
„Nun warte! dieß Schrötlein endet die Lieder."
Da pocht's an der Thür, der Vogt wird bleich —
Schön Klärchen tritt ein und hält zwei Gewebe.
„So wie Ihr befahlt, eins für mich, eins für Euch
Und Gott seinen Segen Euch gebe."

Nr. 7. Frauenchor. (Brautlied.)

Die Glocken erklingen
Und festliches Singen
Begrüßt am Altar
Das glückliche Paar.

Gerungen, gelitten,
Der Sieg ist erstritten,
Es lohnet Geduld
Die himmlische Huld.

Die Ringlein getauscht!
Wenn Jugend verrauscht
Steht fest ohne Reu'
Zum Tode getreu.

Ruppert.

Laß mich ein Sträußlein drücken
In deine liebe Hand;
Drei Blüthen wollt' ich pflücken
Als viel bedeutend Pfand:

Die brennend rothe Liebe,
An's Herze dich gemahn',
Das nimmer lebend bliebe
Wollt'st du es nicht empfah'n.

Dein Augentrost, o Schätzchen
Möcht' gern ich selber sein;
O wahr' ihm gutes Plätzchen
Im trauten Kämmerlein.

Du zürnest mir gelinde,
Daß auch Vergißmeinnicht
Ich zu dem Sträußlein binde
Und sagst: „bedarf es nicht!"

O Schatz, die blauen Sterne
Sind ja ein Himmelsgruß
Und bringen aus der Ferne
Der Eltern Segenskuß.

Frauenchor.

In Liebe gefunden,
Zum Leben verbunden,
O selig Gebot.
Sie dachte der Armen
In holdem Erbarmen,
Das wandte in Glück
Ihr traurig Geschick.
Die Ringlein getauscht
Wenn Jugend verrauscht,
Steht fest ohne Reu'
Zum Tode getreu.

Chor.

Heil dem Weber, der Spinnerin!
Und jetzo dreht euch im Tanze dahin;
Am glücklichsten Tag, am Hochzeitstag
Wohl Fiedel und Glas erklingen mag.
Jahraus jahrein muß das Rädchen geh'n,
Nun wollen wir selber im Tanze uns dreh'n.

Eine Stimme.

Was hallt denn vom Thurm das Glöcklein so schri
Es steht der festliche Brautzug still....
Vom Erker tönet der Ruf herab:
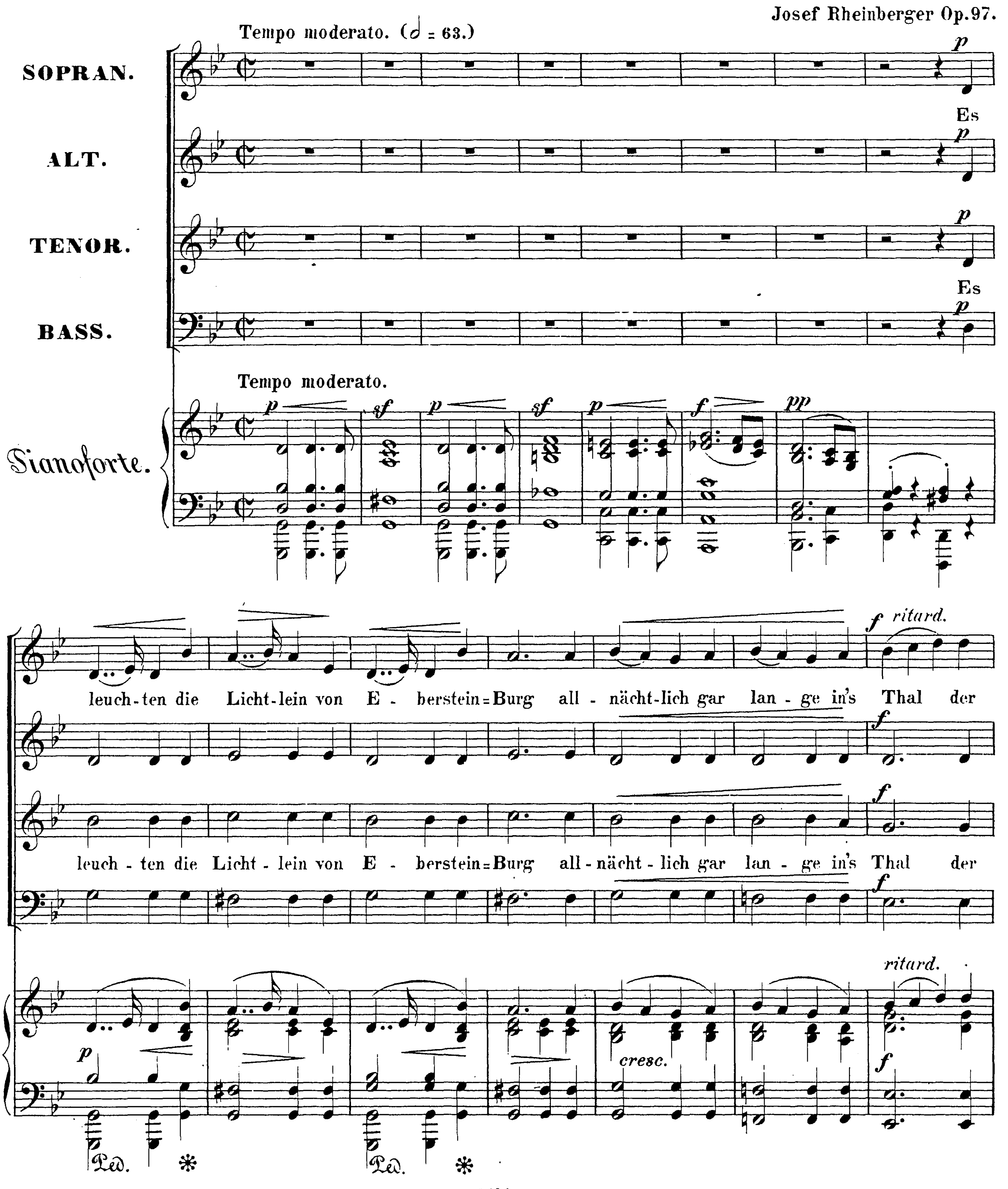
Chor.
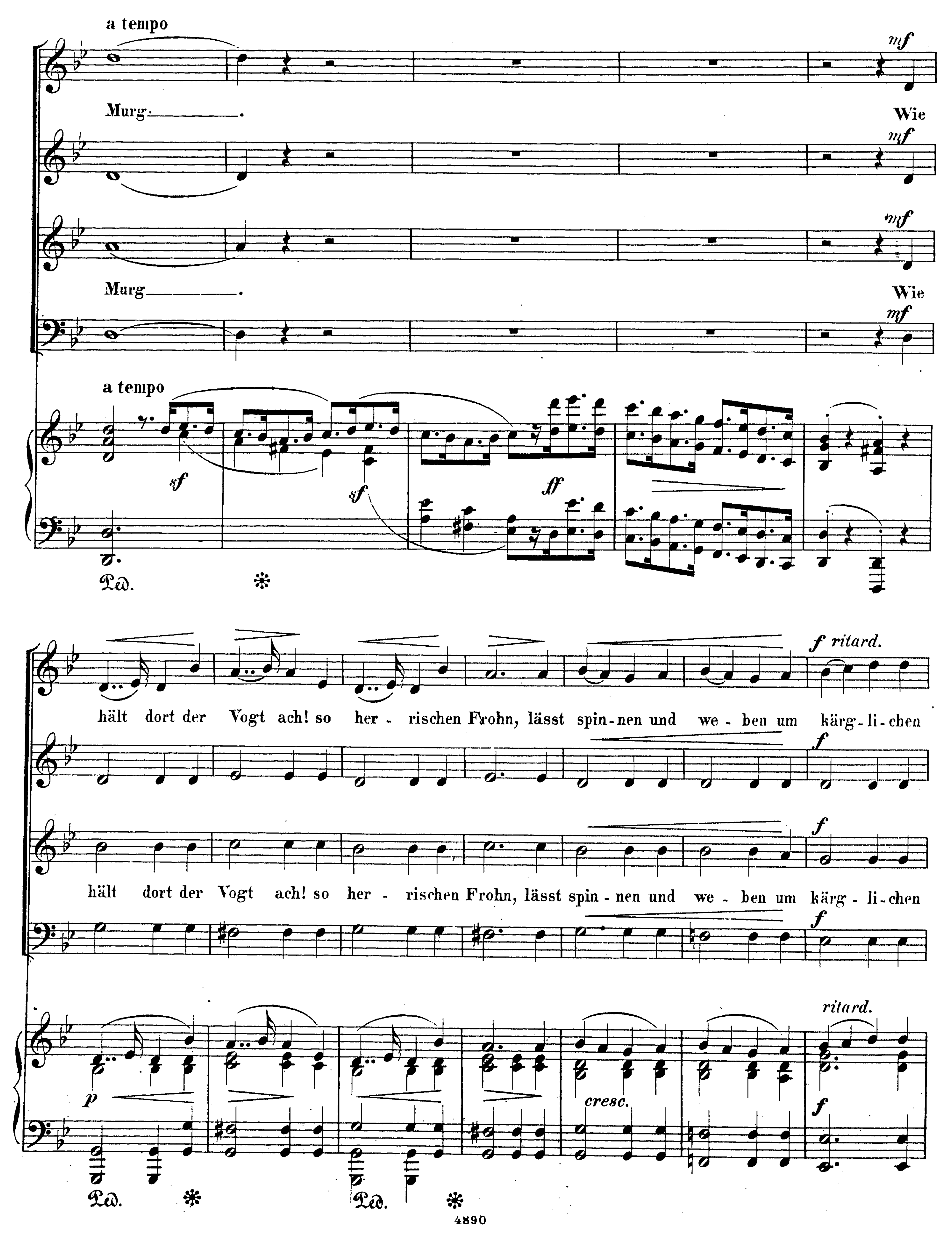
Der Vogt ist todt! Laßt vom Singen ab.
Schon lag er erstarrt im Todtengewand
Als Klärchen geschmückt am Altare stand.
. . . .
. . . .
Noch wandert sein Schatten in Ebersteinburg,
Es schimmert ein Lichtlein in's Thal der Murg.
Allnächtlich er webt, er webet und spinnt,
Bis die ewige Ruh' seine Seele gewinnt.
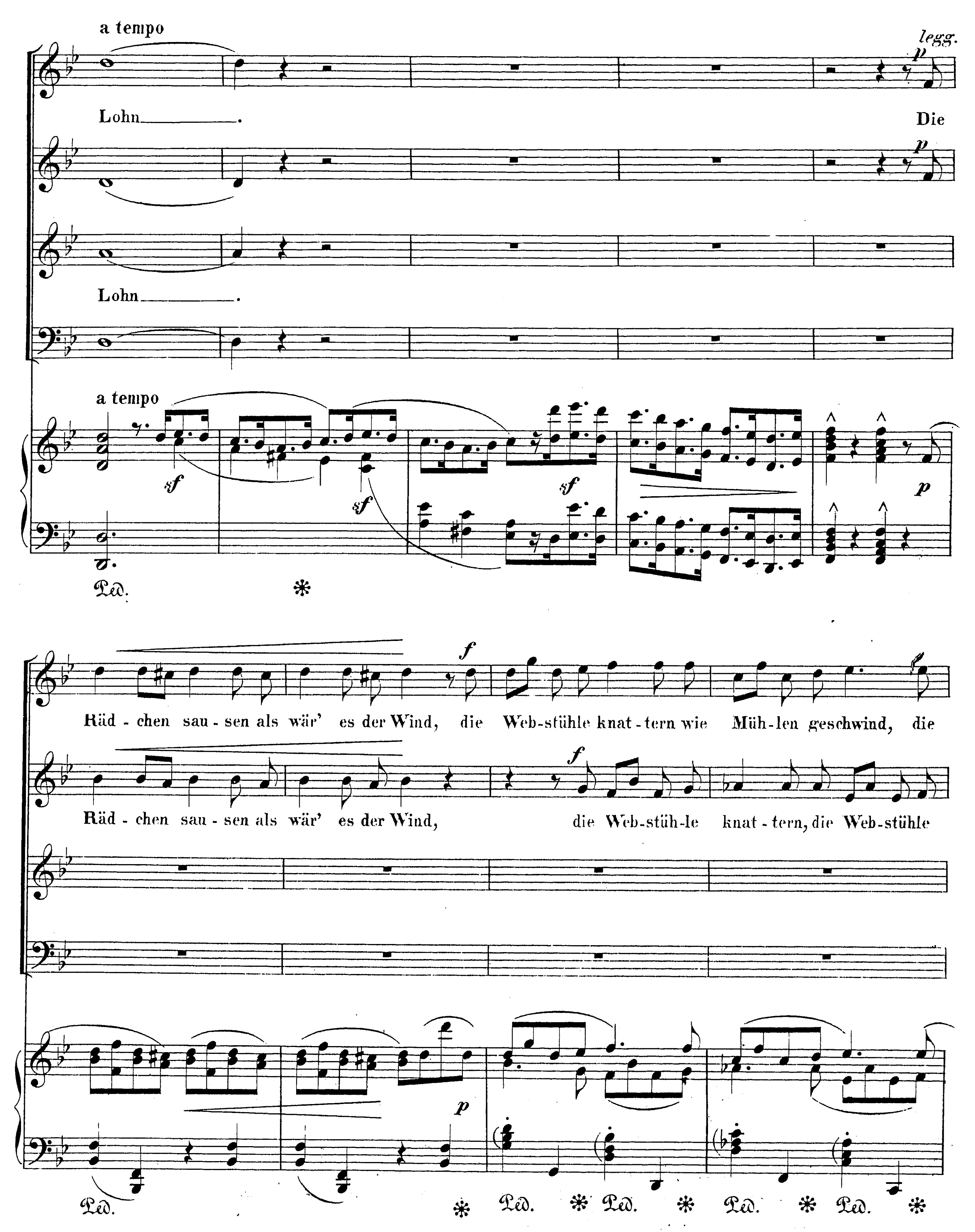
Klärchen auf Eberstein.
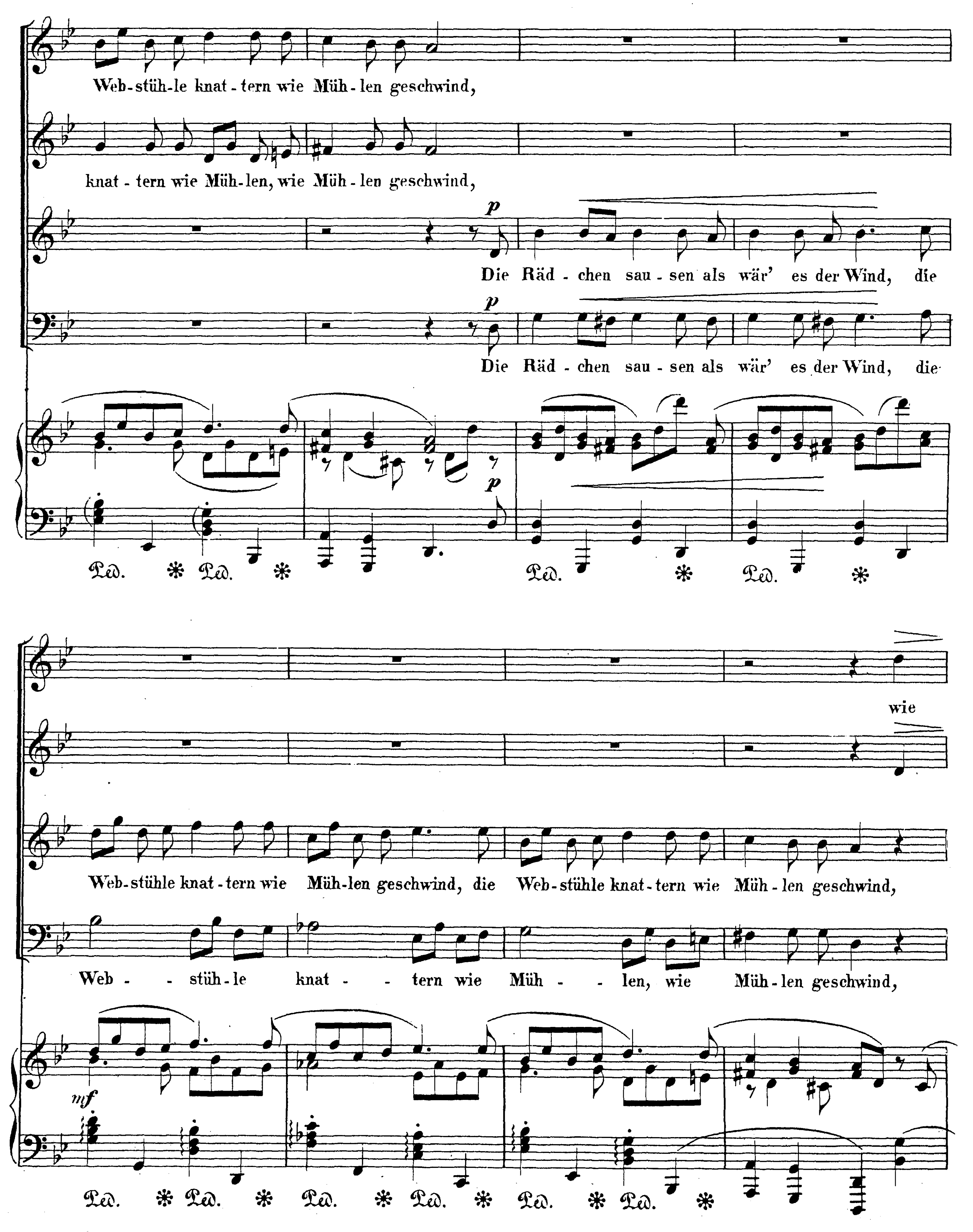
№ 1. CHOR.
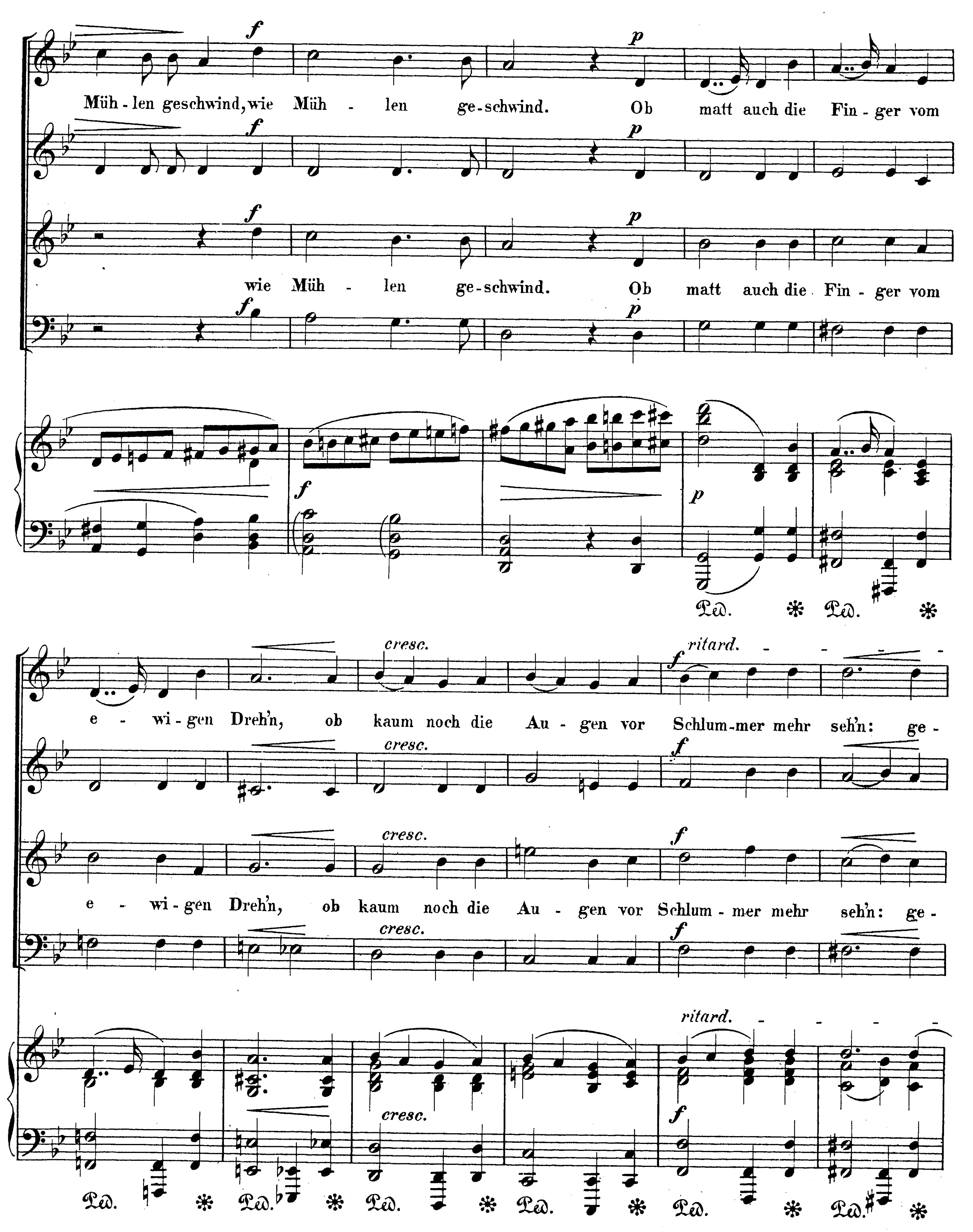
Josef Rheinberger Op. 97.
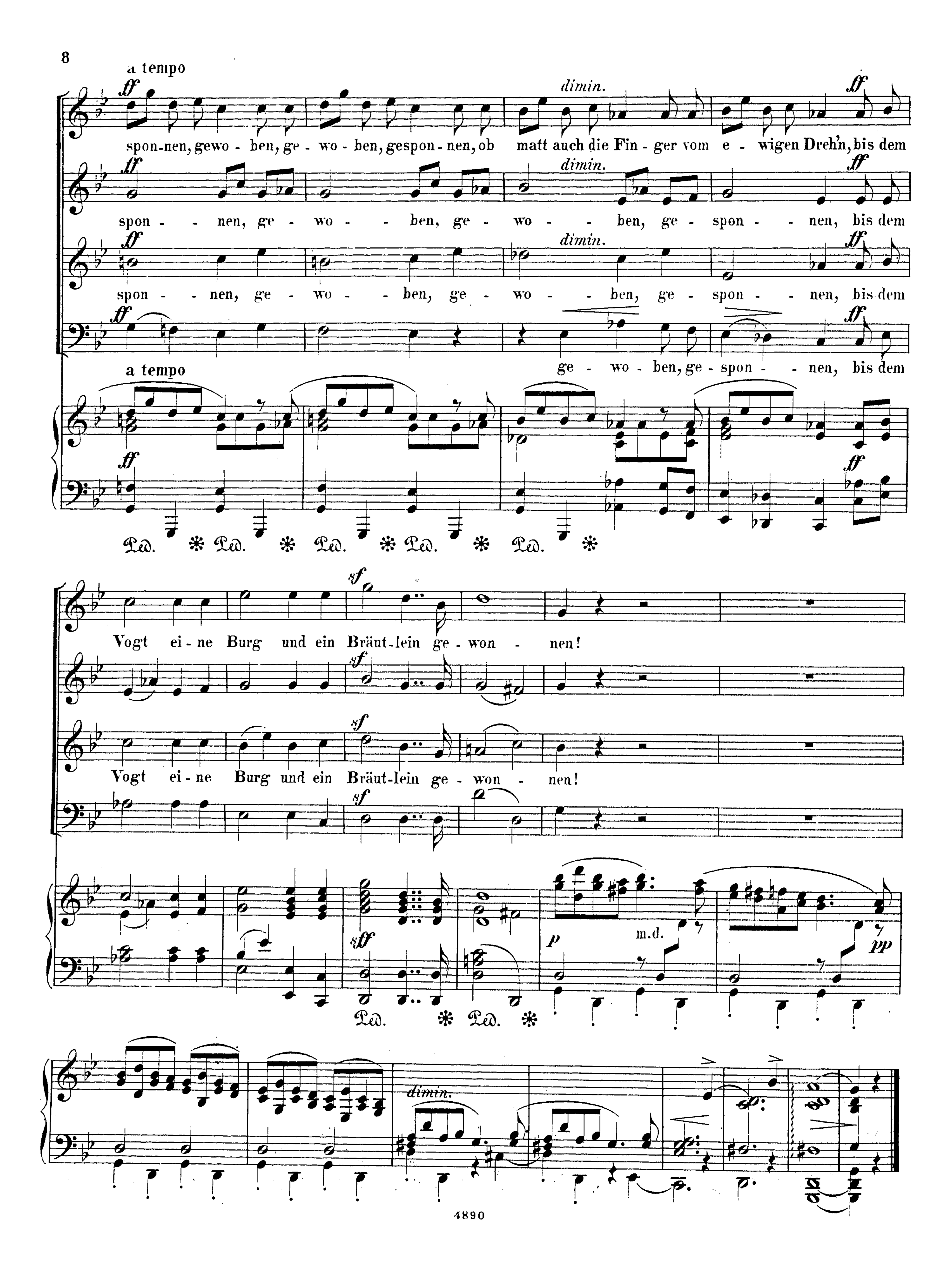



a tempo
Murg
Wie
Murg
Wie
a tempo
hält dort der Vogt ach! so her - rischen Frohn, lässt spin - nen und we - ben um kärg - li - chen
hält dort der Vogt ach! so her - rischen Frohn, lässt spin - nen und we - ben um kärg - li - chen
ritard.
cresc.
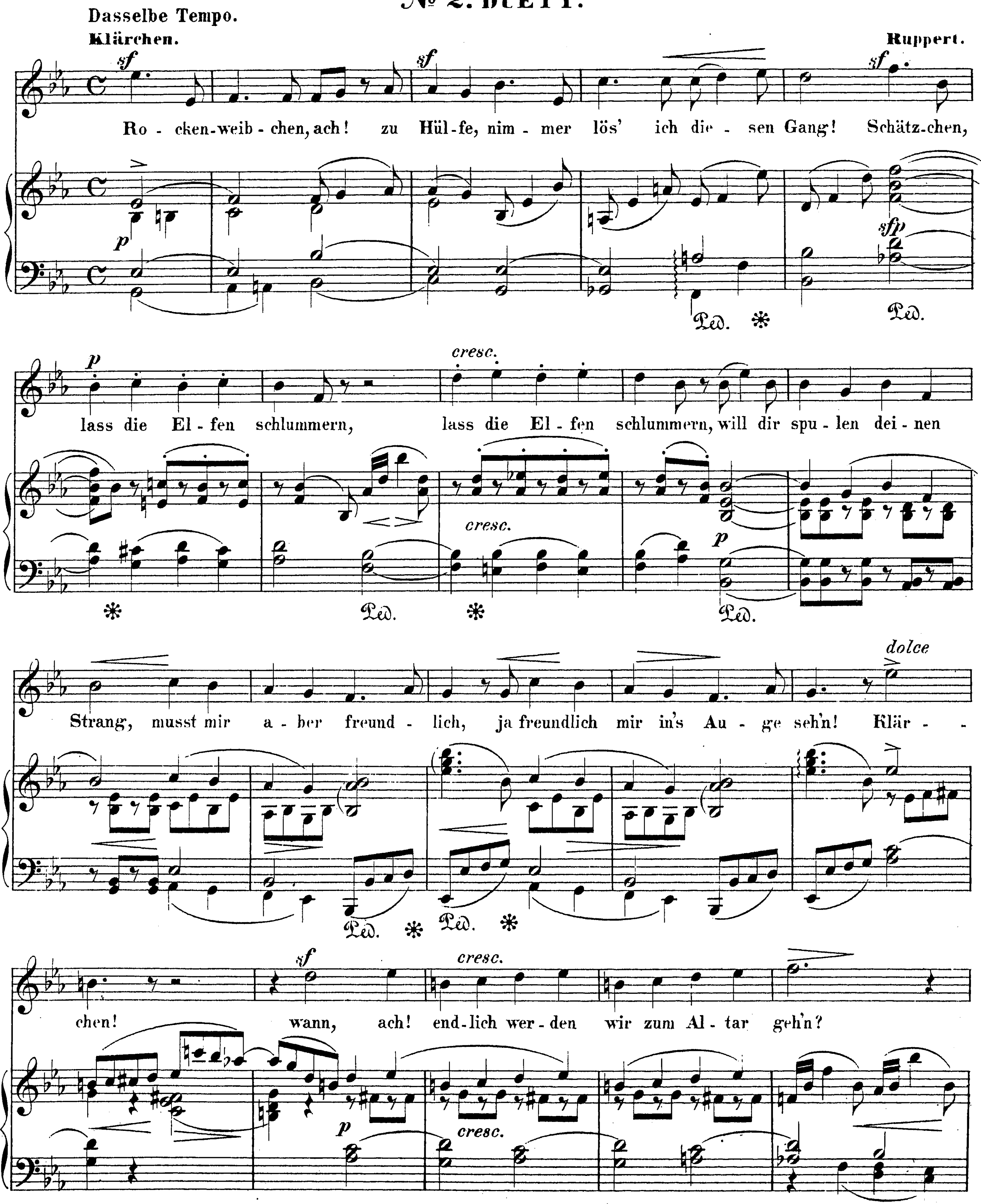

a tempo
legg.
p
Lohn
Die
p
Lohn
a tempo
sf
sf
sf
p
Ped.
f
Räd - chen sau - sen als wär' es der Wind, die Web-stühle knat - tern wie Müh-len geschwind, die
f
Räd - chen sau - sen als wär' es der Wind, die Web-stüh-le knat - tern, die Web-stühle
p
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.


p
Web-stüh-le knat-tern wie Müh-len geschwind,
knat-tern wie Müh-len, wie Müh-len geschwind,
Die Räd-chen sau-sen als wär' es der Wind, die
Ped. * Ped. *
mf
wie
Web-stühle knat-tern wie Müh-len geschwind, die Web-stühle knat-tern wie Müh-len geschwind,
Web-stüh-le knat-tern wie Müh-len, wie Müh-len geschwind,


f
p
Müh - len geschwind, wie Müh - len ge-schwind. Ob matt auch die Fin - ger vom
wie Müh - len ge-schwind. Ob matt auch die Fin - ger vom
f
p
cresc.
ritard.
e - wi-gen Dreh'n, ob kaum noch die Au - gen vor Schlum-mer mehr seh'n: ge -
e - wi-gen Dreh'n, ob kaum noch die Au - gen vor Schlum - mer mehr seh'n: ge -
cresc.
f
ritard.


a tempo
ff
dimin.
spon-nen, gewo - ben, ge - wo - ben, gespon - nen, ob matt auch die Fin - ger vom e - wigen Dreh'n, bis dem
spon - - nen, ge - wo - - ben, ge - wo - - ben, ge - spon - - nen, bis dem
spon - - nen, ge - wo - - ben, ge - wo - - ben, ge - spon - - nen, bis dem
ge - wo - ben, ge - spon - - nen, bis dem
a tempo
Vogt ei - ne Burg und ein Bräut-lein ge - won - nen!
Vogt ei - ne Burg und ein Bräut-lein ge - won - nen!
sf
sff
p
m.d.
pp
dimin.

№ 2. DUETT.


Dasselbe Tempo.
Klärchen.
Ruppert.
Ro - cken-weib - chen, ach! zu Hül - fe, nim - mer lös' ich die - sen Gang! Schätz-chen,
lass die El - fen schlummern, lass die El - fen schlummern, will dir spu - len dei - nen
Strang, musst mir a - ber freund - lich, ja freundlich mir in's Au - ge seh'n! Klär -
chen! wann, ach! end - lich wer - den wir zum Al - tar geh'n?
sf
p
sfp
cresc.
dolce

Klärchen.

p espress.

Wär' ich reich, ging ich mor-gen! a-ber ach! ein Waisen-kind hat ja

cresc.

nur der Ar-muth Sor-gen als sein bräutlich An-ge-bind.

Ruppert.

f

Wär' ich Vogt, ich ging noch

p *cresc.*
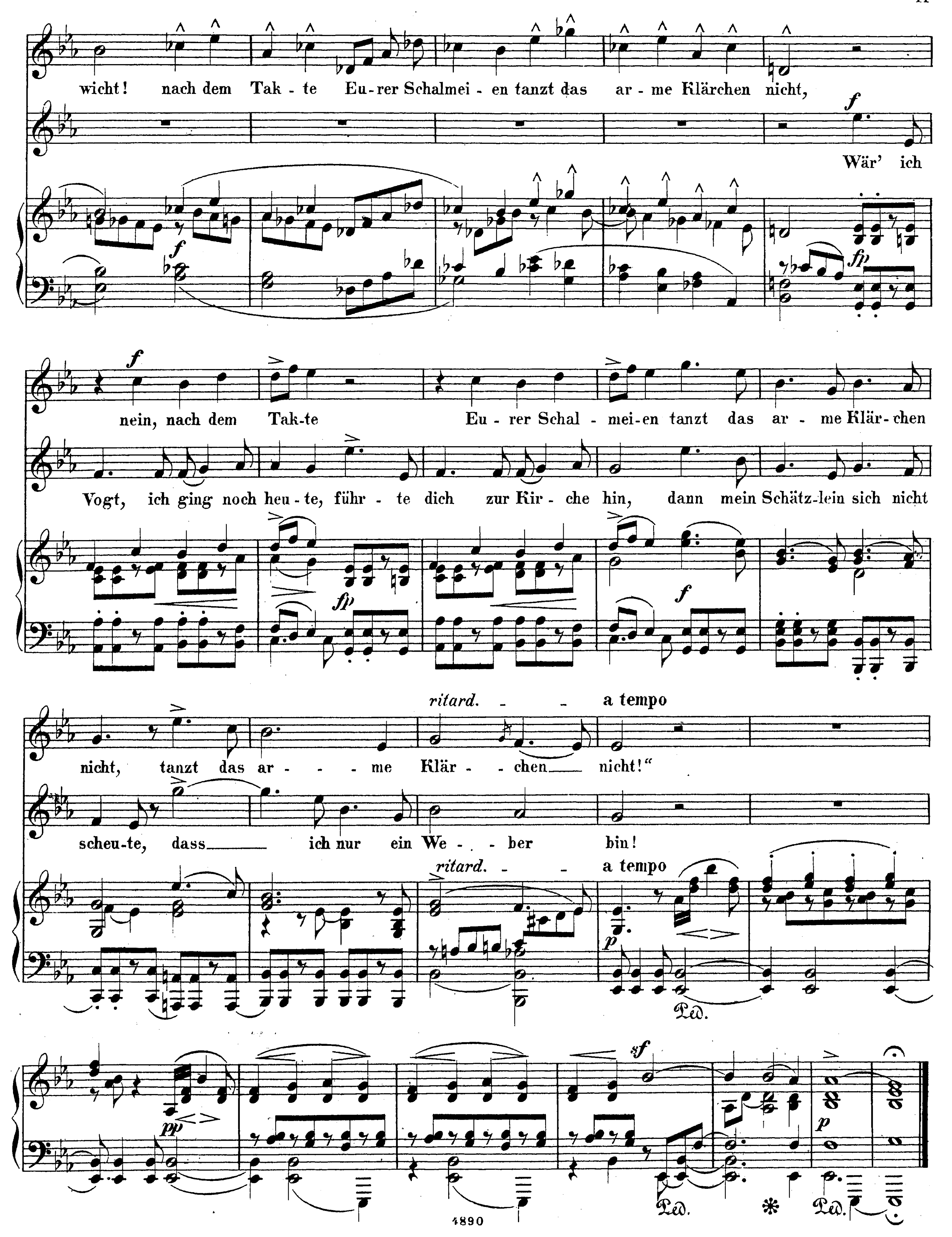
heu-te, führ-te dich zur Kir-che hin, dann mein Schätzlein sich nicht scheu-te, dass ich

pp *cresc.*
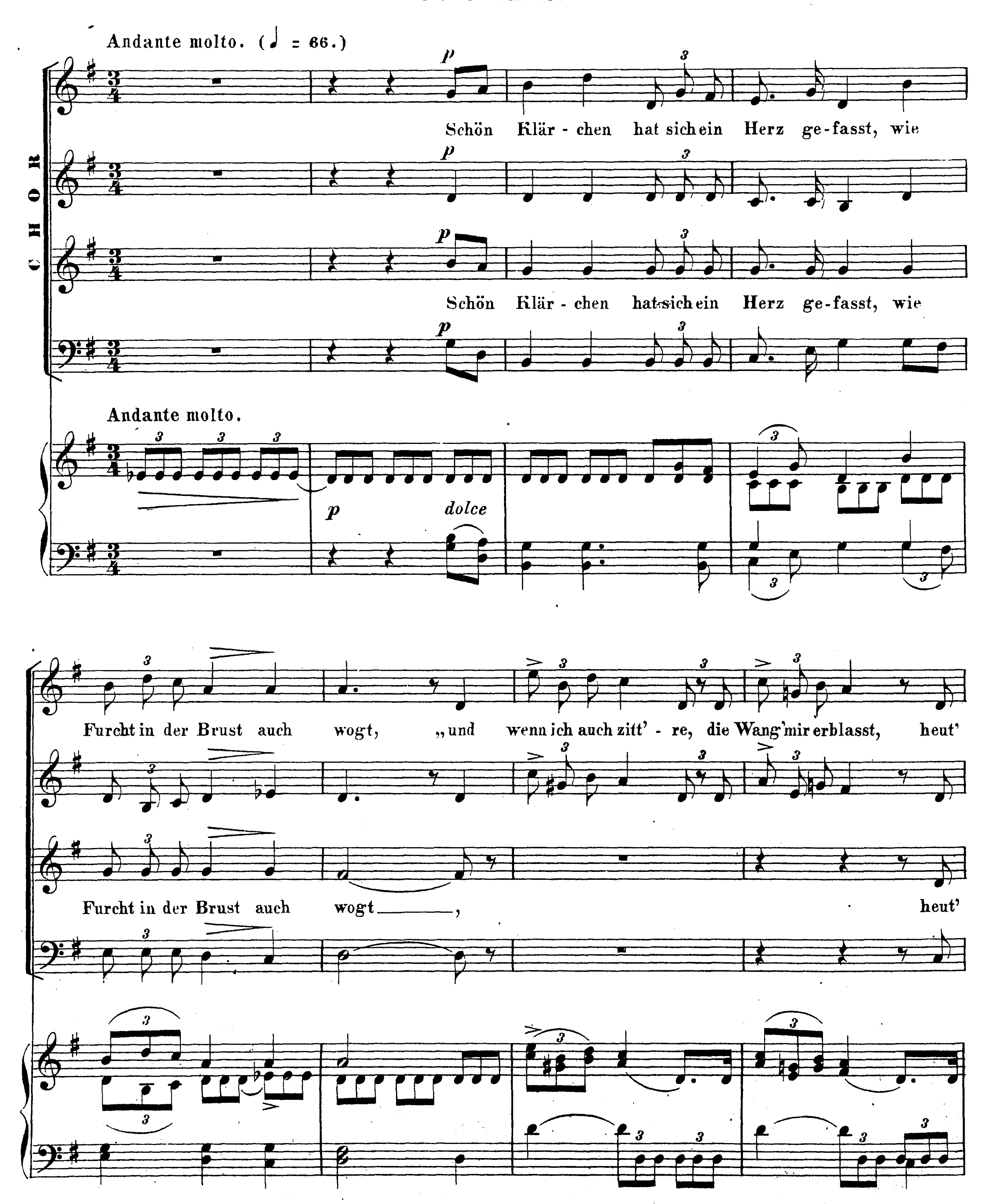
nur ein We-ber bin!
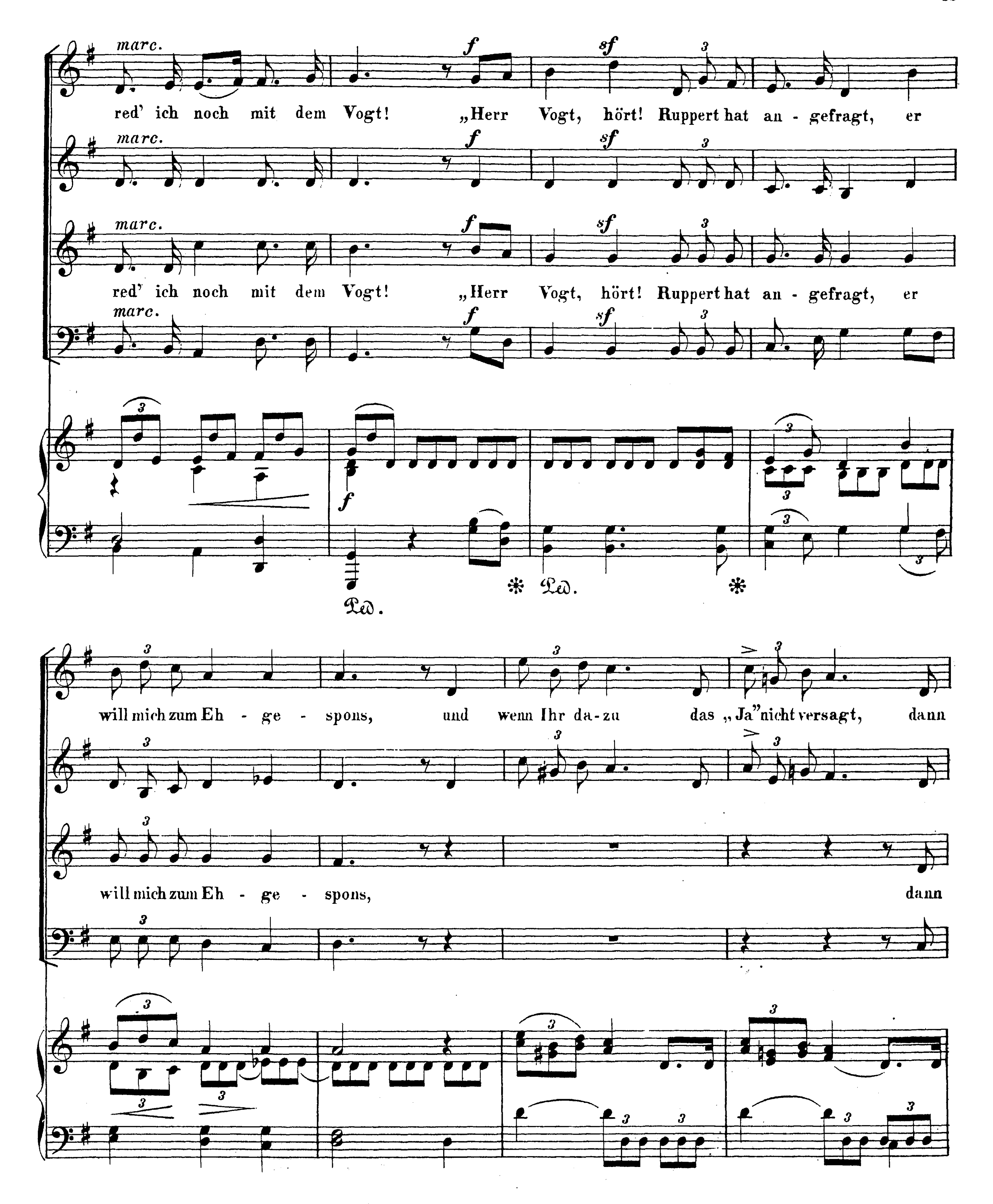
f *ff* *fp*
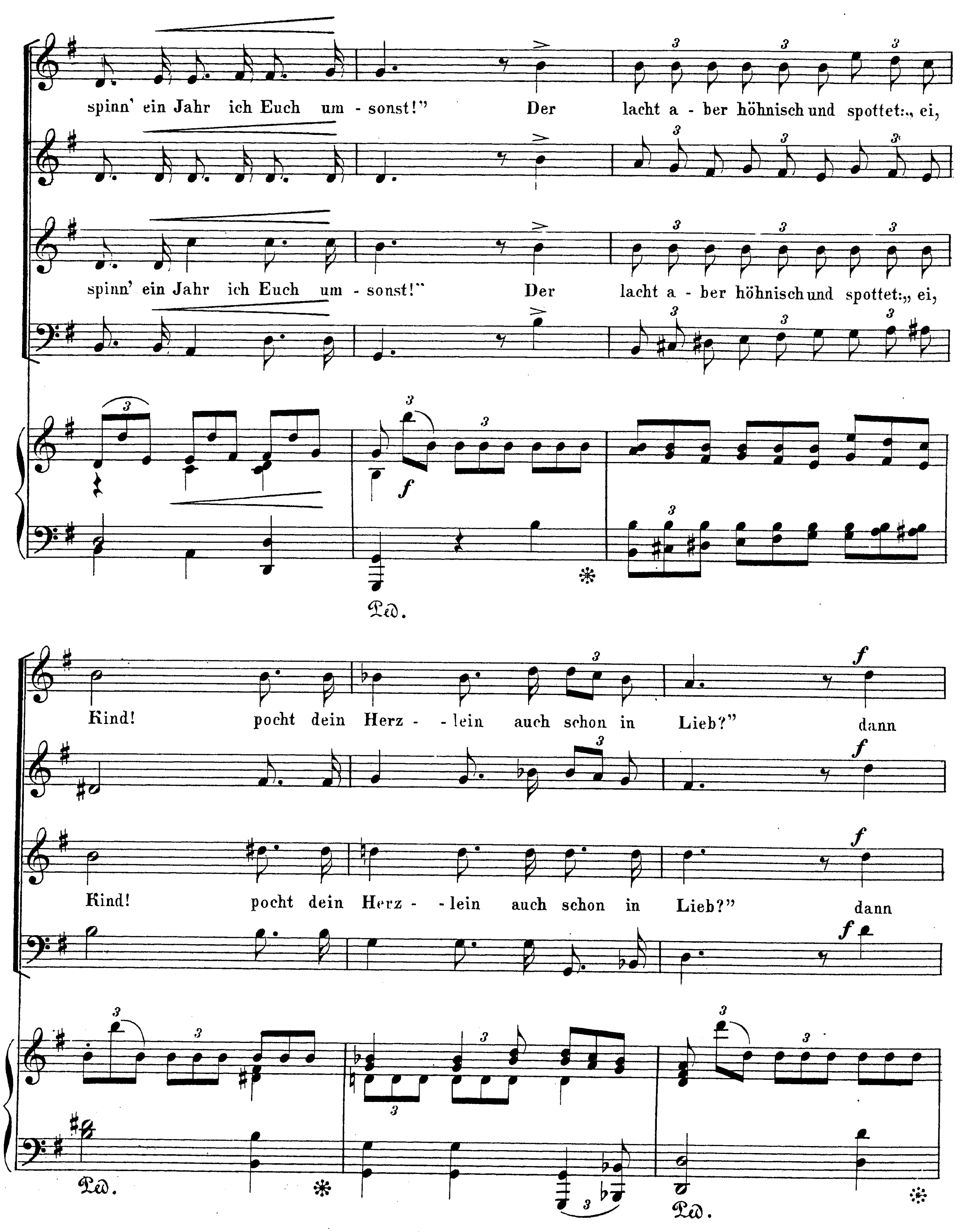
Käm' der Vogt nur mich zu frei-en, sagt' ich ihm: „Herr Bö-se-
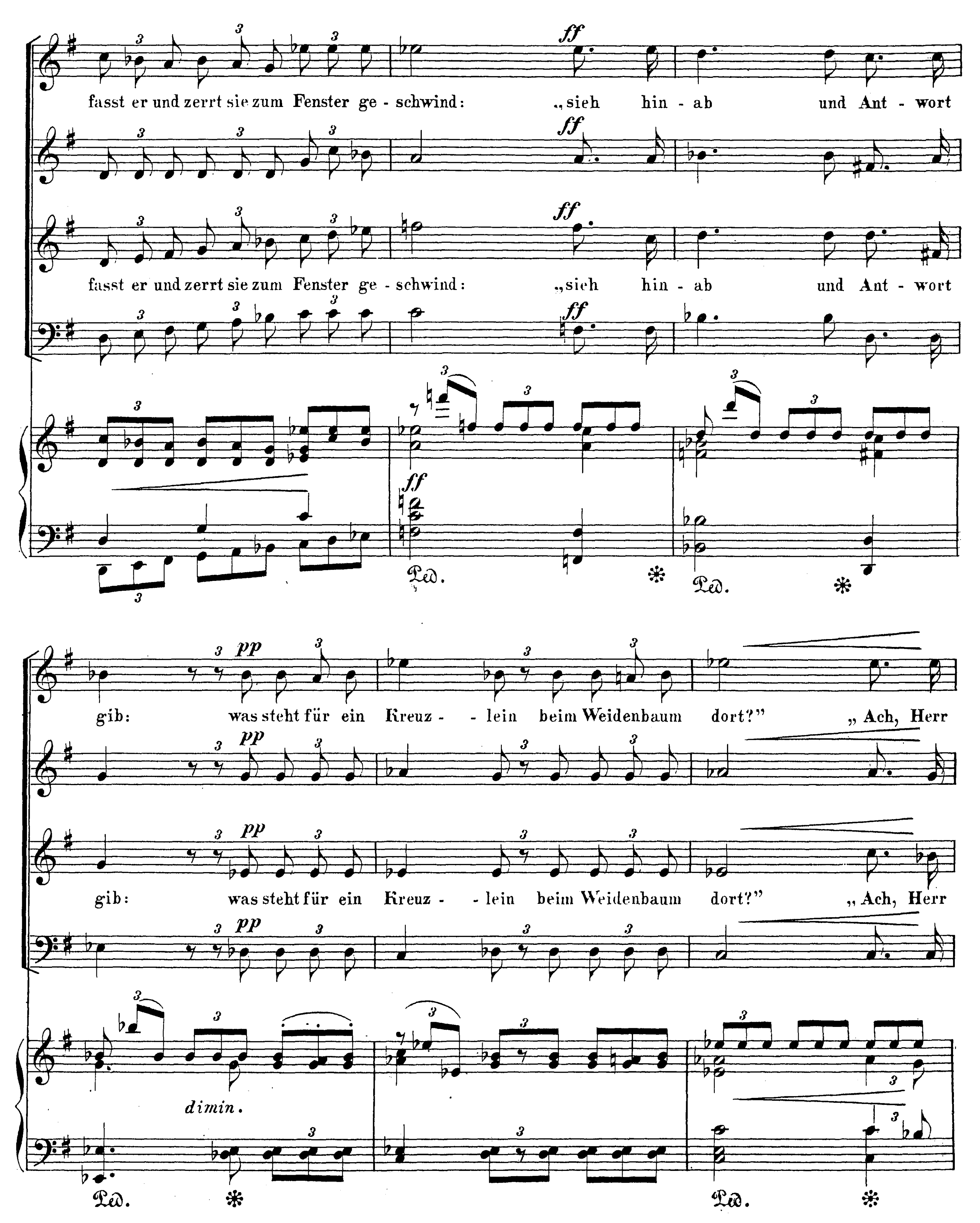

wicht! nach dem Tak - te Eu-rer Schalmei - en tanzt das ar - me Klärchen nicht,
f
Wär' ich
f
fp
f
nein, nach dem Tak-te Eu - rer Schal - mei-en tanzt das ar - me Klär-chen
Vogt, ich ging noch heu - te, führ - te dich zur Kir - che hin, dann mein Schätz-lein sich nicht
fp
f
ritard. - - a tempo
nicht, tanzt das ar - - - me Klär - - chen nicht!"
scheu-te, dass ich nur ein We - - ber bin!
ritard. - - a tempo
p
Ped.
pp
sf
p
Ped.
Ped.
4890
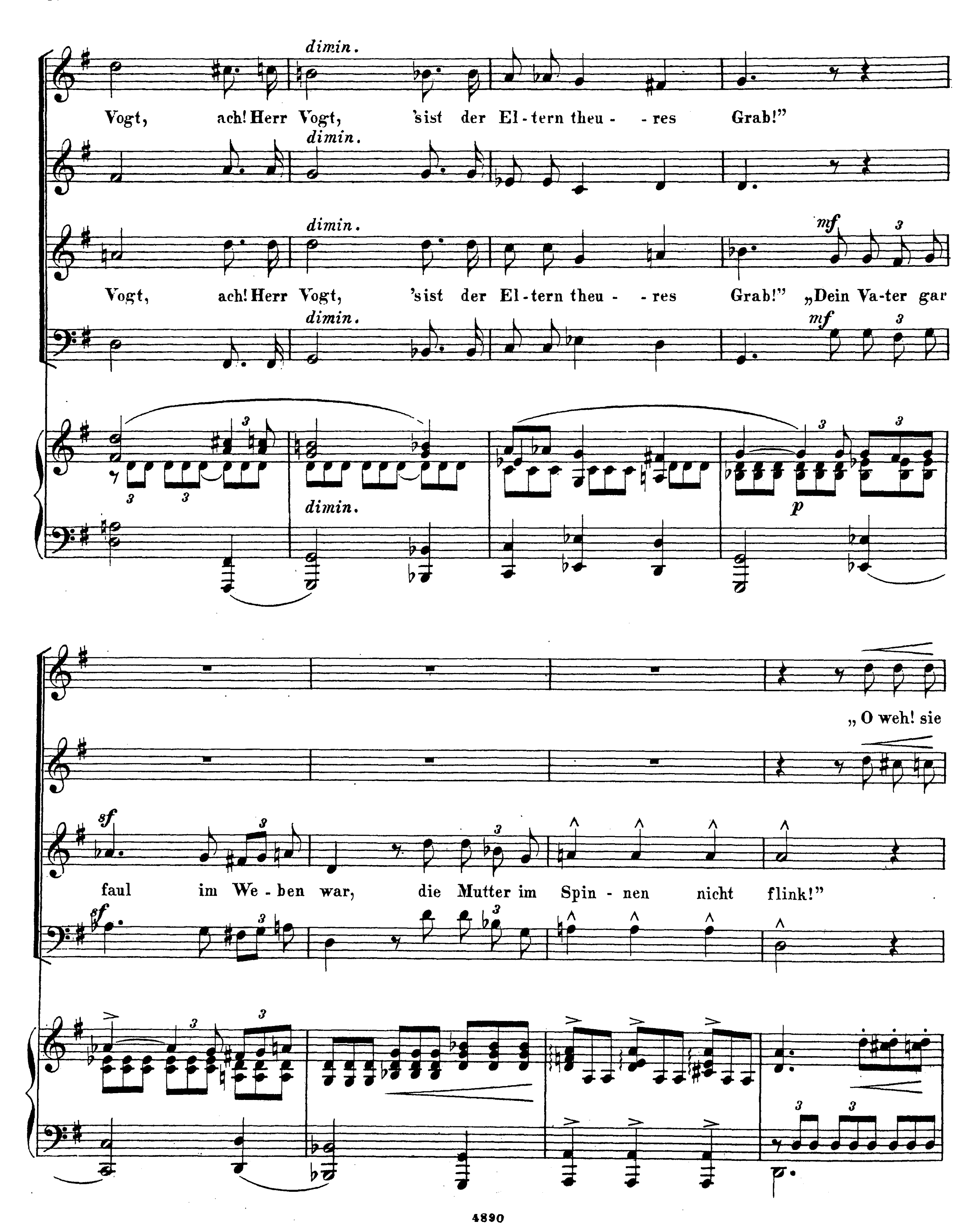
№ 3. CHOR.
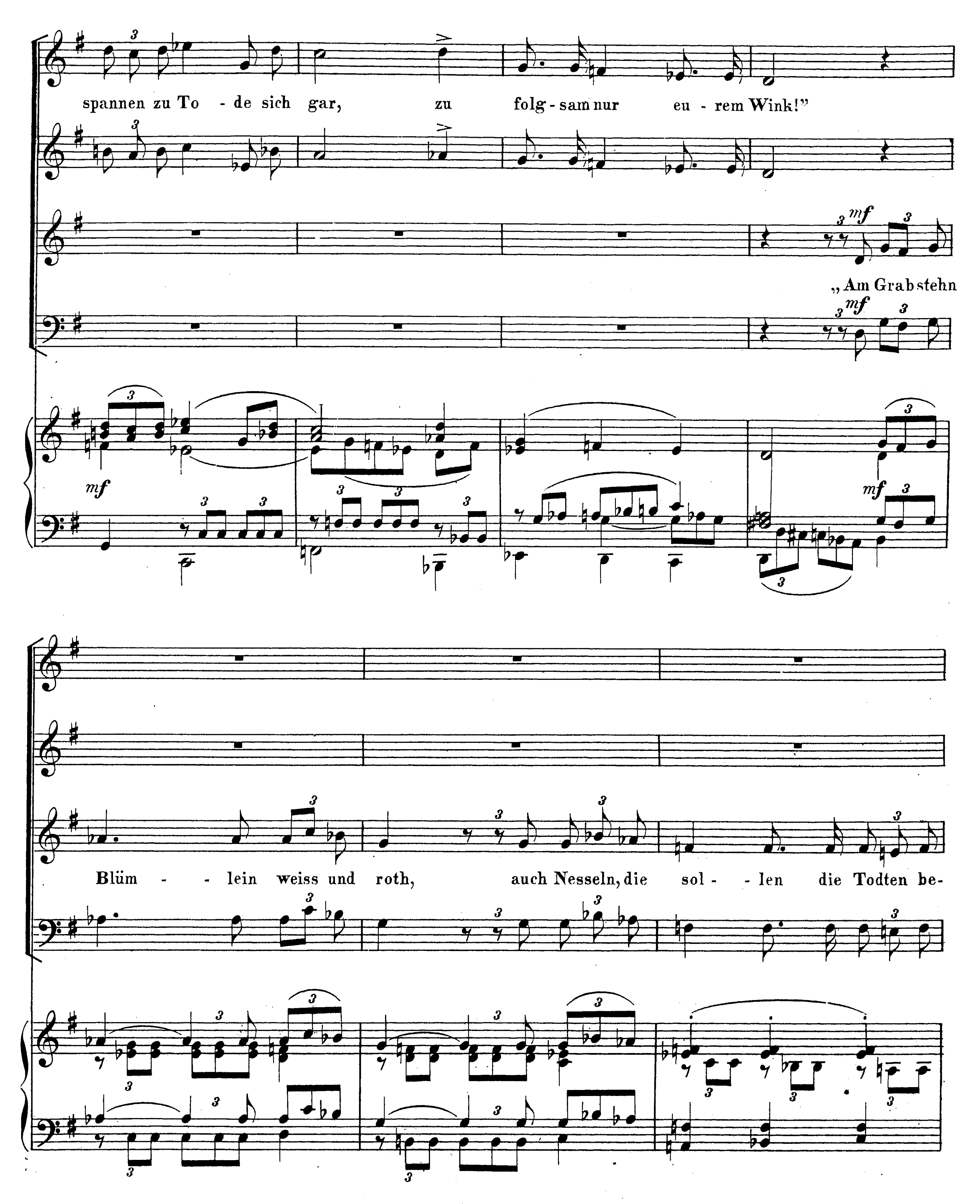

Andante molto. (♩ = 66.)
CHOR
p
Schön Klär - chen hat sich ein Herz ge-fasst, wie
Schön Klär - chen hat sich ein Herz ge-fasst, wie
Andante molto.
p
dolce
Furcht in der Brust auch wogt, „und wenn ich auch zitt' - re, die Wang' mir erblasst, heut'
Furcht in der Brust auch wogt, heut'


marc.
red' ich noch mit dem Vogt! „Herr Vogt, hört! Ruppert hat an - gefragt, er
red' ich noch mit dem Vogt! „Herr Vogt, hört! Ruppert hat an - gefragt, er
will mich zum Eh - ge - spons, und wenn Ihr da-zu das „Ja" nicht versagt, dann
will mich zum Eh - ge - spons, dann
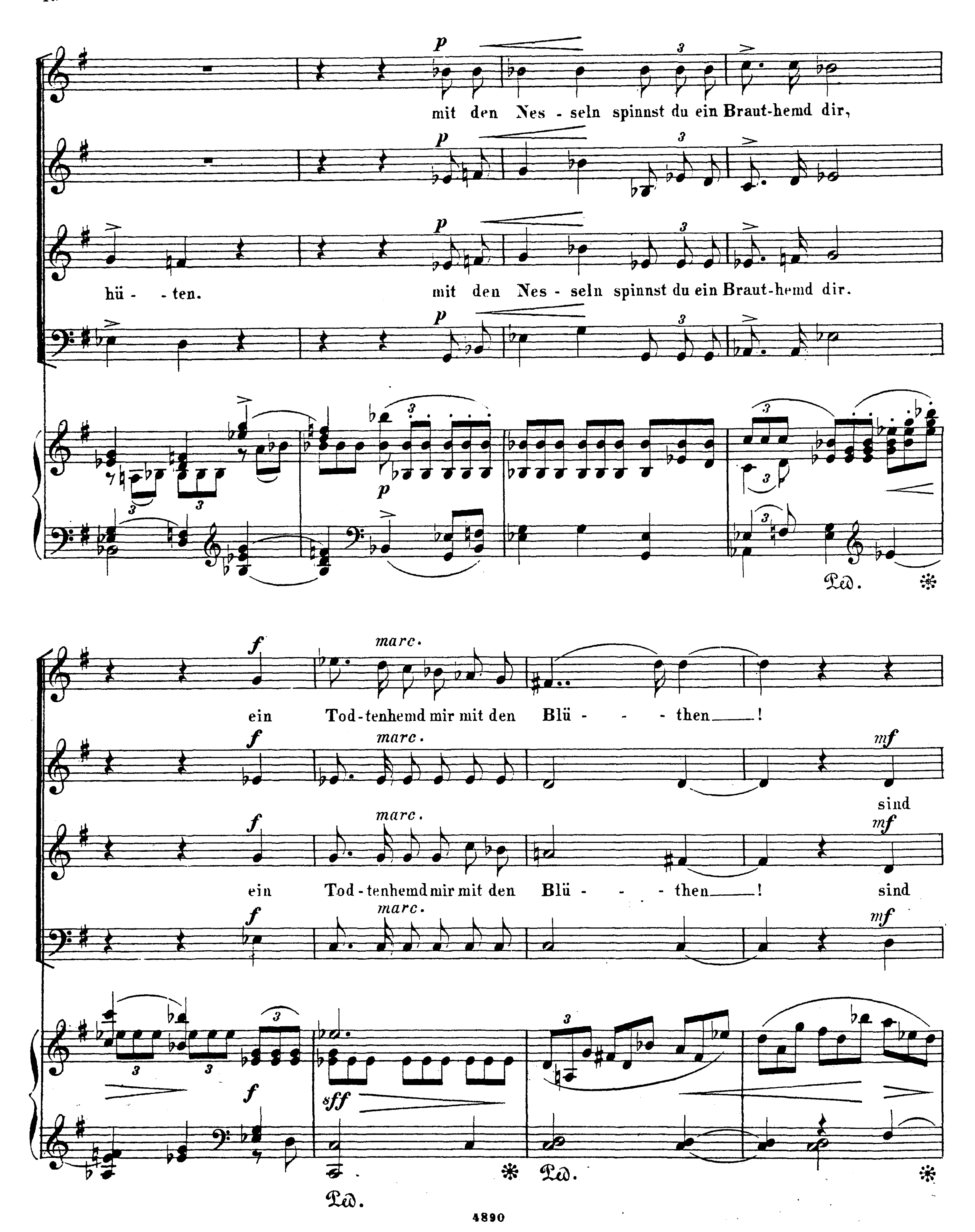

spinn' ein Jahr ich Euch um - sonst!" Der lacht a - ber höhnisch und spottet:„ ei,
spinn' ein Jahr ich Euch um - sonst!" Der lacht a - ber höhnisch und spottet:„ ei,
Kind! pocht dein Herz - - lein auch schon in Lieb?" dann
Kind! pocht dein Herz - - lein auch schon in Lieb?" dann
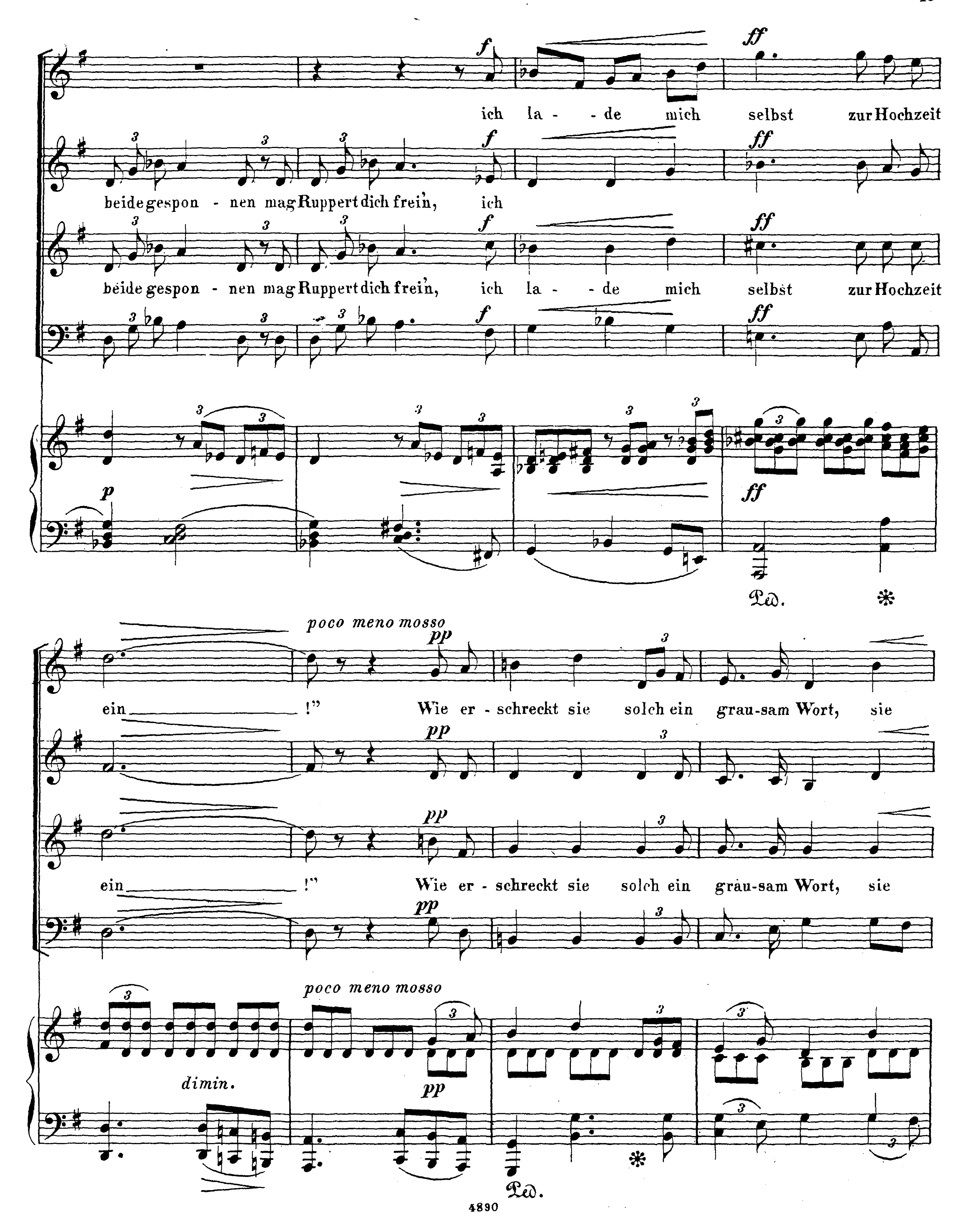

fasst er und zerrt sie zum Fenster ge - schwind: „sieh hin - ab und Ant - wort
fasst er und zerrt sie zum Fenster ge - schwind: „sieh hin - ab und Ant - wort
gib: was steht für ein Kreuz - - lein beim Weidenbaum dort?" „Ach, Herr
gib: was steht für ein Kreuz - - lein beim Weidenbaum dort?" „Ach, Herr
ff
pp
dimin.
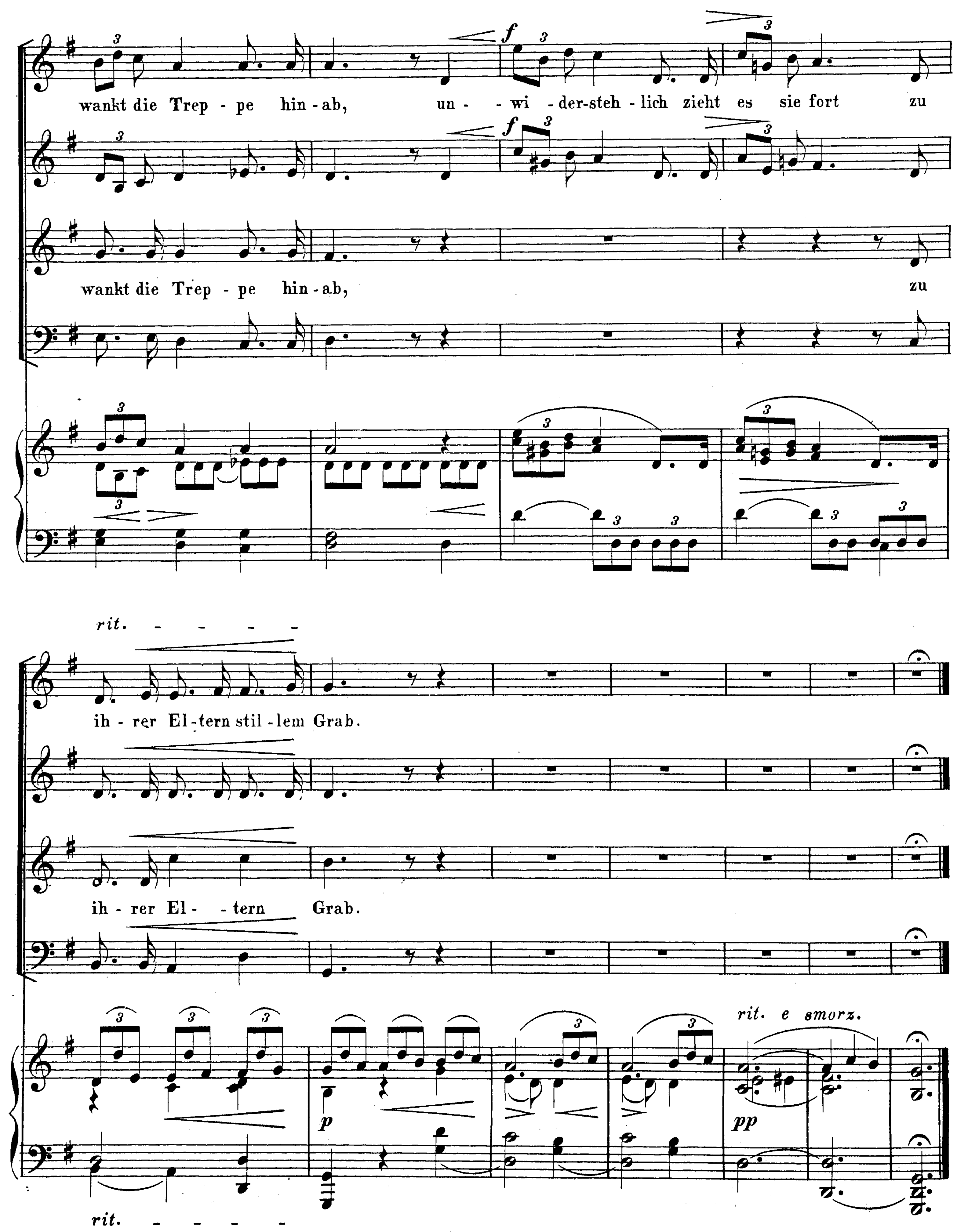

dimin.
Vogt, ach! Herr Vogt, 'sist der El-tern theu - - res Grab!"
dimin.
dimin.
Vogt, ach! Herr Vogt, 'sist der El-tern theu - - res Grab!" „Dein Va-ter gar
mf
dimin.
mf
dimin.
p
„O weh! sie
sf
faul im We - ben war, die Mutter im Spin - nen nicht flink!"
sf
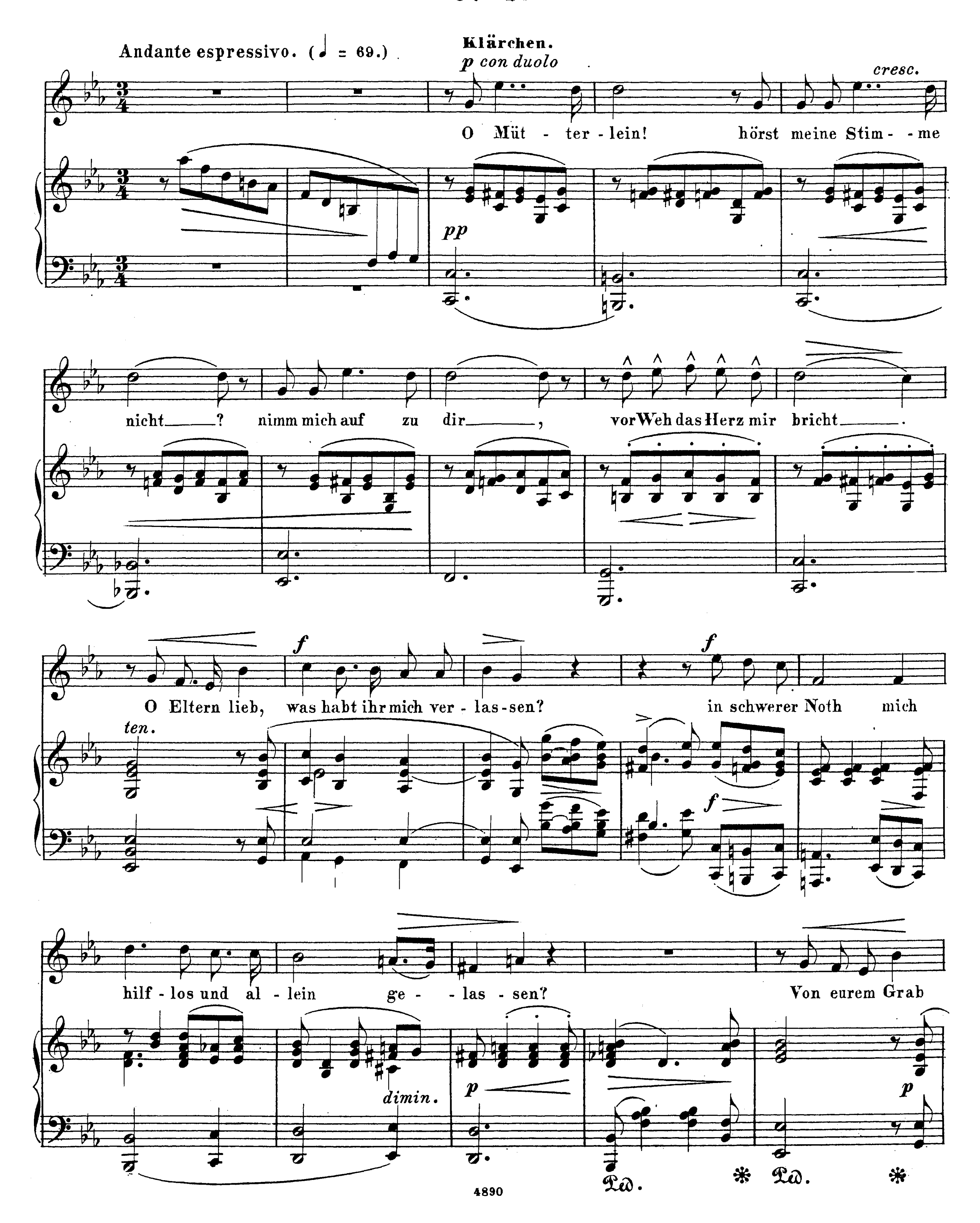


spannen zu To - de sich gar, zu folg - sam nur eu - rem Wink!"
mf
„Am Grabstehn
mf
mf
Blüm - - lein weiss und roth, auch Nesseln, die sol - - len die Todten be-
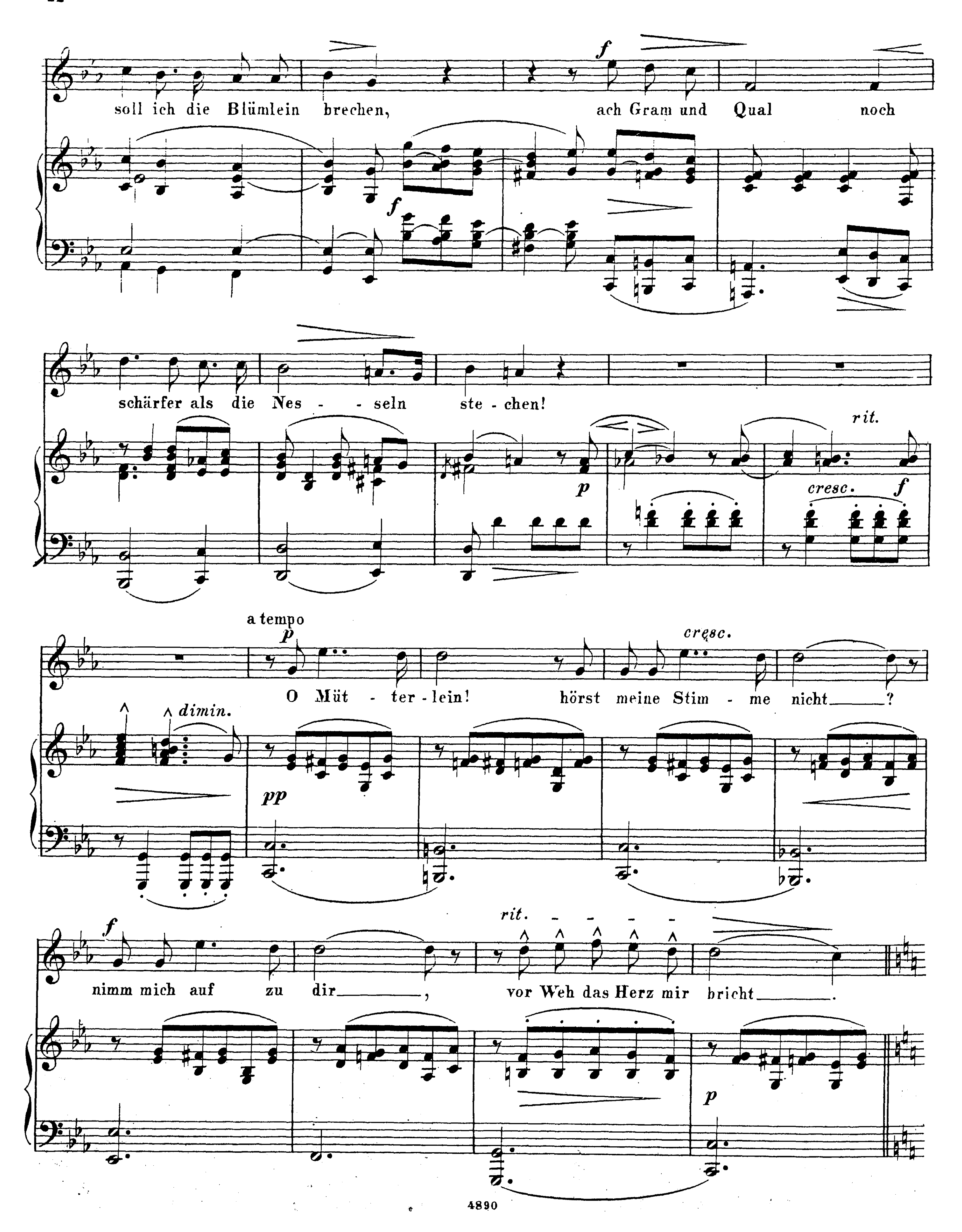

mit den Nes - seln spinnst du ein Braut-hemd dir,
hü - - ten.
mit den Nes - seln spinnst du ein Braut-hemd dir.
ein Tod-tenhemd mir mit den Blü - - - then!
sind
ein Tod-tenhemd mir mit den Blü - - - then!
sind
marc.
Ped.
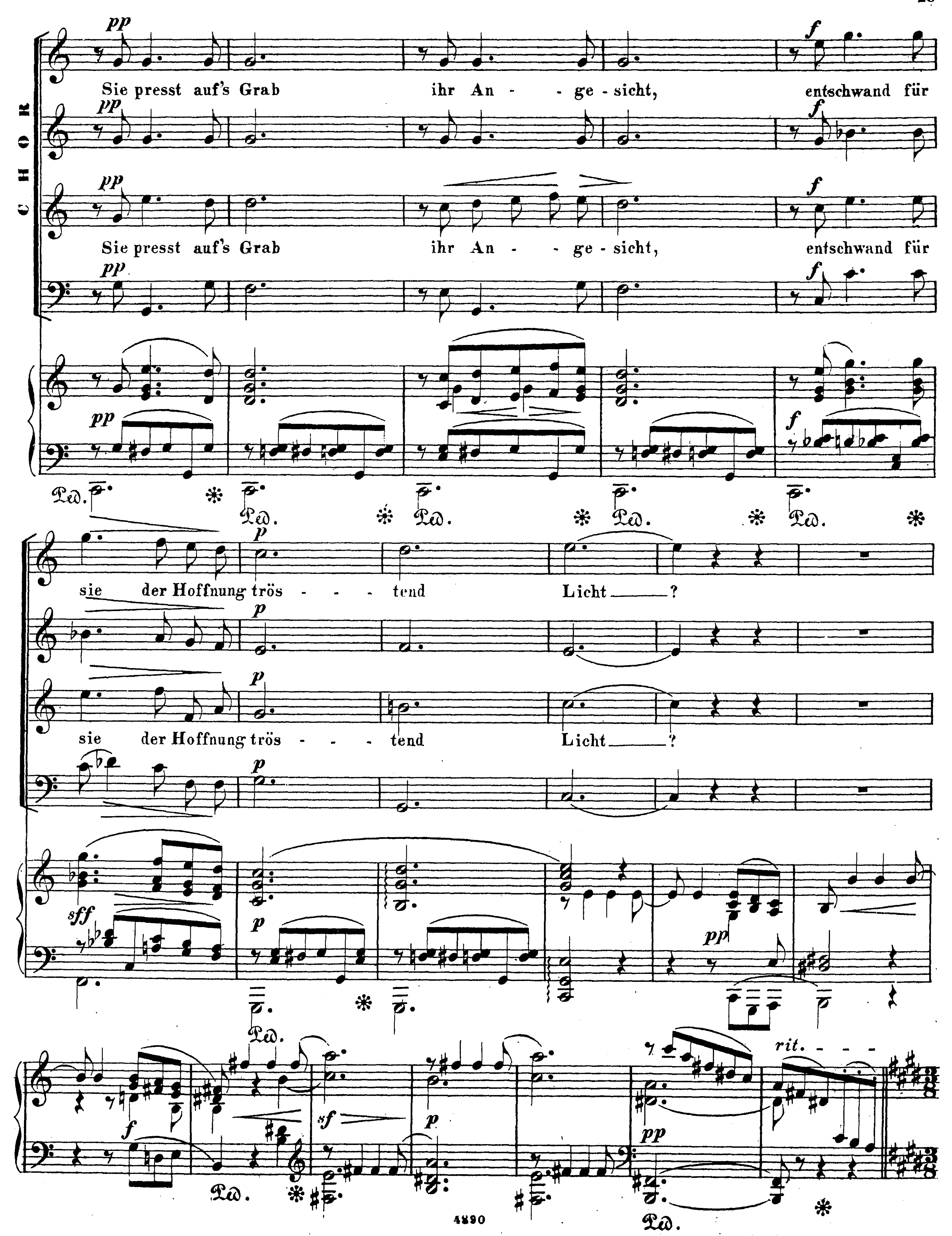

ich la - de mich selbst zur Hochzeit
beide gespon - nen mag Ruppert dich frein, ich
beide gespon - nen mag Ruppert dich frein, ich la - de mich selbst zur Hochzeit
poco meno mosso
ein !" Wie er - schreckt sie solch ein grau-sam Wort, sie
ein !" Wie er - schreckt sie solch ein grau-sam Wort, sie
poco meno mosso
dimin.


wankt die Trep - pe hin - ab, un - - wi - der-steh - lich zieht es sie fort zu
wankt die Trep - pe hin - ab, zu
rit.
ih - rer El - tern stil - lem Grab.
ih - rer El - tern Grab.
rit. e smorz.
pp
p
rit.

№ 4.
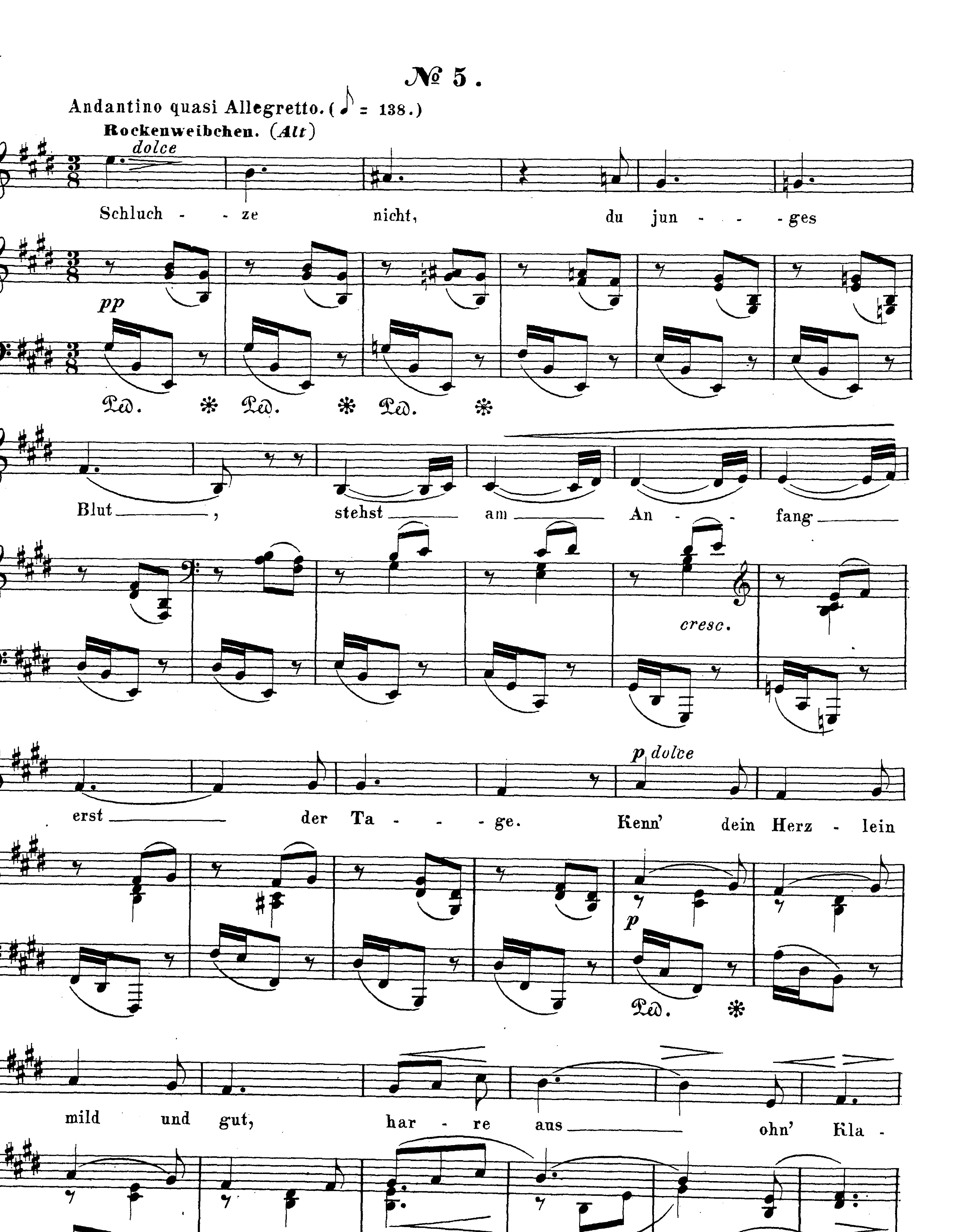

Andante espressivo. (♩ = 69.)
Klärchen.
p con duolo
cresc.
O Müt - ter - lein! hörst meine Stim - - me
nicht ? nimm mich auf zu dir , vor Weh das Herz mir bricht .
O Eltern lieb, was habt ihr mich ver - las - sen? in schwerer Noth mich
hilf - los und al - lein ge - las - sen? Von eurem Grab
pp
ten.
f
dimin.
p
4890
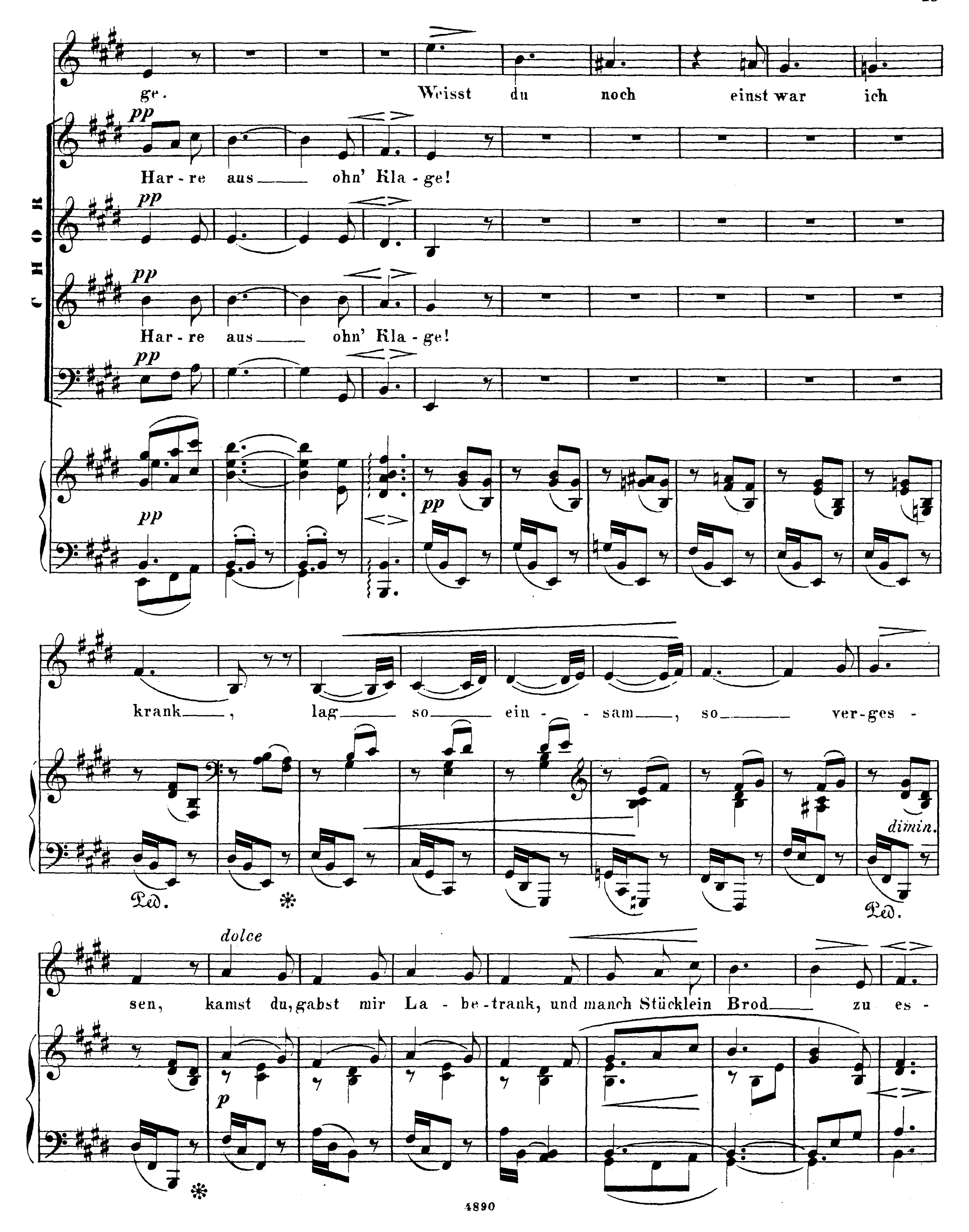

f
soll ich die Blümlein brechen, ach Gram und Qual noch
f
schärfer als die Nes - - seln ste - chen!
p
rit.
cresc.
f
a tempo
p
cresc.
dimin.
O Müt - ter - lein! hörst meine Stim - me nicht ?
pp
f
rit.
nimm mich auf zu dir , vor Weh das Herz mir bricht .
p
4890
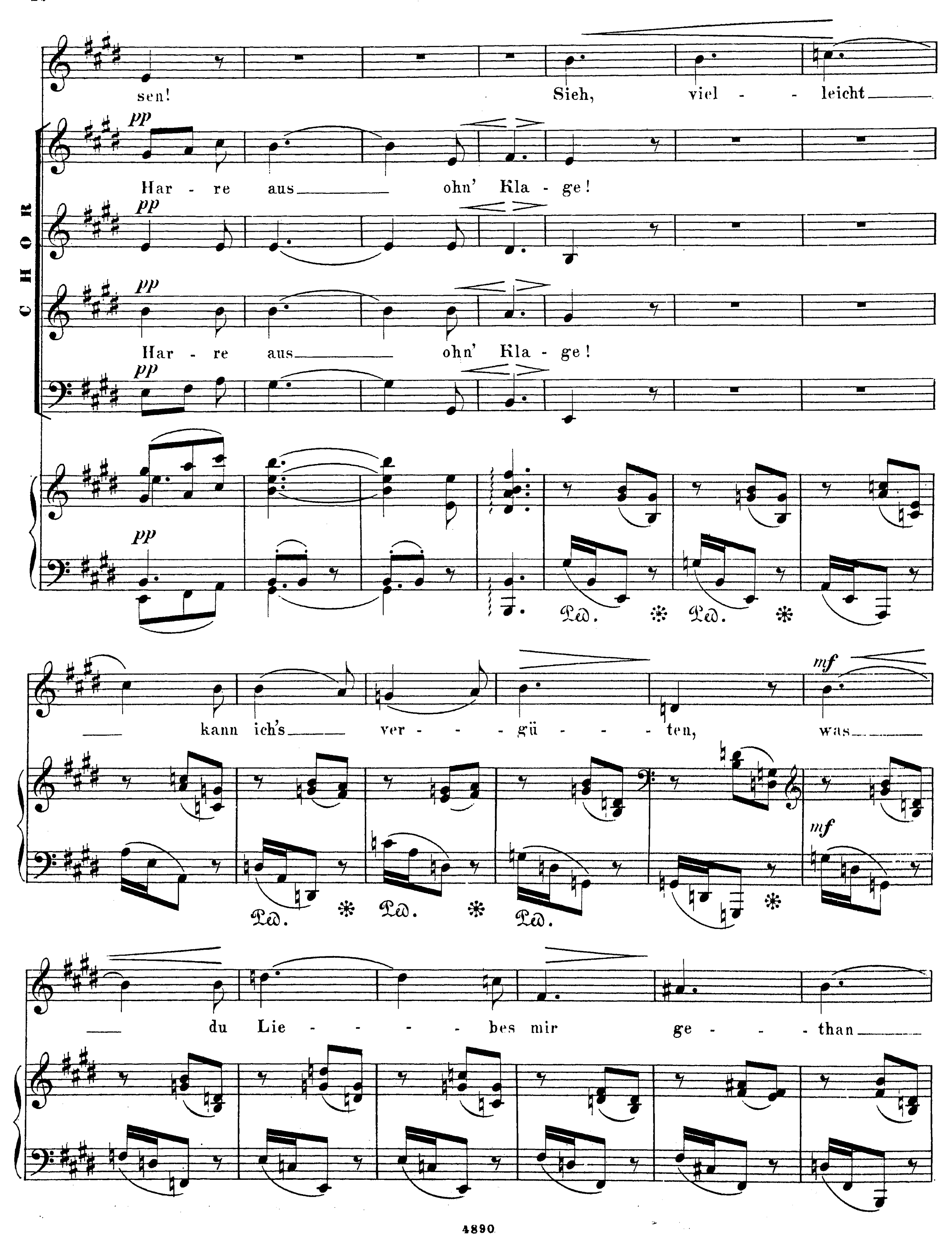

CHOR
pp
Sie presst auf's Grab ihr An - - ge - sicht, entschwand für
f
sie der Hoffnung trös - - - tend Licht ?
p
rit.
sff
pp
sf
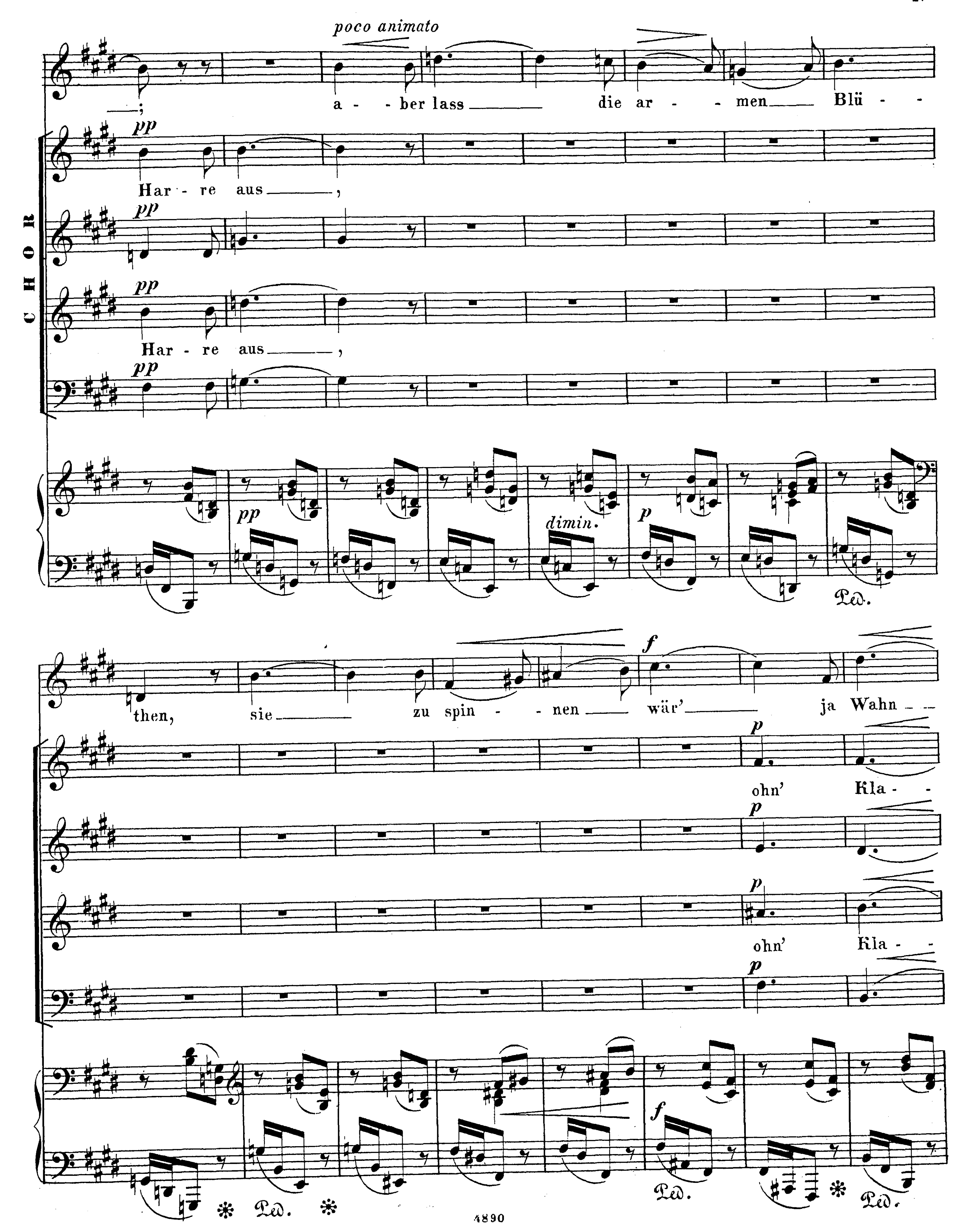
№ 5.
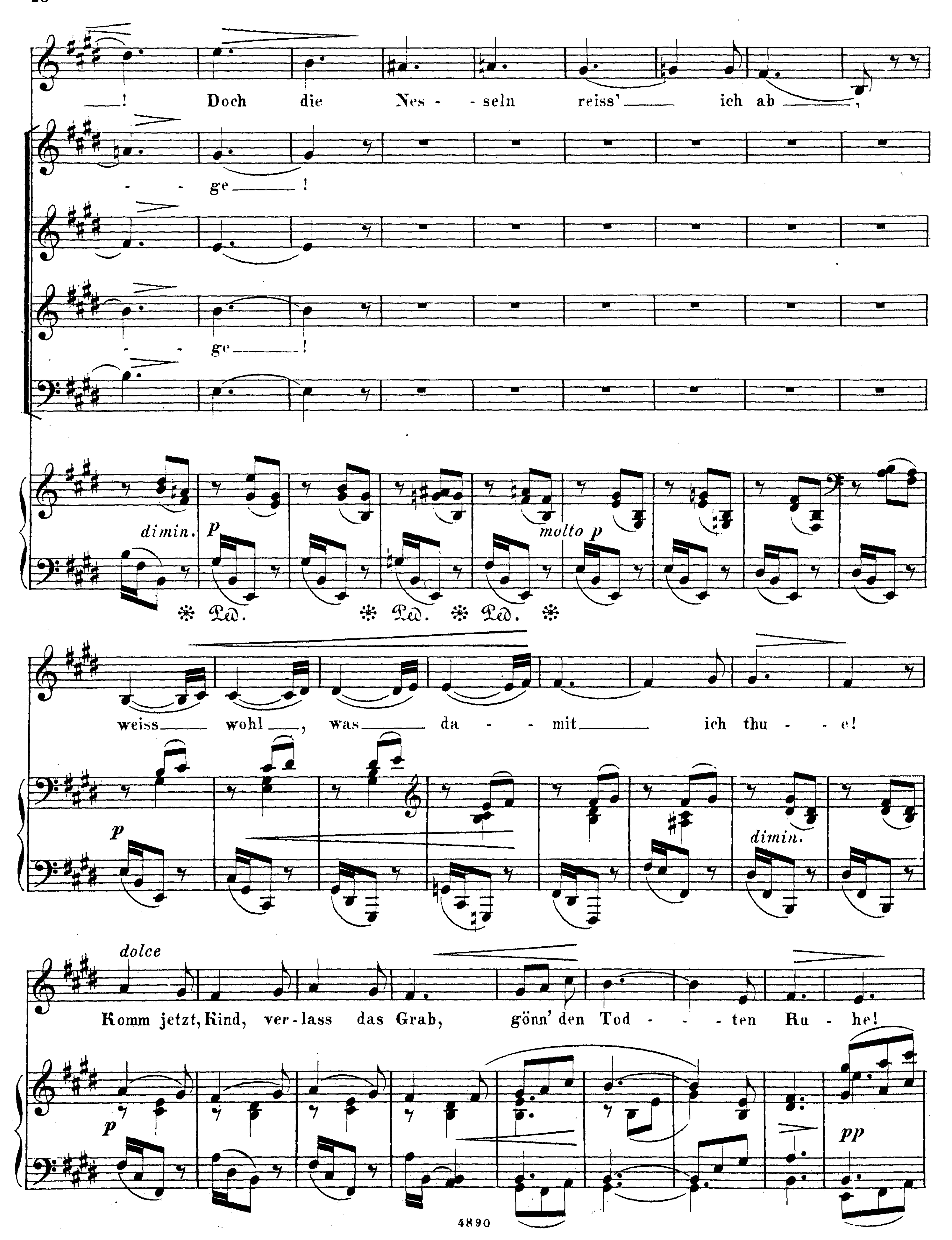
Andantino quasi Allegretto. (♪ = 138.)
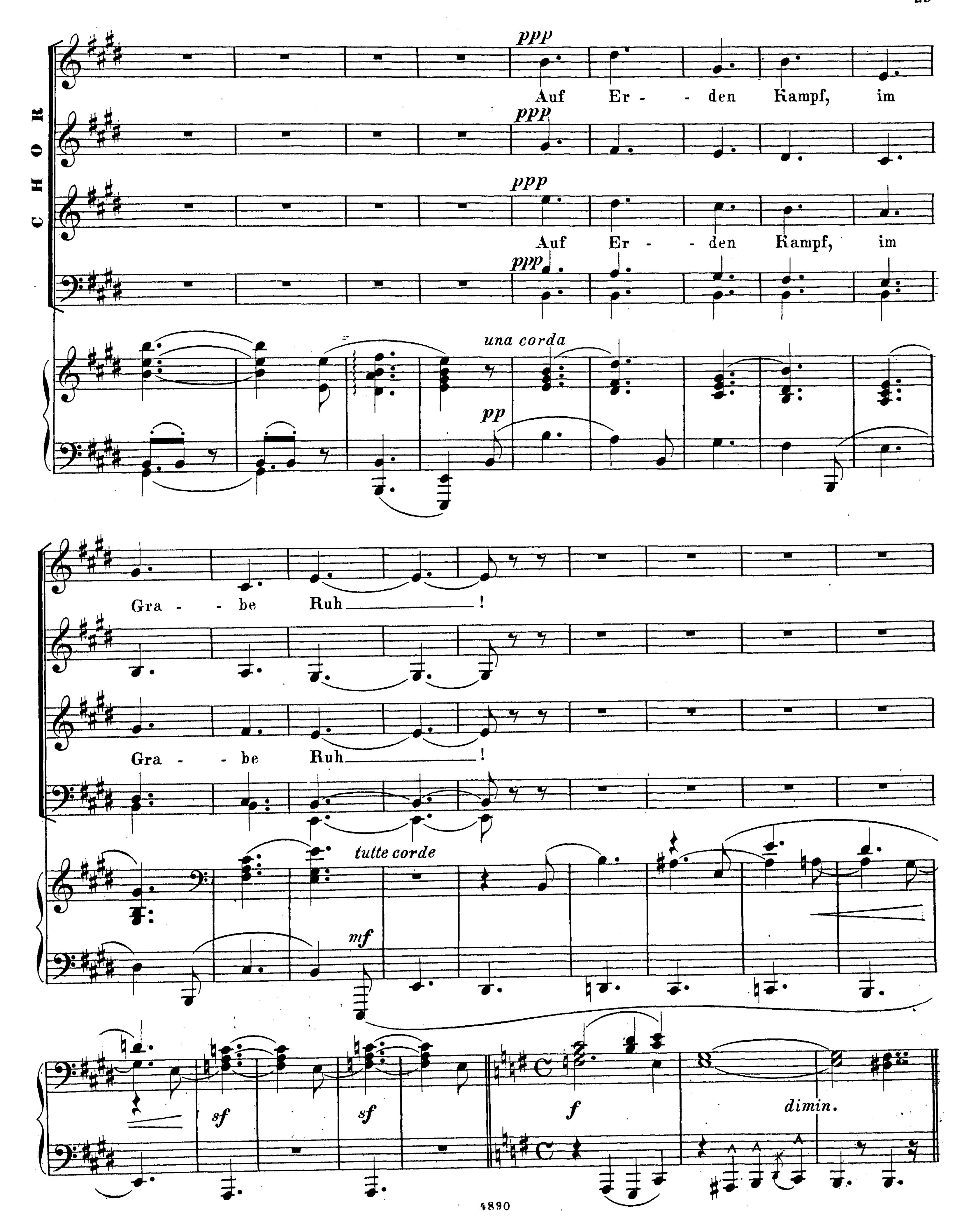



ge.
Weisst du noch einst war ich
pp
Har-re aus ohn' Kla-ge!
CHOR
Har-re aus ohn' Kla-ge!
krank, lag so ein-sam, so ver-ges-
dimin.
sen, kamst du, gabst mir La-be-trank, und manch Stücklein Brod zu es-
dolce
p

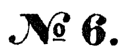

sen! Sieh, viel - - leicht
pp
Har - re aus ohn' Kla - ge!
CHOR
Har - re aus ohn' Kla - ge!
Ped. * Ped. *
kann ich's ver - - gü - - - ten, was
mf
Ped. * Ped. * Ped. *
du Lie - - - - bes mir ge - - - than


poco animato
; a - ber lass die ar - men Blü - -
CHOR
pp
Har - re aus,
Har - re aus,
pp
dimin.
p
Ped.
then, sie zu spin - nen wär' ja Wahn - -
f
ohn' Kla - -
ohn' Kla - -
Ped.


! Doch die Nes - seln reiss' ich ab,
- - ge !
- - ge !
dimin.
p
molto p
Ped.
weiss wohl, was da - - mit ich thu - - e!
p
dimin.
dolce
Komm jetzt, Kind, ver-lass das Grab, gönn' den Tod - - ten Ru - he!
pp



CHOR
ppp
Auf Er - - den Kampf, im
ppp
ppp
Auf Er - - den Kampf, im
ppp
una corda
pp
Gra - - be Ruh!
Gra - - be Ruh!
tutte corde
mf
sf
sf
f
dimin.
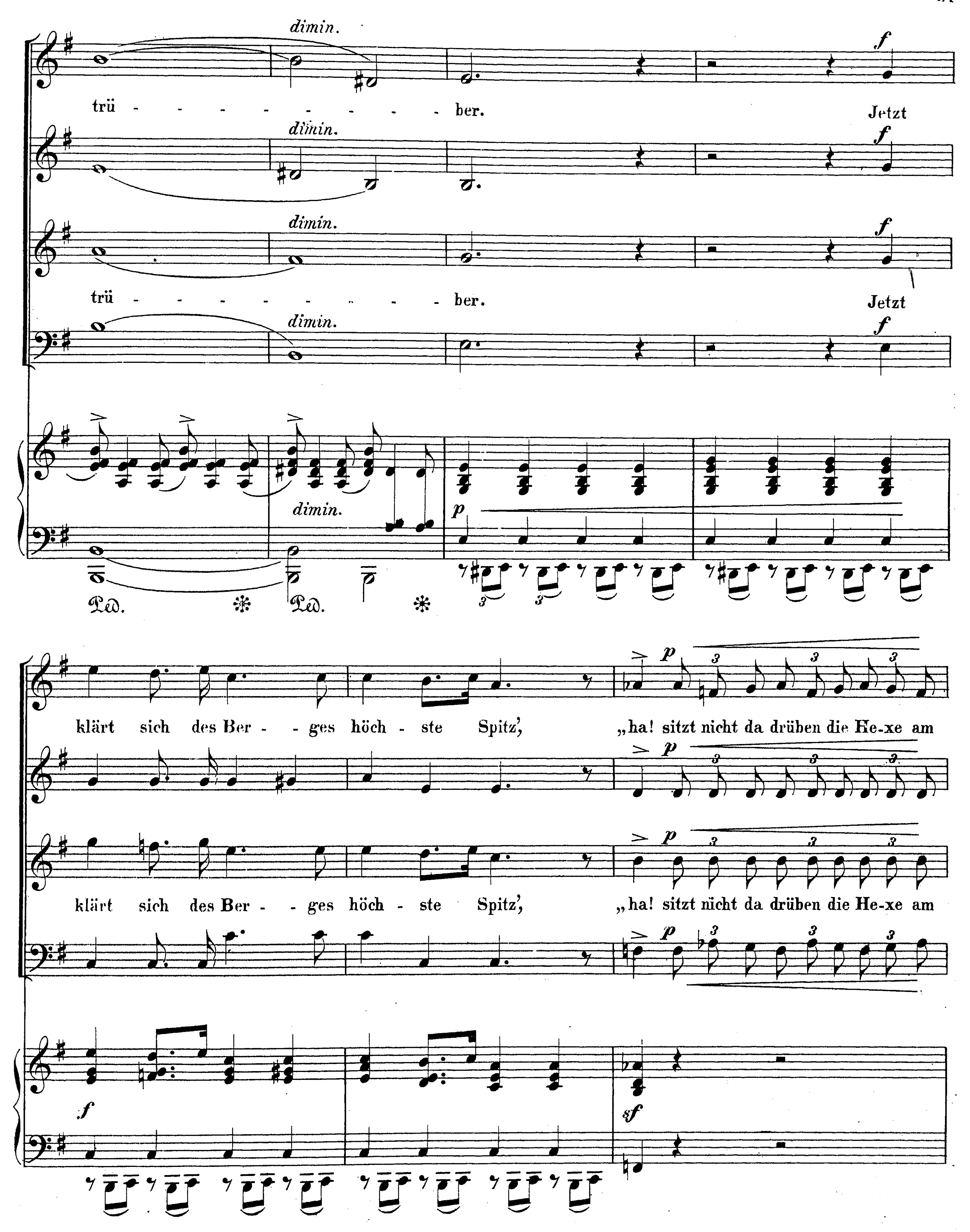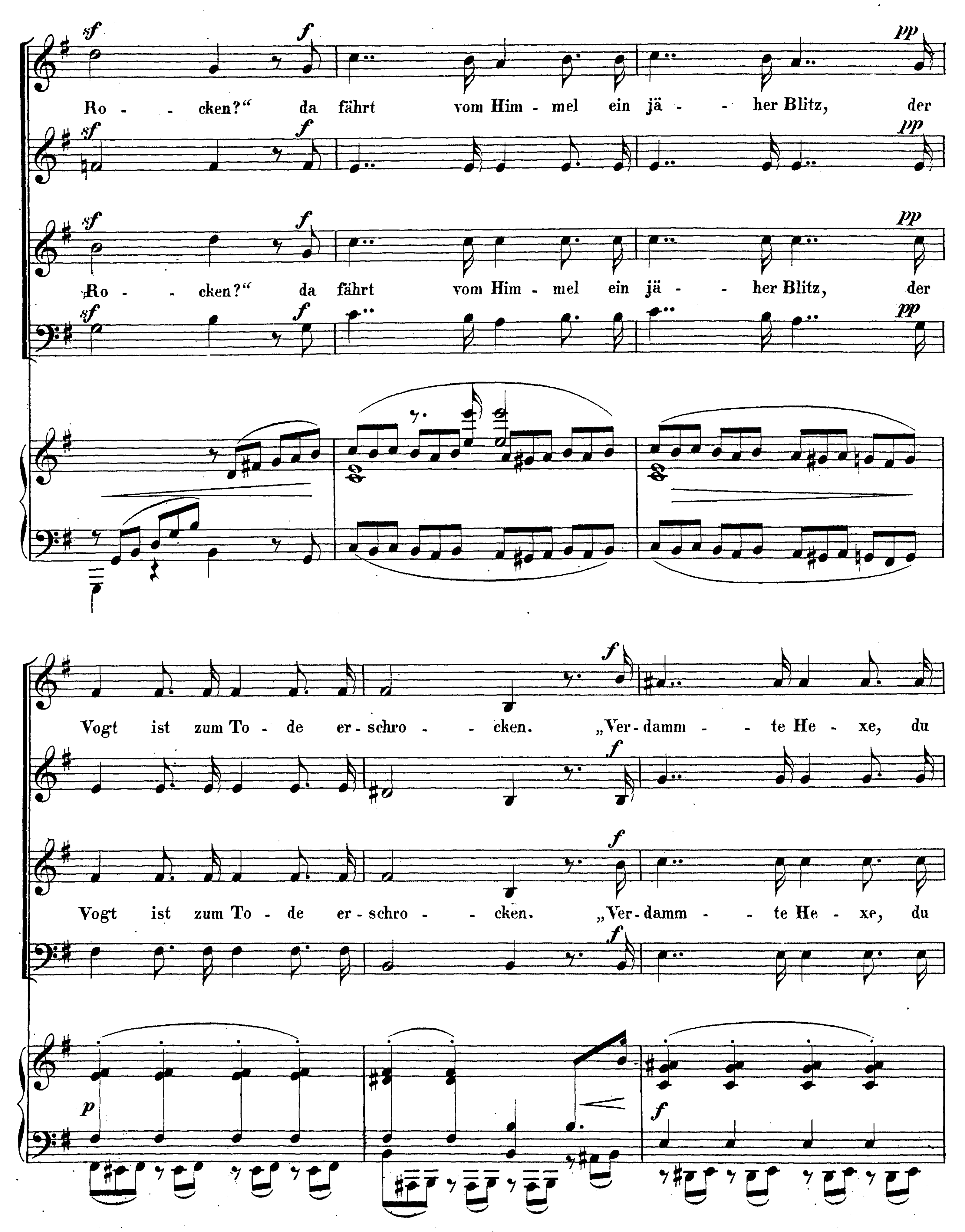


Moderato. (♩ = 80.)
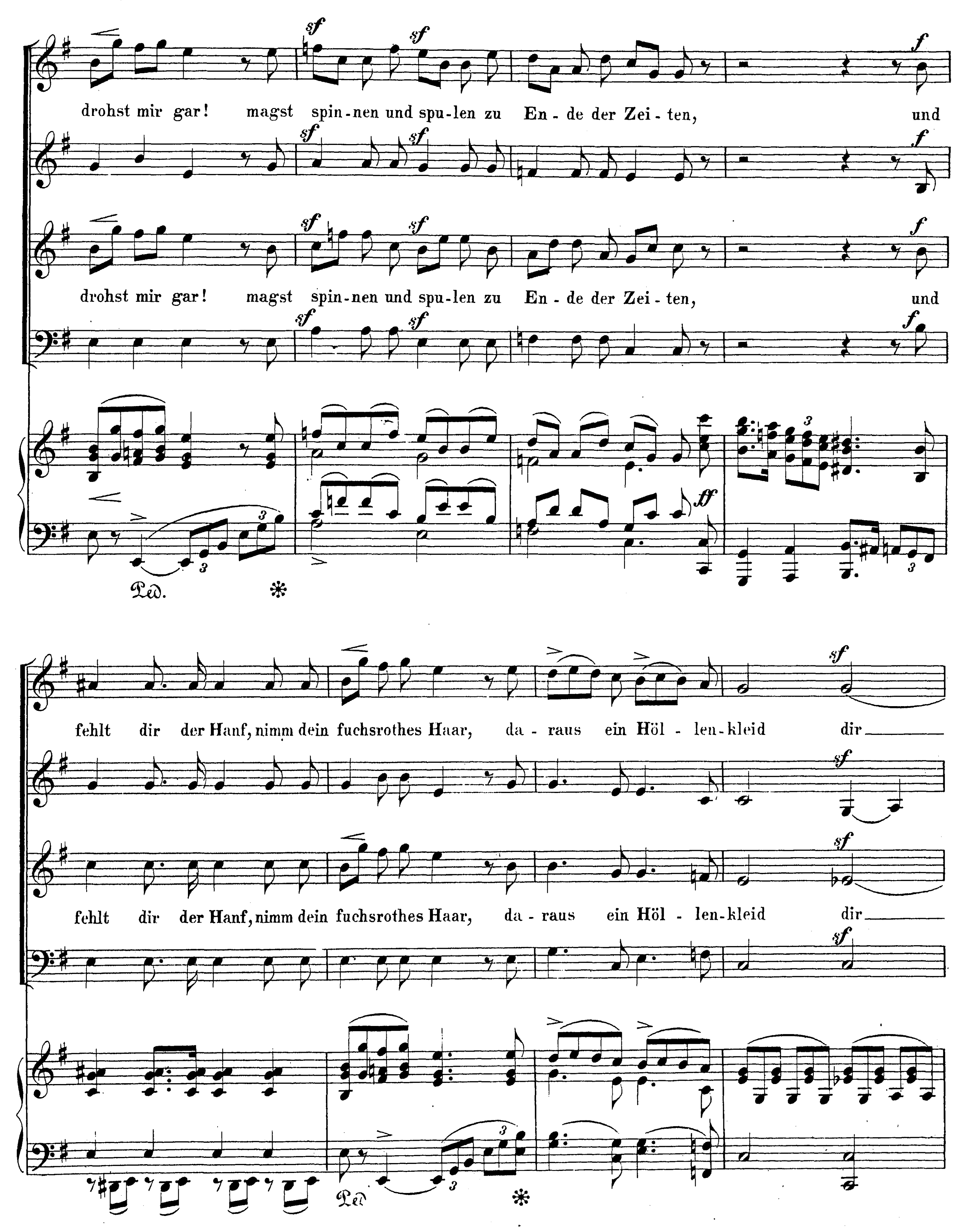
Es steht der Vogt mit finsterm Gesicht im Erker und starrt zum Berg hin - ü - - - - ber.
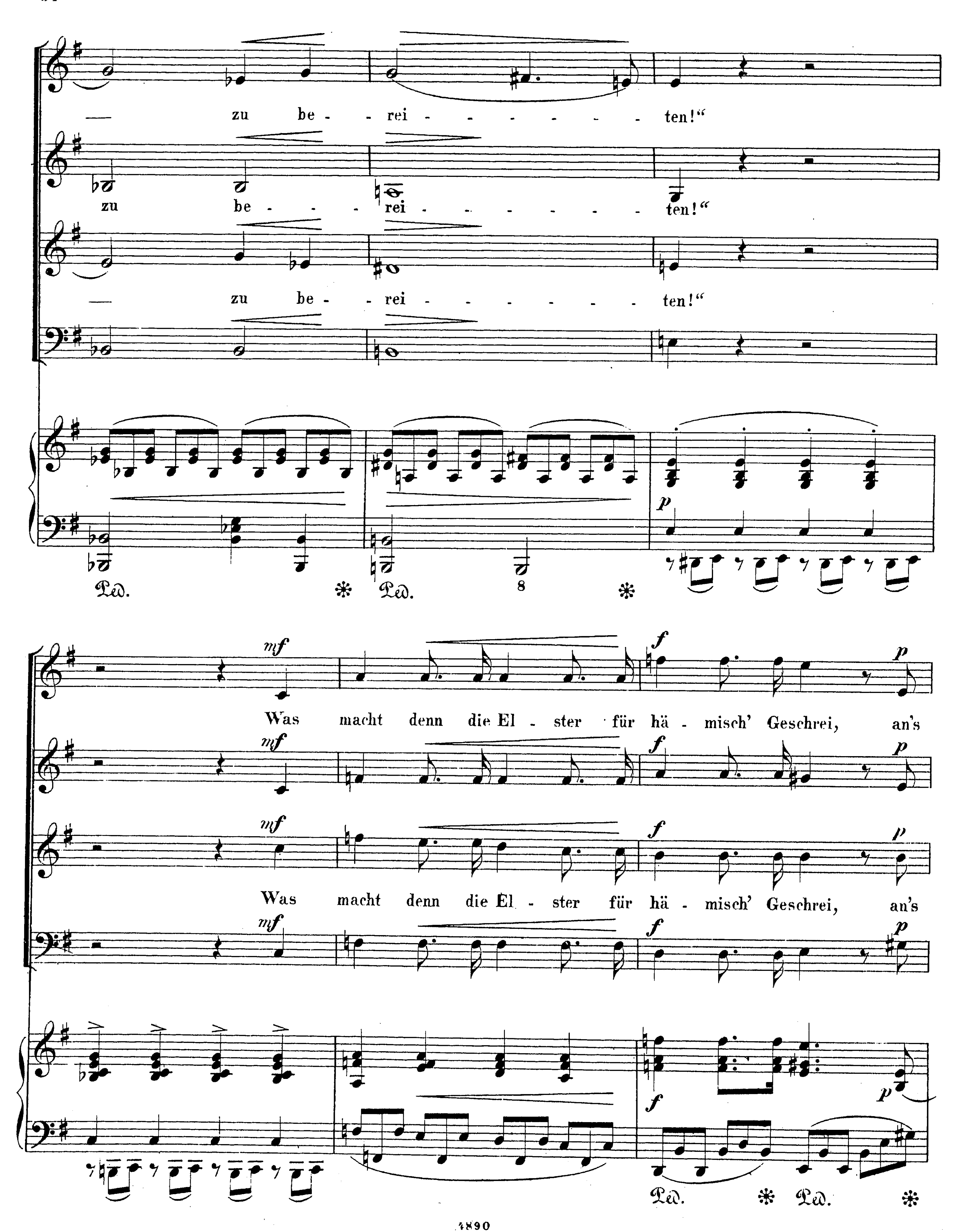
Heut' leuch-tet die goldne Son - ne nicht, die Wol - - ken zieh'n trüb' und
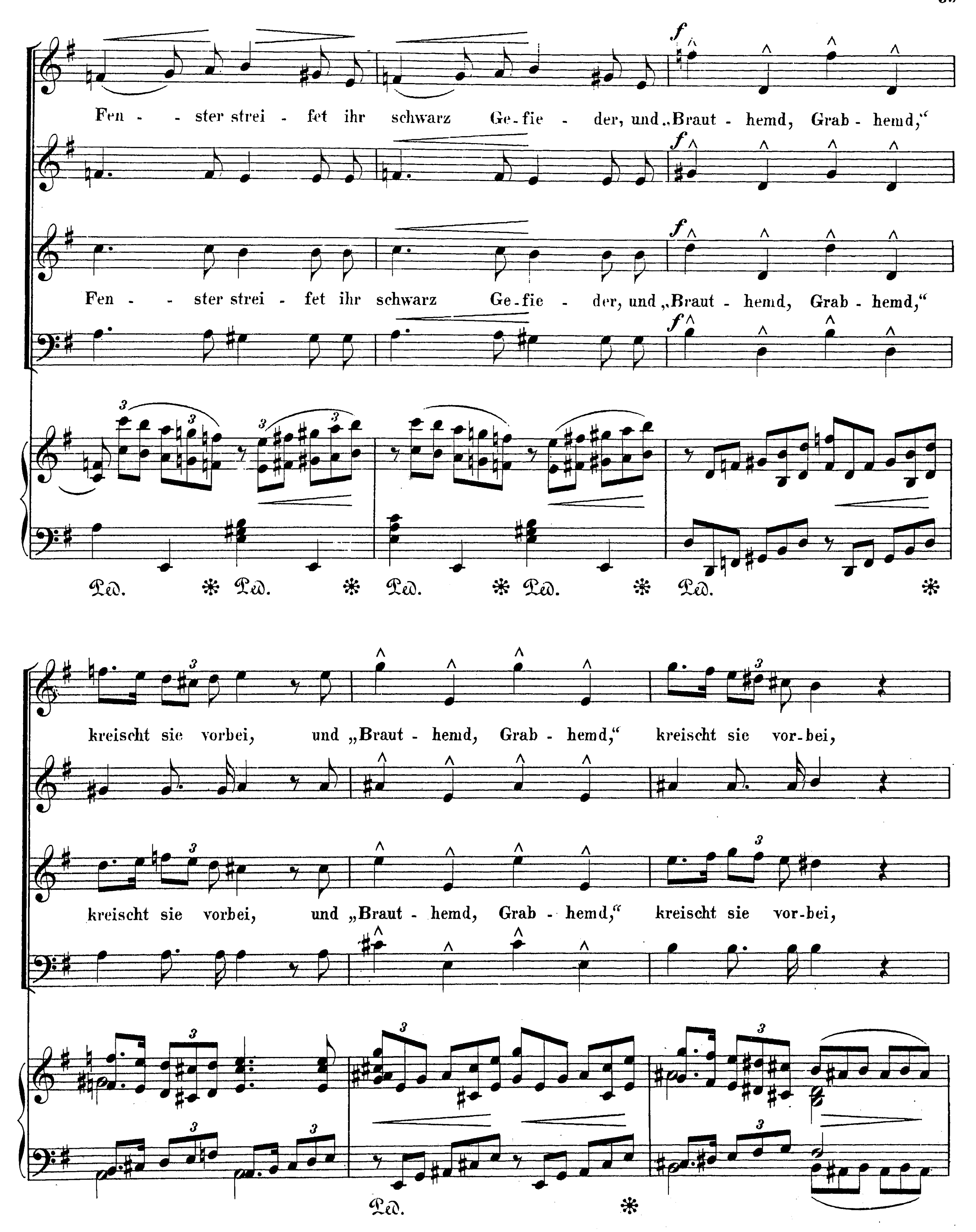
Moderato.
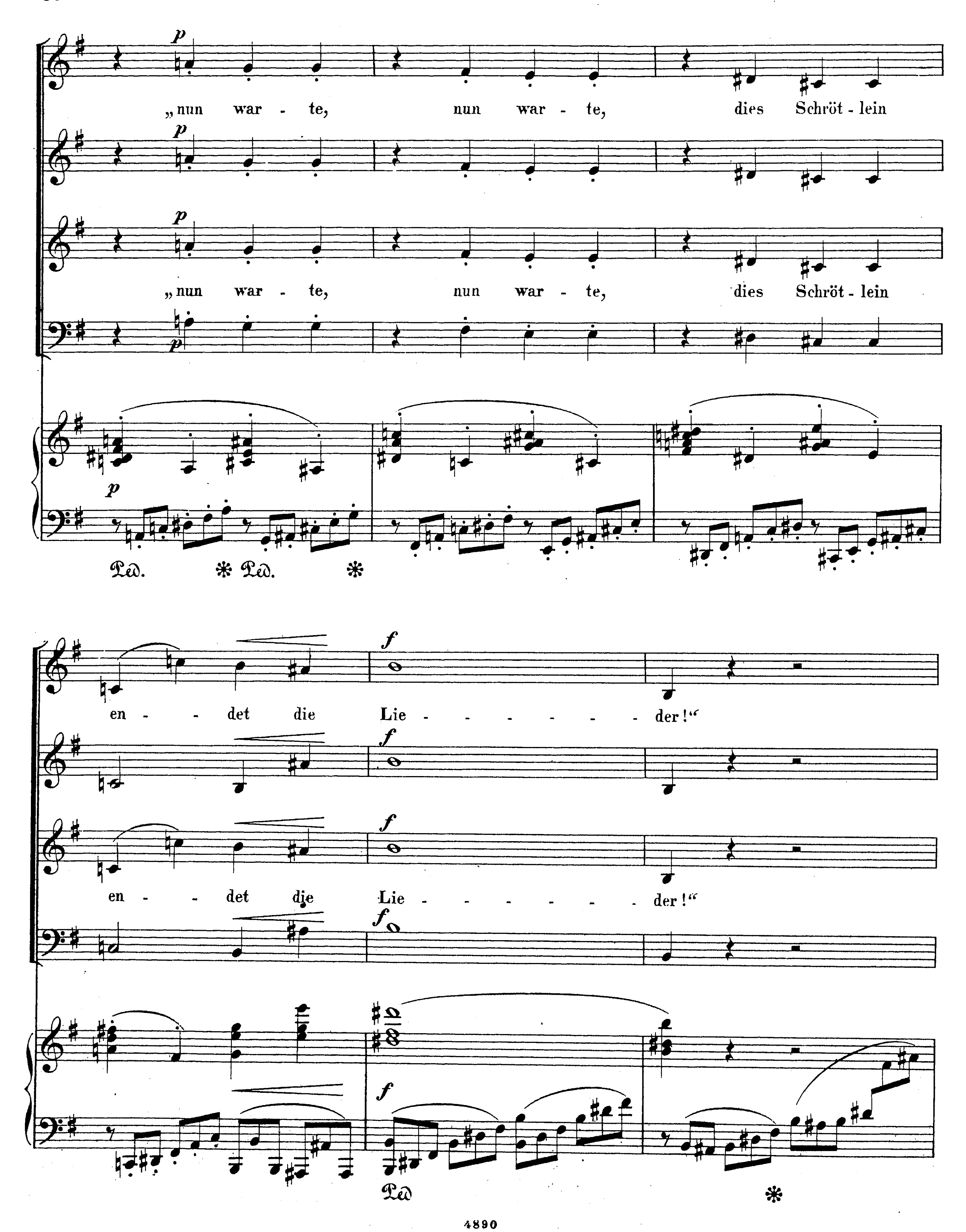

dimin.
trü - - - - - - - - - - ber.
Jetzt
f
klärt sich des Ber - ges höch - ste Spitz',
p
„ha! sitzt nicht da drüben die He-xe am
sf
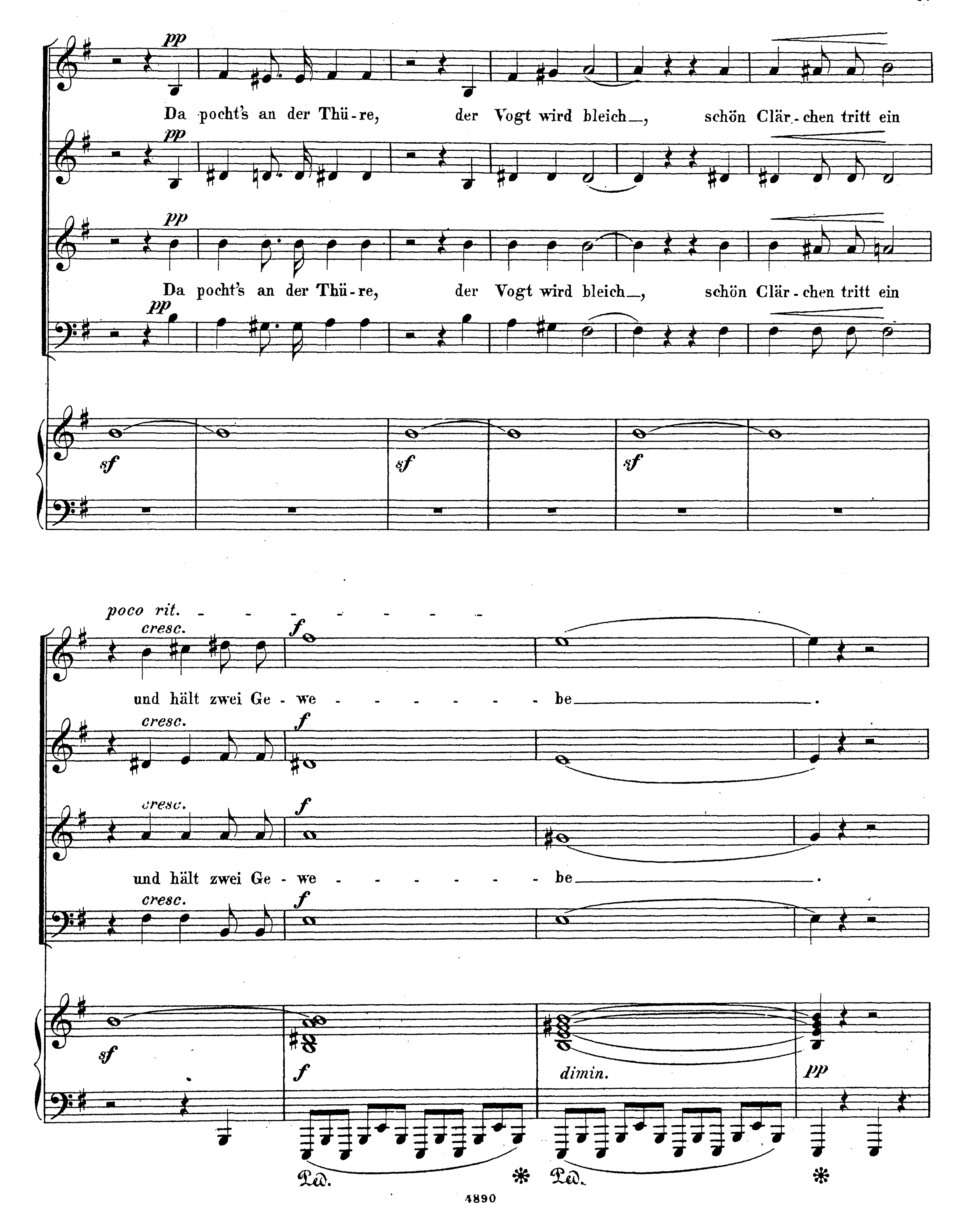

sf
f
pp
Ro - - cken?“ da fährt vom Him - mel ein jä - - her Blitz, der
Ro - - cken?“ da fährt vom Him - mel ein jä - - her Blitz, der
Vogt ist zum To - de er - schro - - cken. „Ver - damm - - te He - xe, du
Vogt ist zum To - de er - schro - - cken. „Ver - damm - - te He - xe, du
p
f
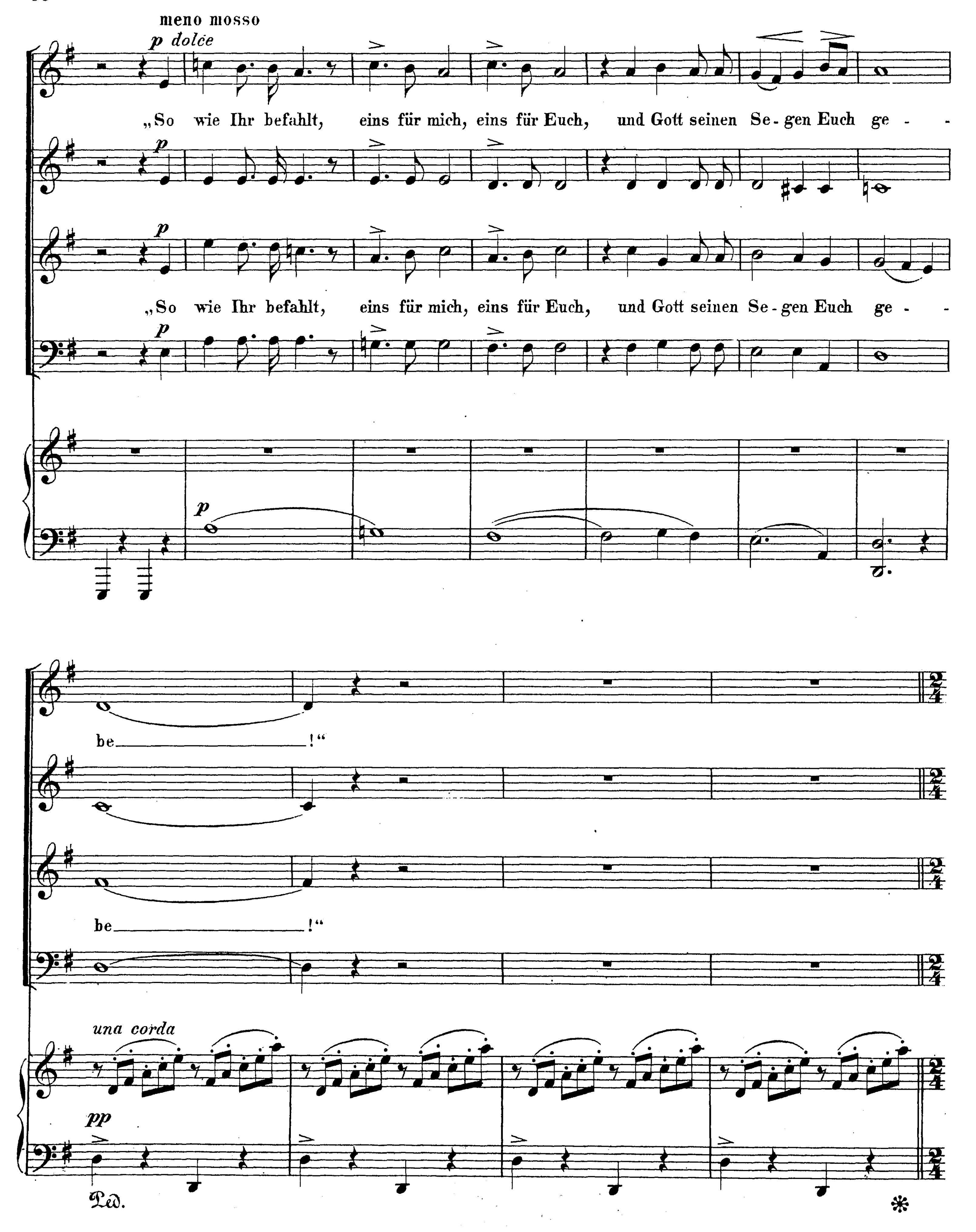

sf
f
drohst mir gar! magst spin-nen und spu-len zu En-de der Zei-ten, und
drohst mir gar! magst spin-nen und spu-len zu En-de der Zei-ten, und
ff
fehlt dir der Hanf, nimm dein fuchsrothes Haar, da-raus ein Höl-len-kleid dir
fehlt dir der Hanf, nimm dein fuchsrothes Haar, da-raus ein Höl-len-kleid dir
3


zu be - rei - - - - - - - ten!“
zu be - - rei - - - - - - - ten!“
zu be - rei - - - - - - - ten!“
Ped.
Ped.
8
p
mf
Was macht denn die El - ster für hä - misch’ Geschrei, an’s
f
p
Ped.
Ped.
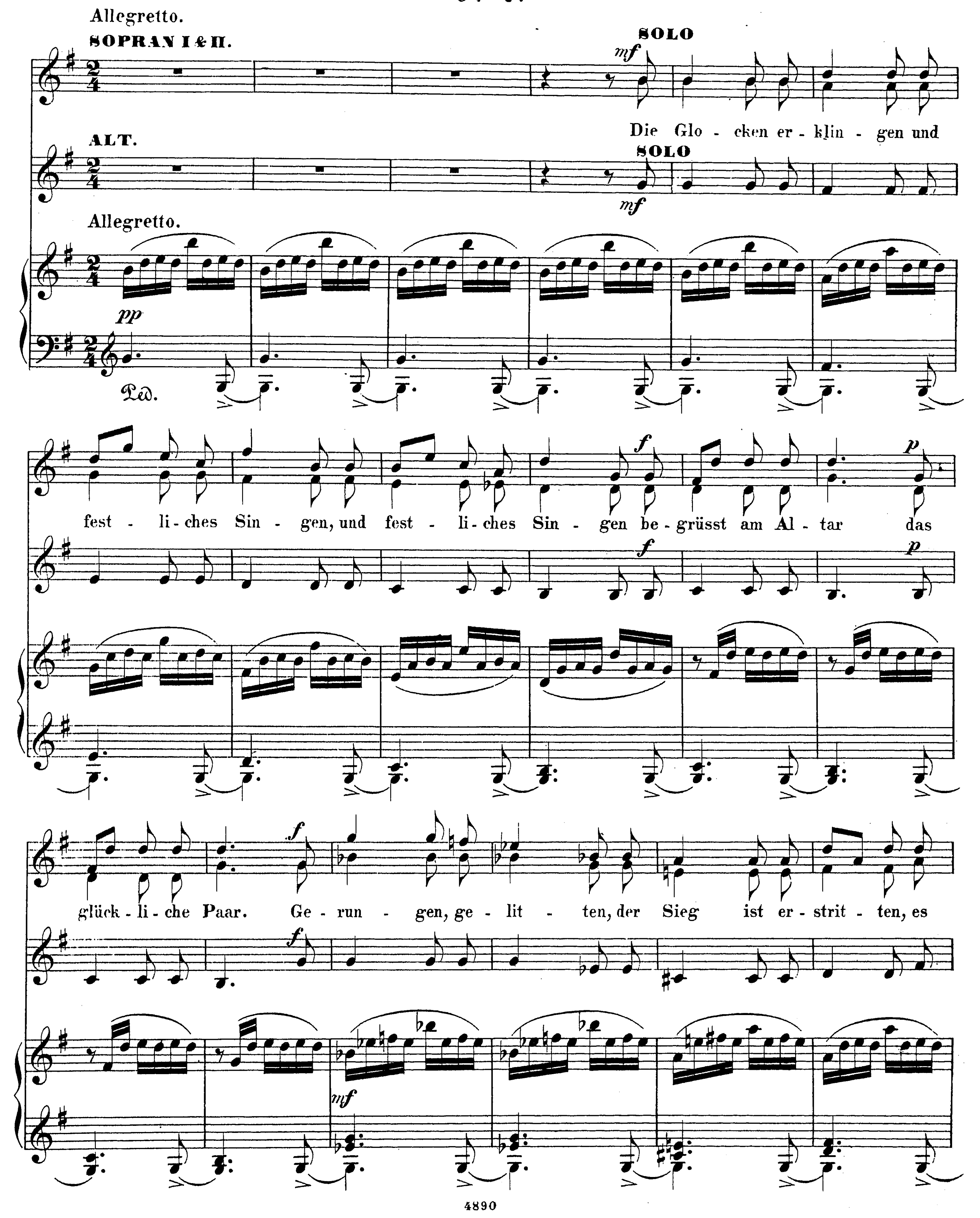

f
Fen - - ster strei - fet ihr schwarz Ge-fie - der, und „Braut - hemd, Grab - hemd,“
f
f
Fen - - ster strei - fet ihr schwarz Ge-fie - der, und „Braut - hemd, Grab - hemd,“
f
kreischt sie vorbei, und „Braut - hemd, Grab - hemd,“ kreischt sie vor-bei,
kreischt sie vorbei, und „Braut - hemd, Grab - hemd,“ kreischt sie vor-bei,
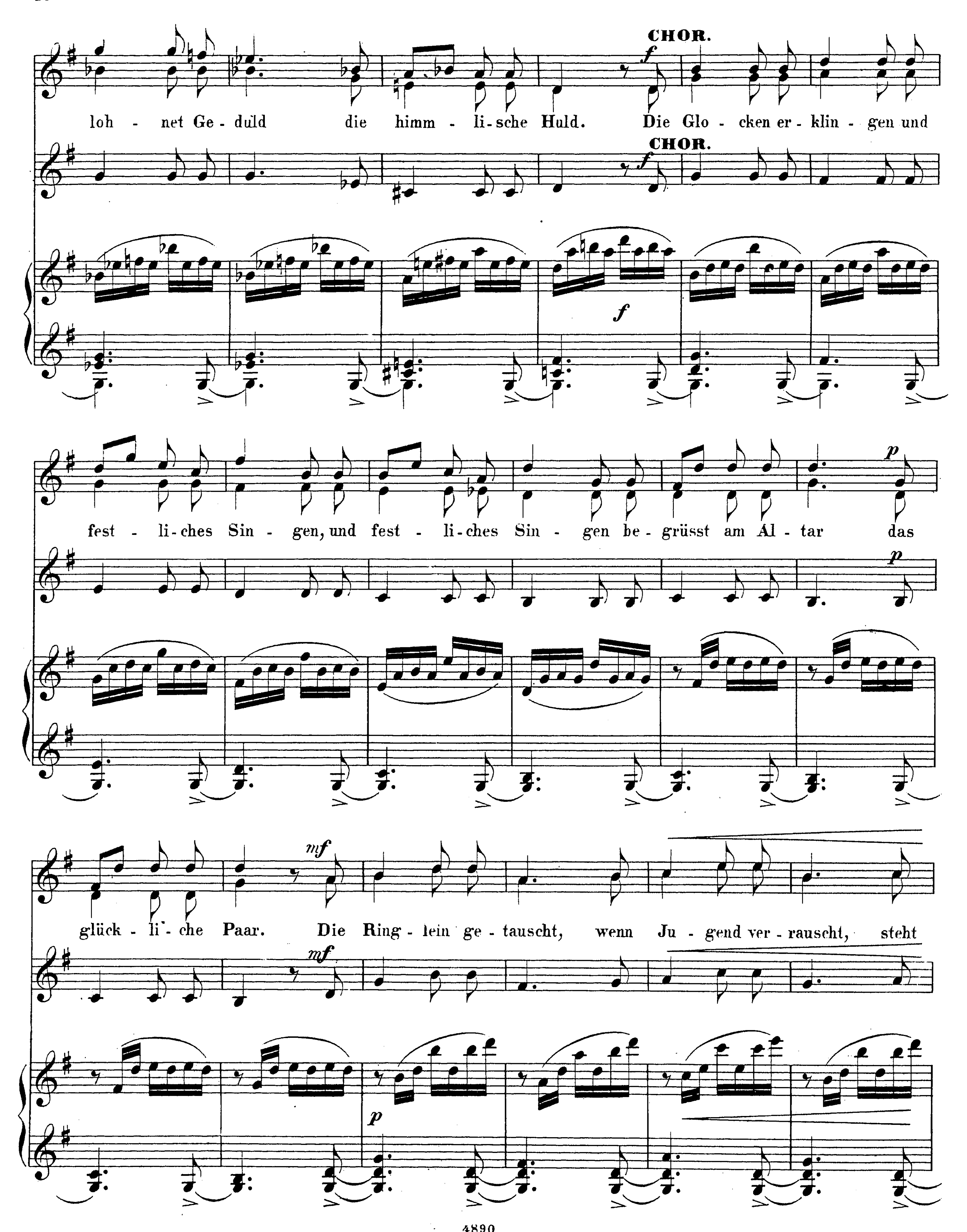

„nun war - te, nun war - te, dies Schröt - lein
„nun war - te, nun war - te, dies Schröt - lein
en - - det die Lie - - - - - - - der!“
en - - det die Lie - - - - - - - der!“
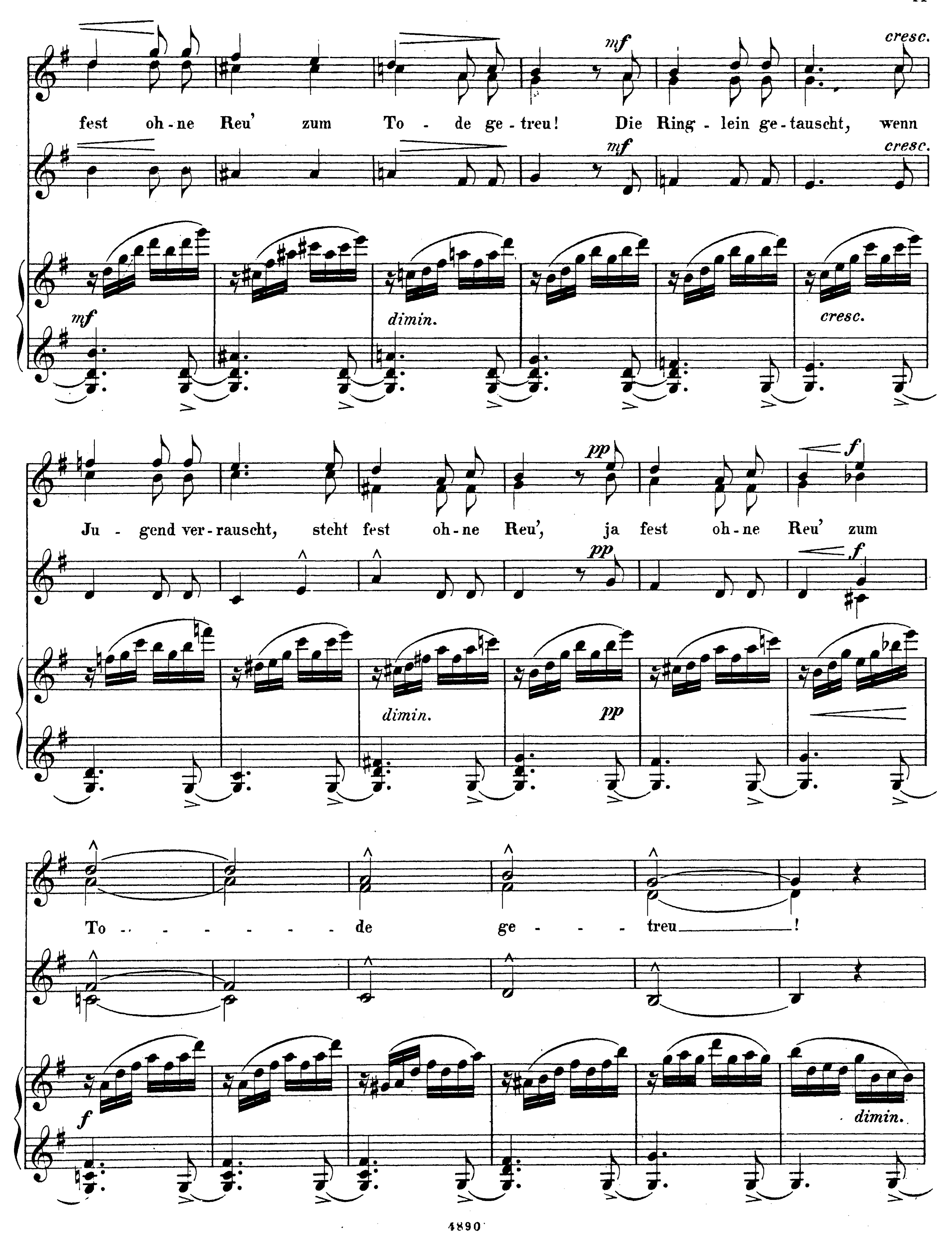

pp
Da pocht's an der Thü-re, der Vogt wird bleich, schön Clär-chen tritt ein
pp
pp
Da pocht's an der Thü-re, der Vogt wird bleich, schön Clär-chen tritt ein
pp
sf
sf
sf
poco rit.
cresc.
f
und hält zwei Ge-we - be
cresc.
f
cresc.
f
und hält zwei Ge-we - be
cresc.
f
sf
f
dimin.
pp
Ped.
Ped.
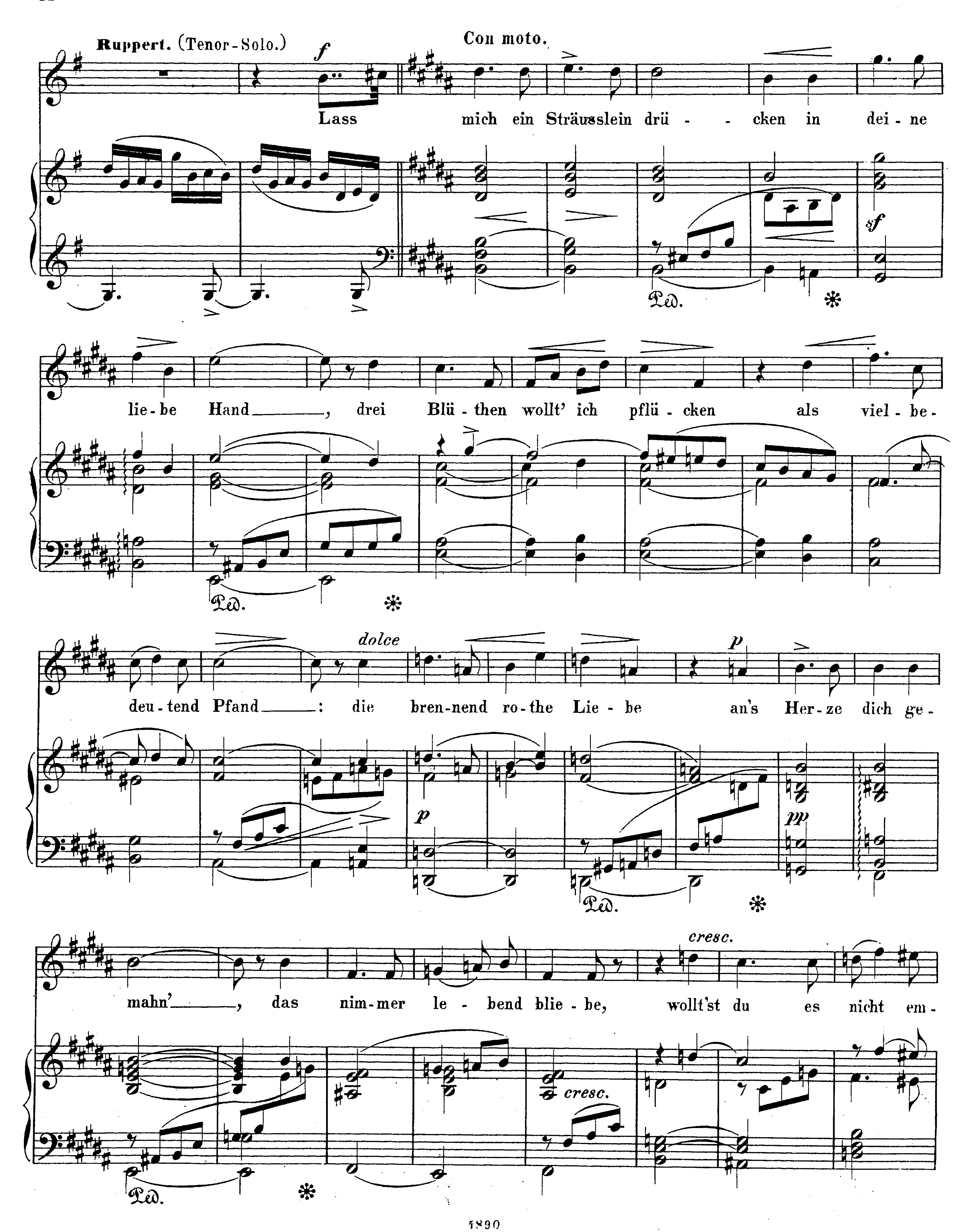

meno mosso
p dolce
„So wie Ihr befahlt, eins für mich, eins für Euch, und Gott seinen Se-gen Euch ge-
p
p
„So wie Ihr befahlt, eins für mich, eins für Euch, und Gott seinen Se-gen Euch ge-
p
p
be!“
be!“
una corda
pp
Ped.
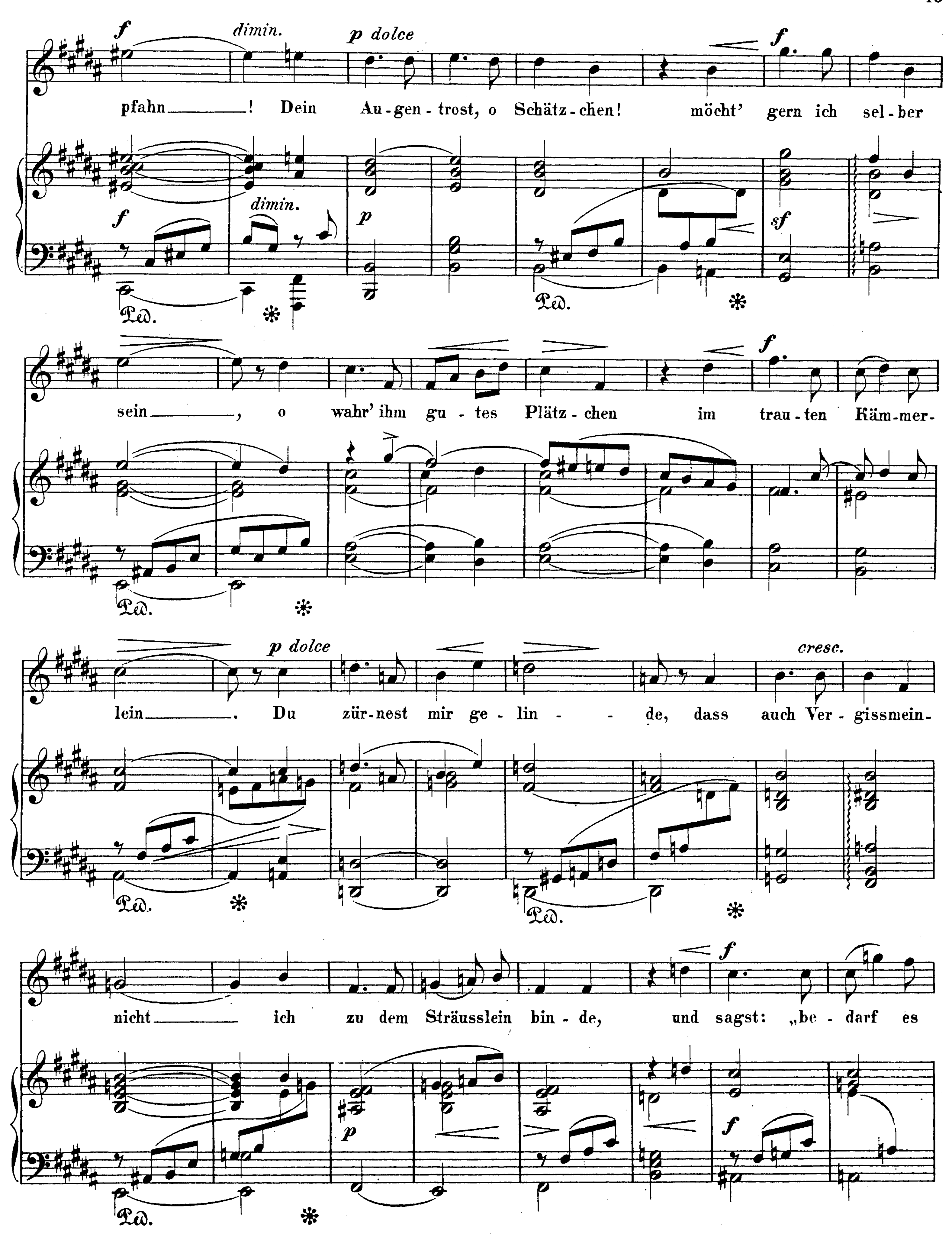
№ 7.
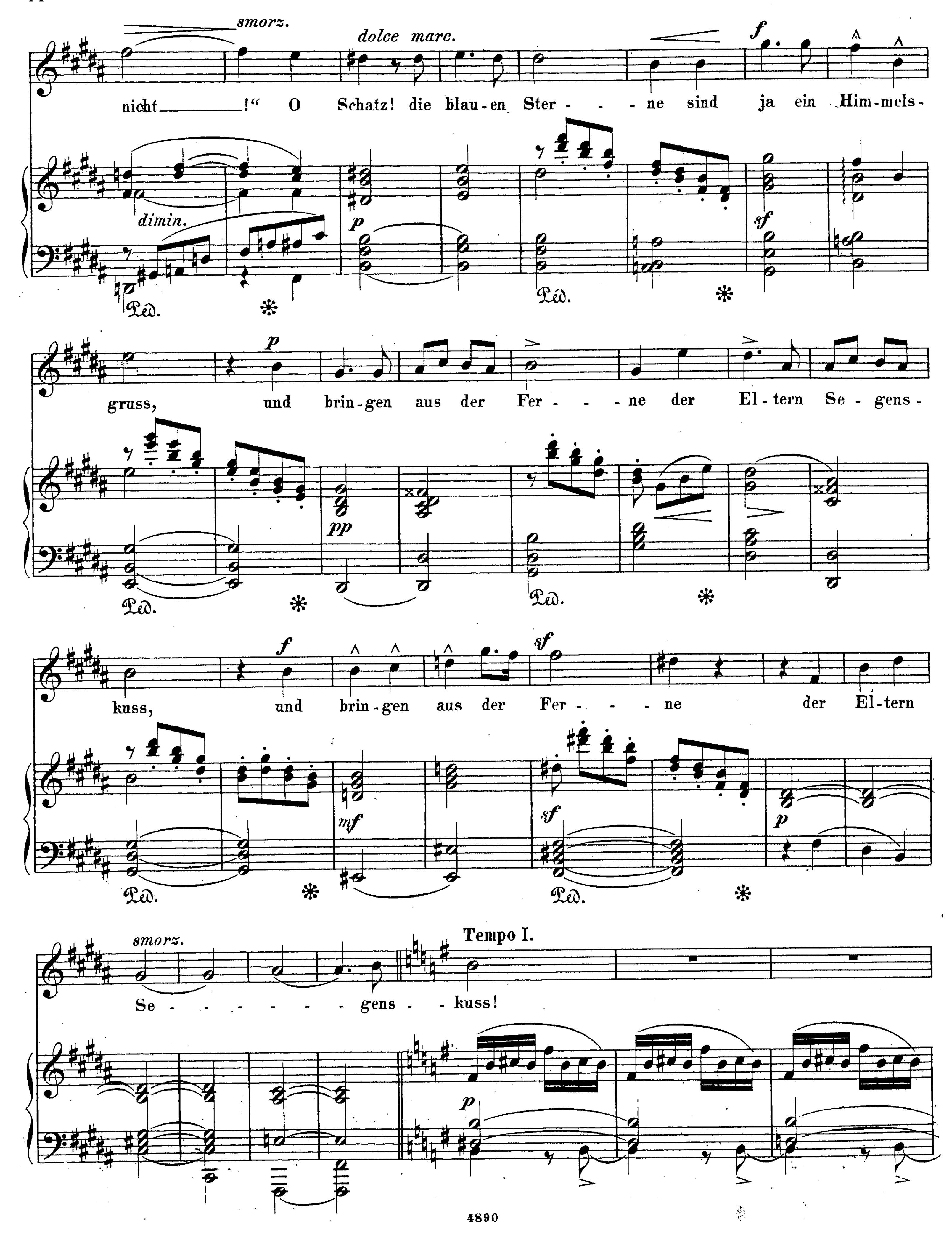

Allegretto.
SOPRAN I & II.
SOLO
mf
Die Glo - cken er - klin - gen und
ALT.
SOLO
mf
Allegretto.
pp
Ped.
fest - li-ches Sin - gen, und fest - li-ches Sin - gen be-grüsst am Al - tar das
f
p
glück - li-che Paar. Ge-run - gen, ge - lit - ten, der Sieg ist er-strit - ten, es
f
mf
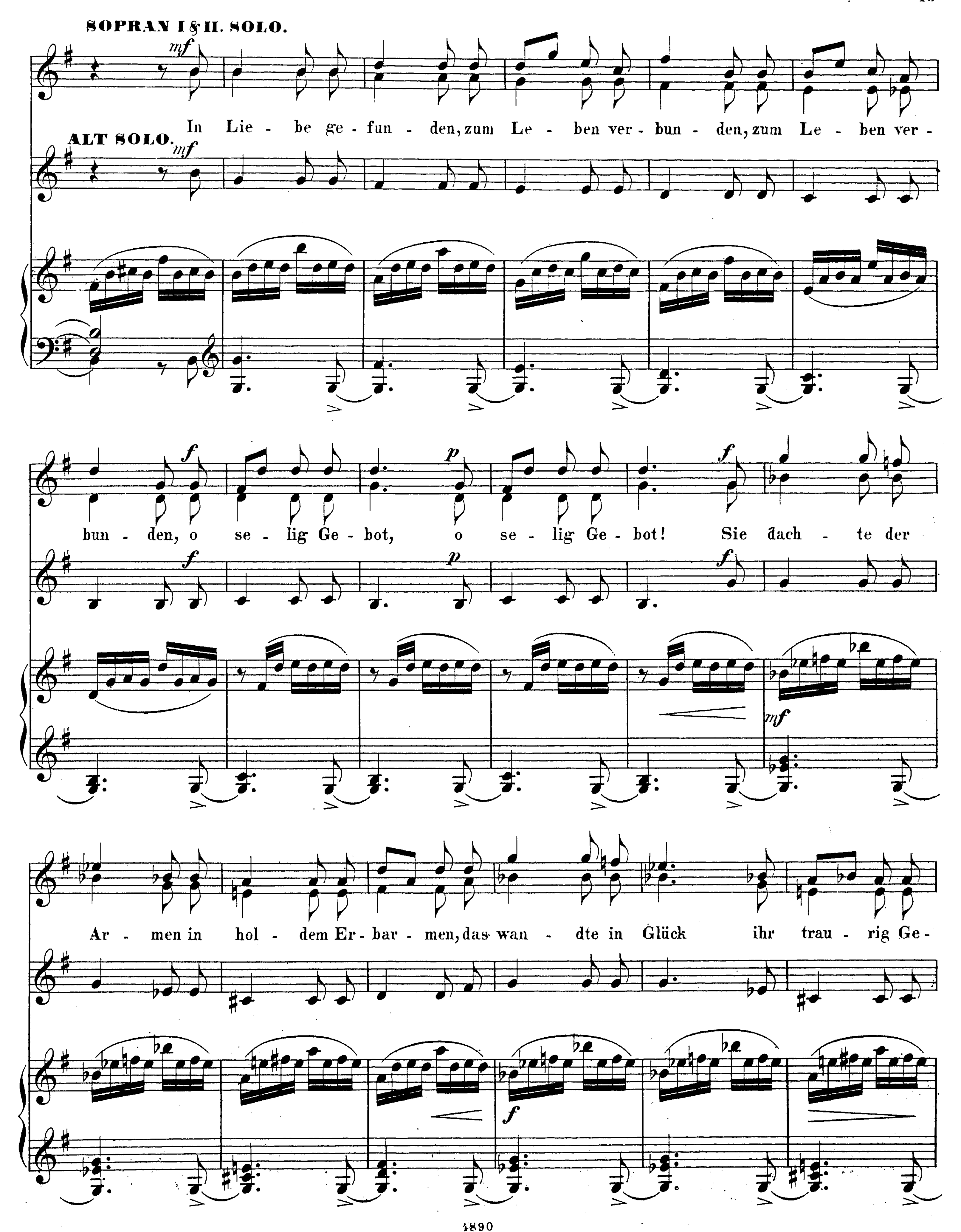

CHOR.
loh - net Ge - duld die himm - li-sche Huld. Die Glo - cken er - klin - gen und
CHOR.
fest - li-ches Sin - gen, und fest - li-ches Sin - gen be - grüsst am Al - tar das
glück - li - che Paar. Die Ring - lein ge - tauscht, wenn Ju - gend ver - rauscht, steht
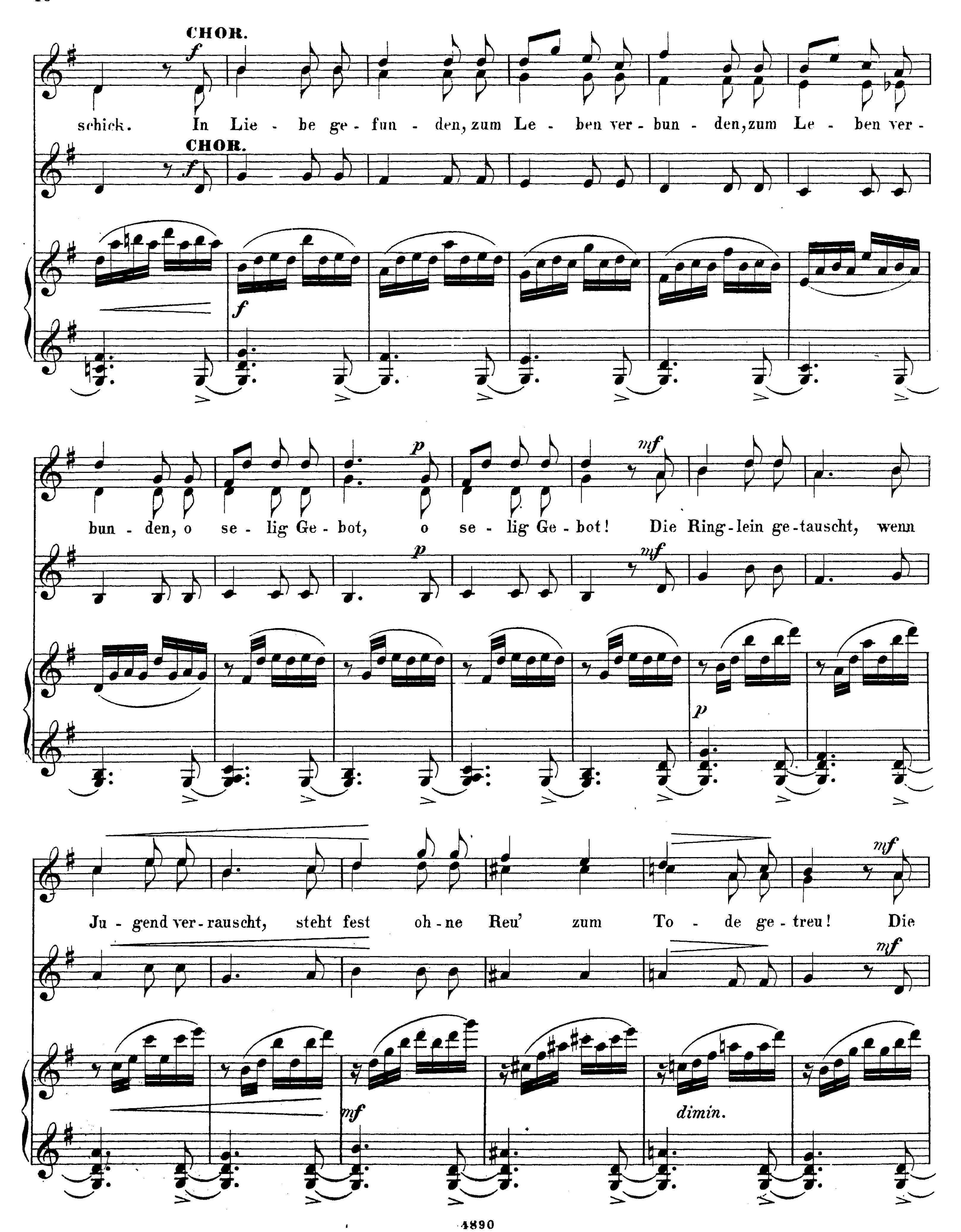

cresc.
mf
fest oh-ne Reu' zum To - de ge-treu! Die Ring-lein ge-tauscht, wenn
mf
cresc.
mf
dimin.
cresc.
pp
f
Ju - gend ver-rauscht, steht fest oh-ne Reu', ja fest oh-ne Reu' zum
pp
f
dimin.
pp
To - - - - - - - de ge - - - treu!
f
dimin.
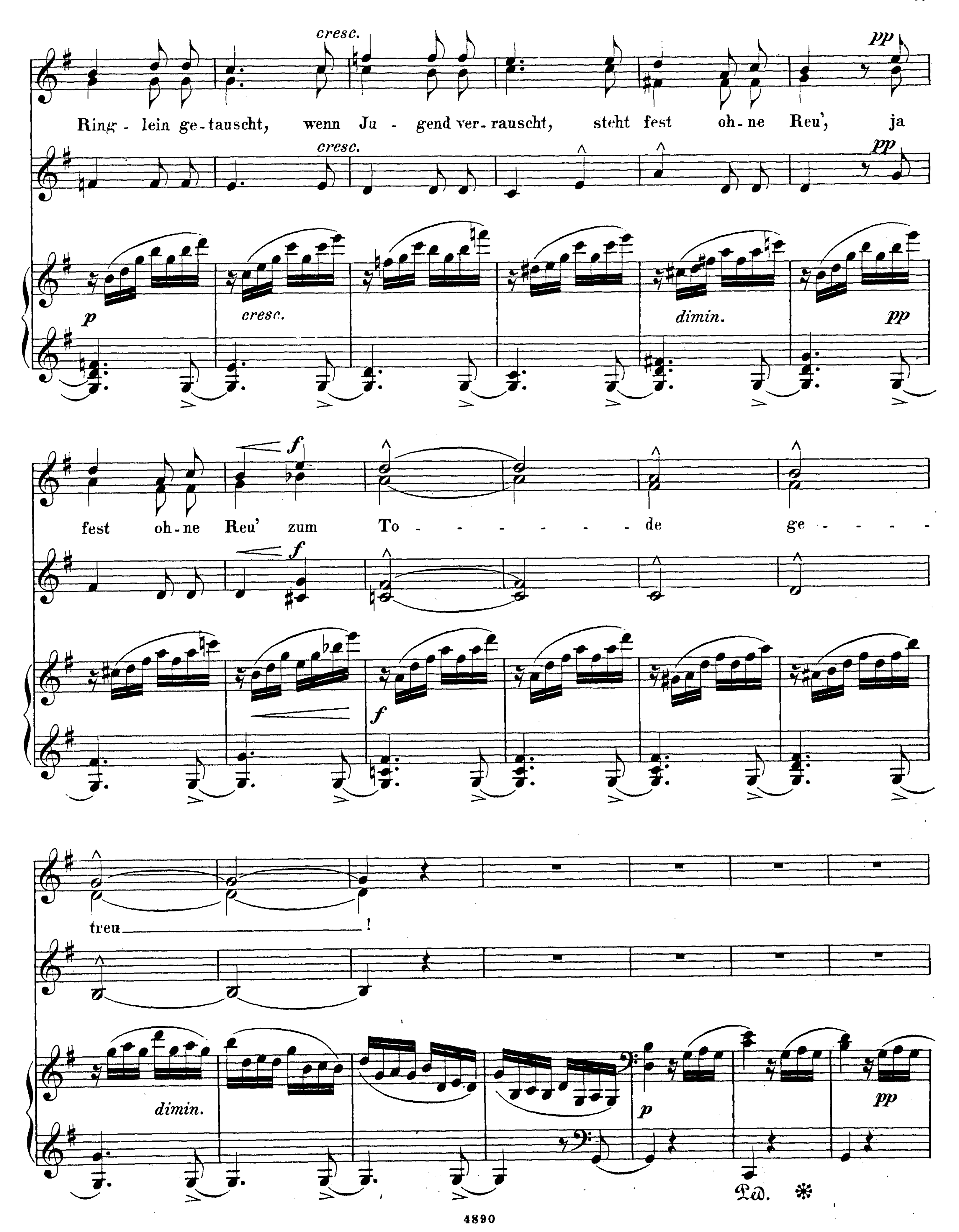

Ruppert. (Tenor-Solo.)
Con moto.
f
Lass mich ein Sträusslein drü - - cken in dei-ne
sf
lie-be Hand, drei Blü-then wollt' ich pflü-cken als viel-be-
dolce
p
deu-tend Pfand: die bren-nend ro-the Lie-be an's Her-ze dich ge-
pp
cresc.
mahn', das nim-mer le-bend blie-be, wollt'st du es nicht em-
1890
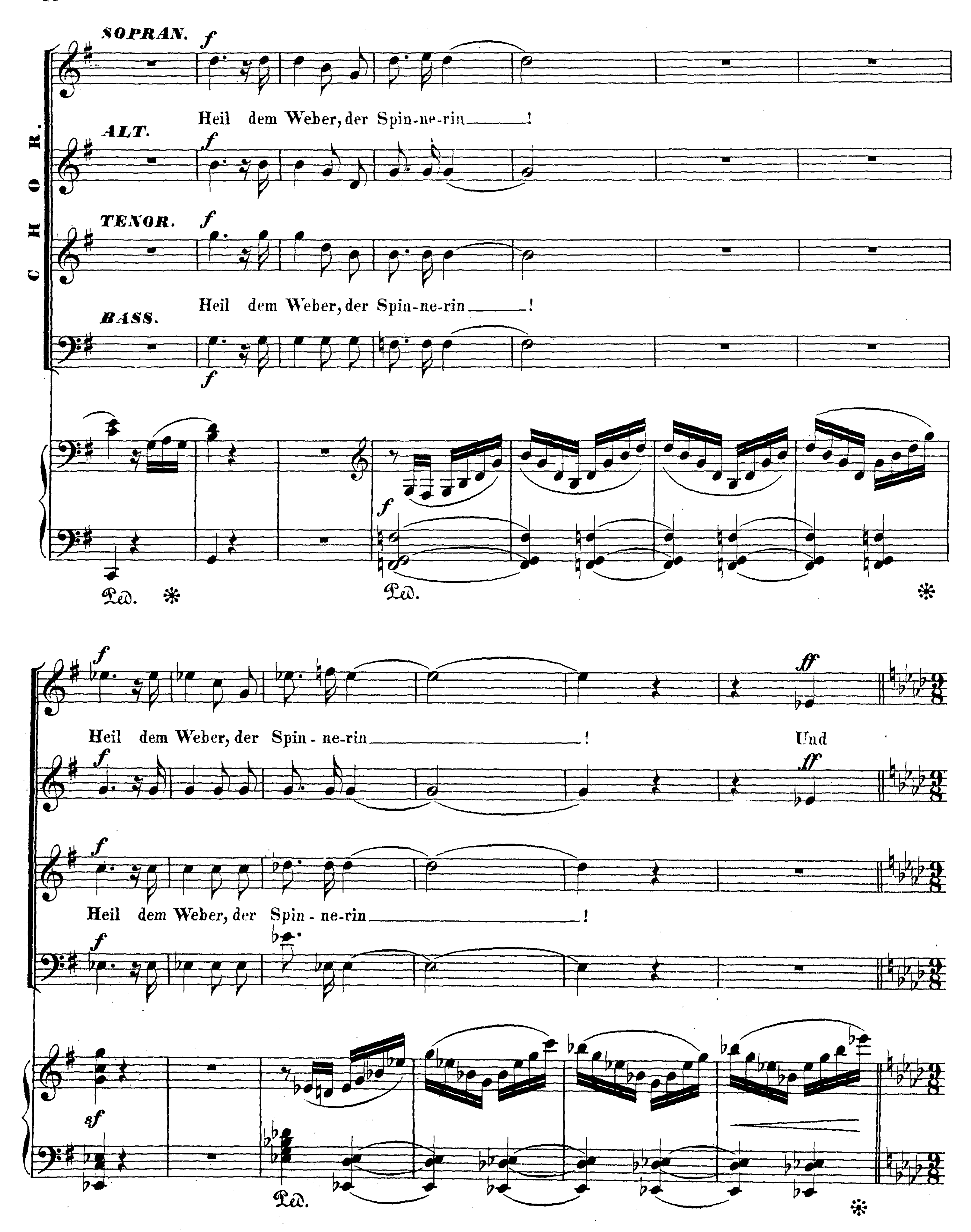

f
dimin.
p dolce
f
pfahn ! Dein Au-gen-trost, o Schätz-chen! möcht' gern ich sel-ber
f
dimin.
p
sf
sein , o wahr' ihm gu-tes Plätz-chen im trau-ten Käm-mer-
f
lein . Du zür-nest mir ge-lin - - de, dass auch Ver-gissmein-
p dolce
cresc.
nicht ich zu dem Sträusslein bin-de, und sagst: „be-darf es
f
p
f


smorz.
dolce marc.
nicht——!" O Schatz! die blau-en Ster- - - ne sind ja ein Him-mels-
dimin.
gruss, und brin-gen aus der Fer- - - ne der El-tern Se-gens-
kuss, und brin-gen aus der Fer- - - ne der El-tern
smorz.
Tempo I.
Se- - - - gens- - kuss!
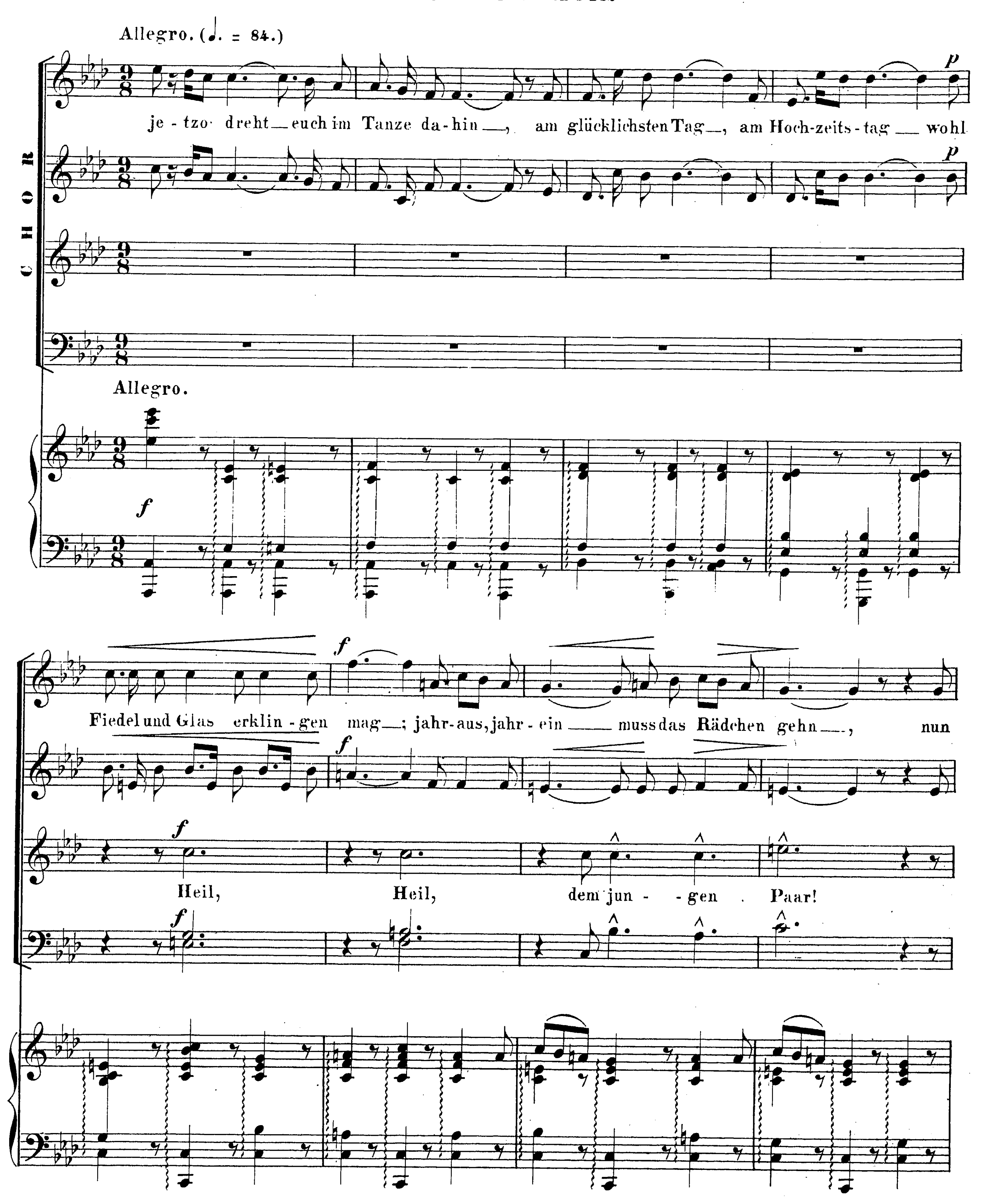

SOPRAN I & II. SOLO.
mf
In Lie - be ge - fun - den, zum Le - ben ver - bun - den, zum Le - ben ver -
ALT SOLO.
mf
f
bun - den, o se - lig Ge - bot, o se - lig Ge - bot! Sie dach - te der
p
mf
Ar - men in hol - dem Er - bar - men, das wan - dte in Glück ihr trau - rig Ge -
f
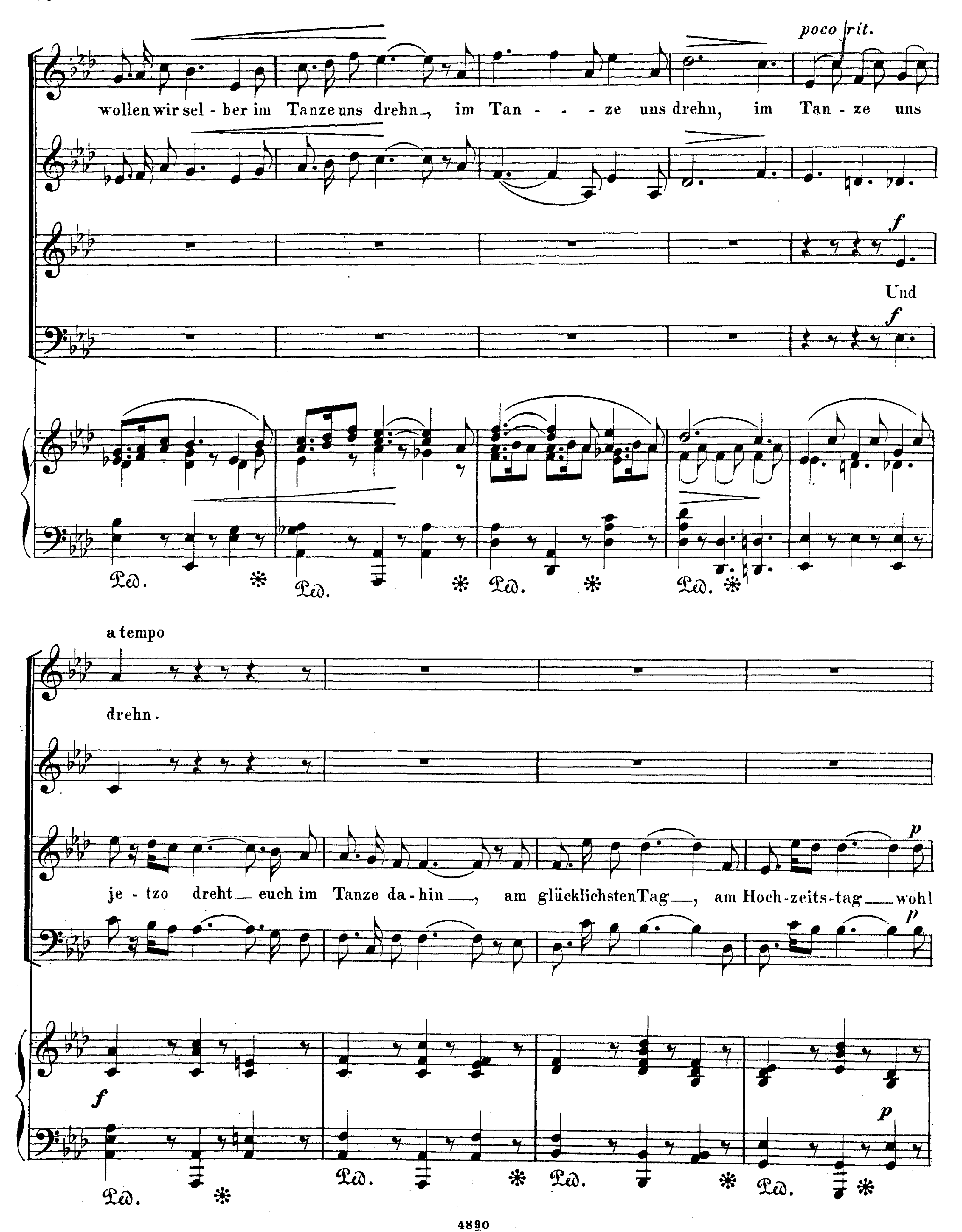

CHOR.
schick. In Lie - be ge - fun - den, zum Le - ben ver - bun - den, zum Le - ben ver -
CHOR.
bun - den, o se - lig Ge - bot, o se - lig Ge - bot! Die Ring - lein ge - tauscht, wenn
Ju - gend ver - rauscht, steht fest oh - ne Reu' zum To - de ge - treu! Die
dimin.
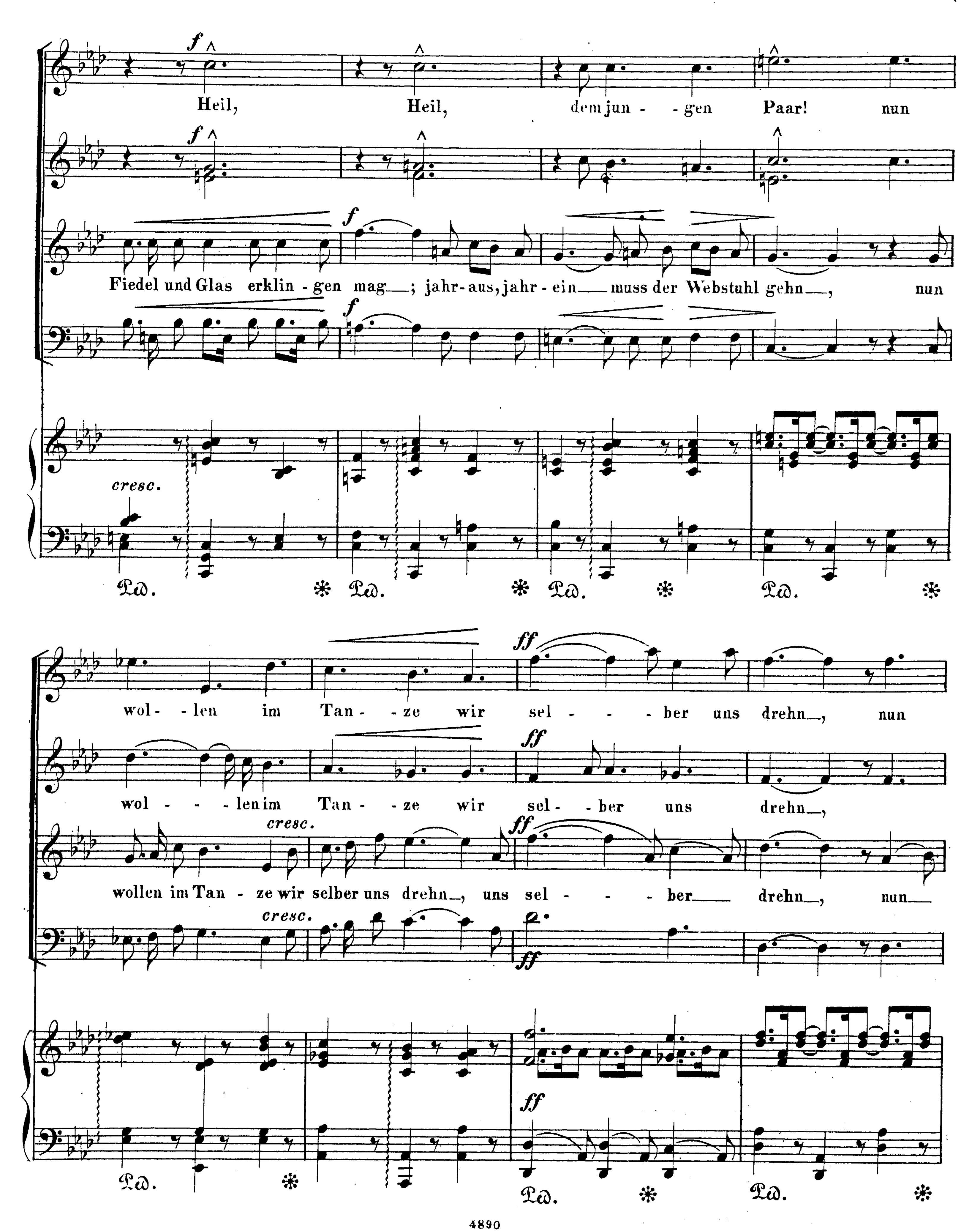

cresc.
pp
Ring - lein ge - tauscht, wenn Ju - gend ver - rauscht, steht fest oh - ne Reu', ja
cresc.
pp
p
cresc.
dimin.
pp
f
fest oh - ne Reu' zum To - - - - - - - - de ge - - - -
f
f
treu !
dimin.
p
pp
Ped. *
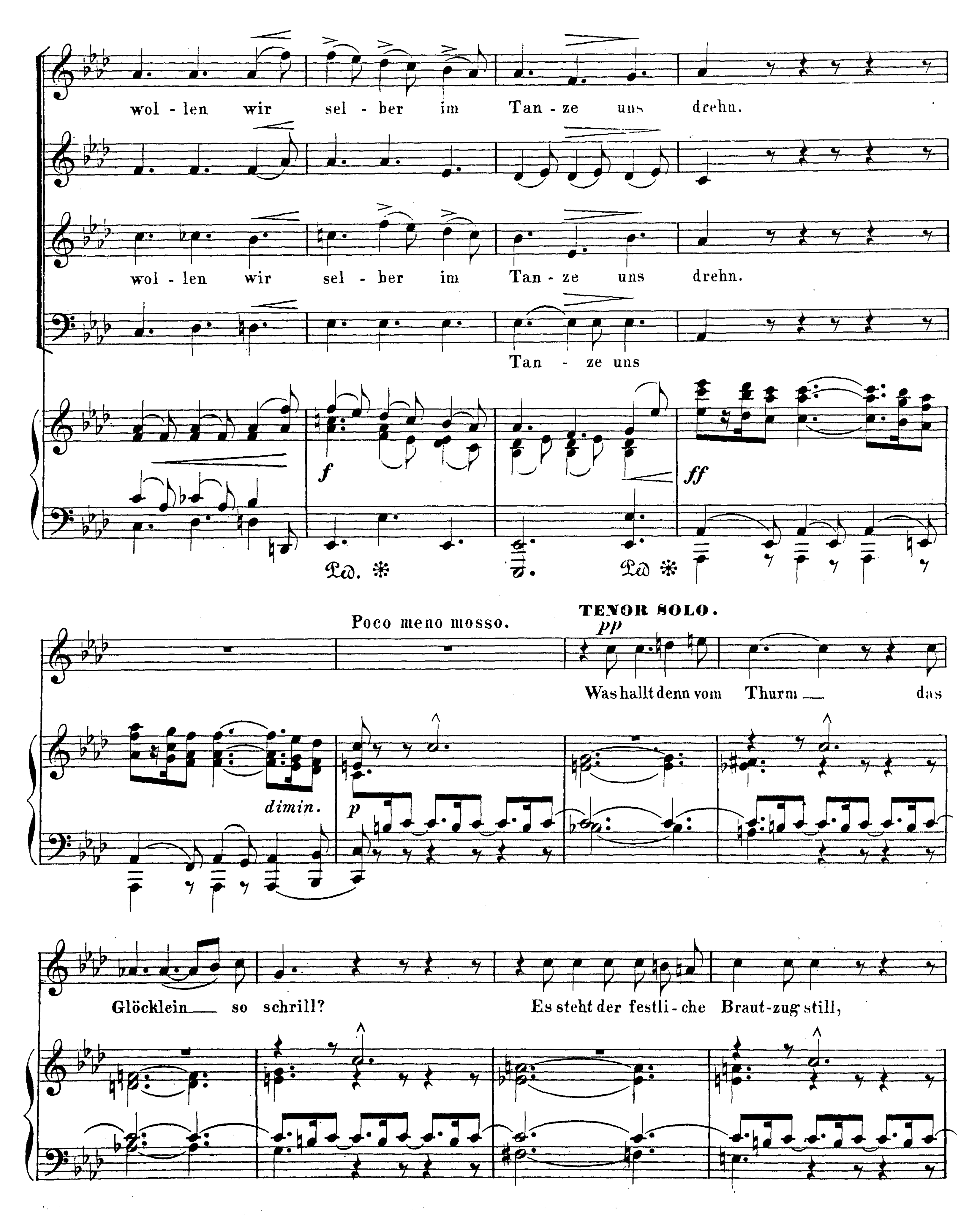

SOPRAN.
ALT.
TENOR.
BASS.
CHOR.
Heil dem Weber, der Spin-ne-rin!
Heil dem Weber, der Spin-ne-rin!
Heil dem Weber, der Spin - ne-rin!
Und
Heil dem Weber, der Spin - ne-rin!
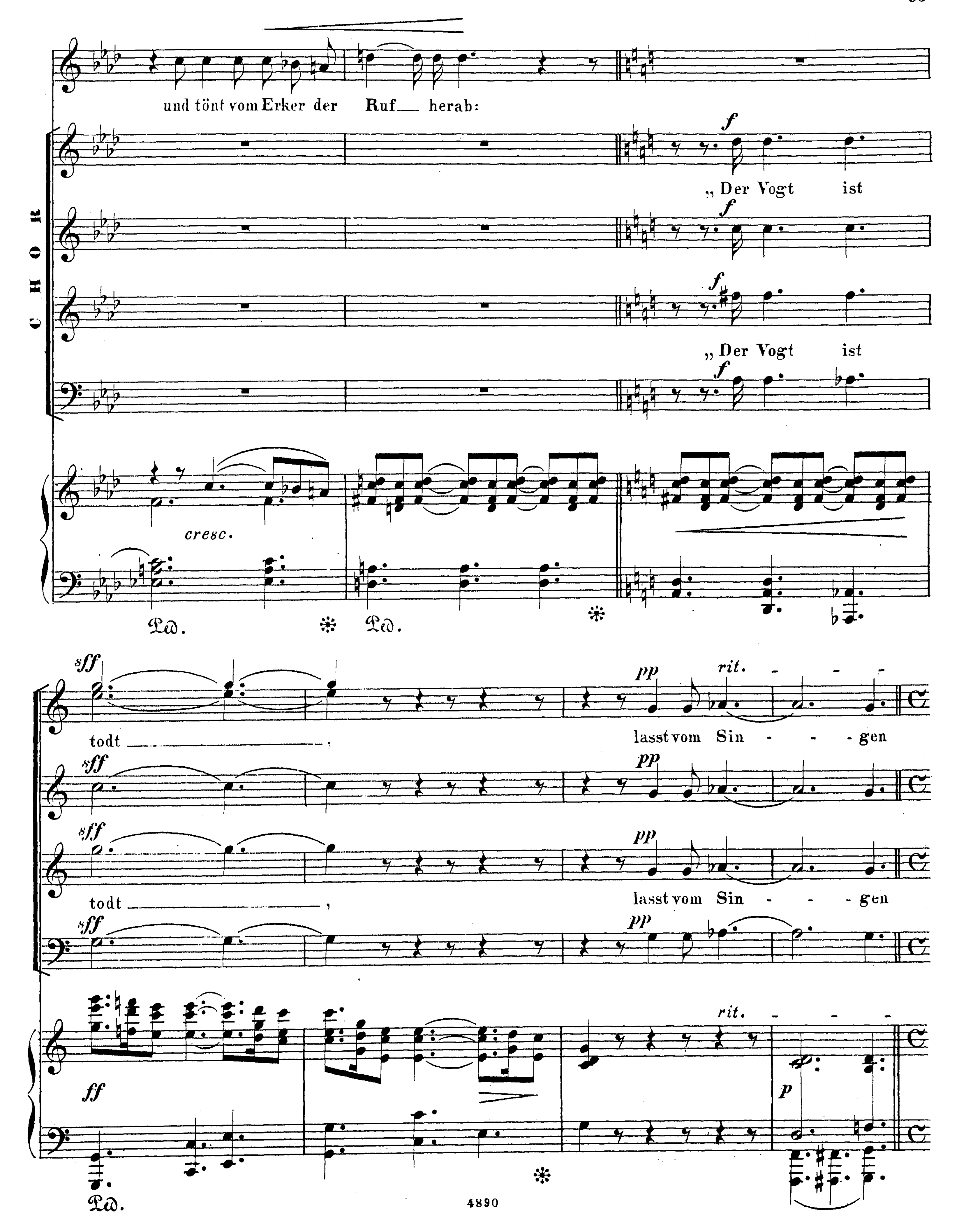
№ 8. TANZCHOR.


Allegro. (♩. = 84.)
CHOR
je - tzo dreht euch im Tanze da-hin, am glücklichsten Tag, am Hoch-zeits - tag wohl
Allegro.
Fiedel und Glas erklin - gen mag; jahr-aus, jahr - ein muss das Rädchen gehn, nun
Heil, Heil, dem jun - - gen Paar!
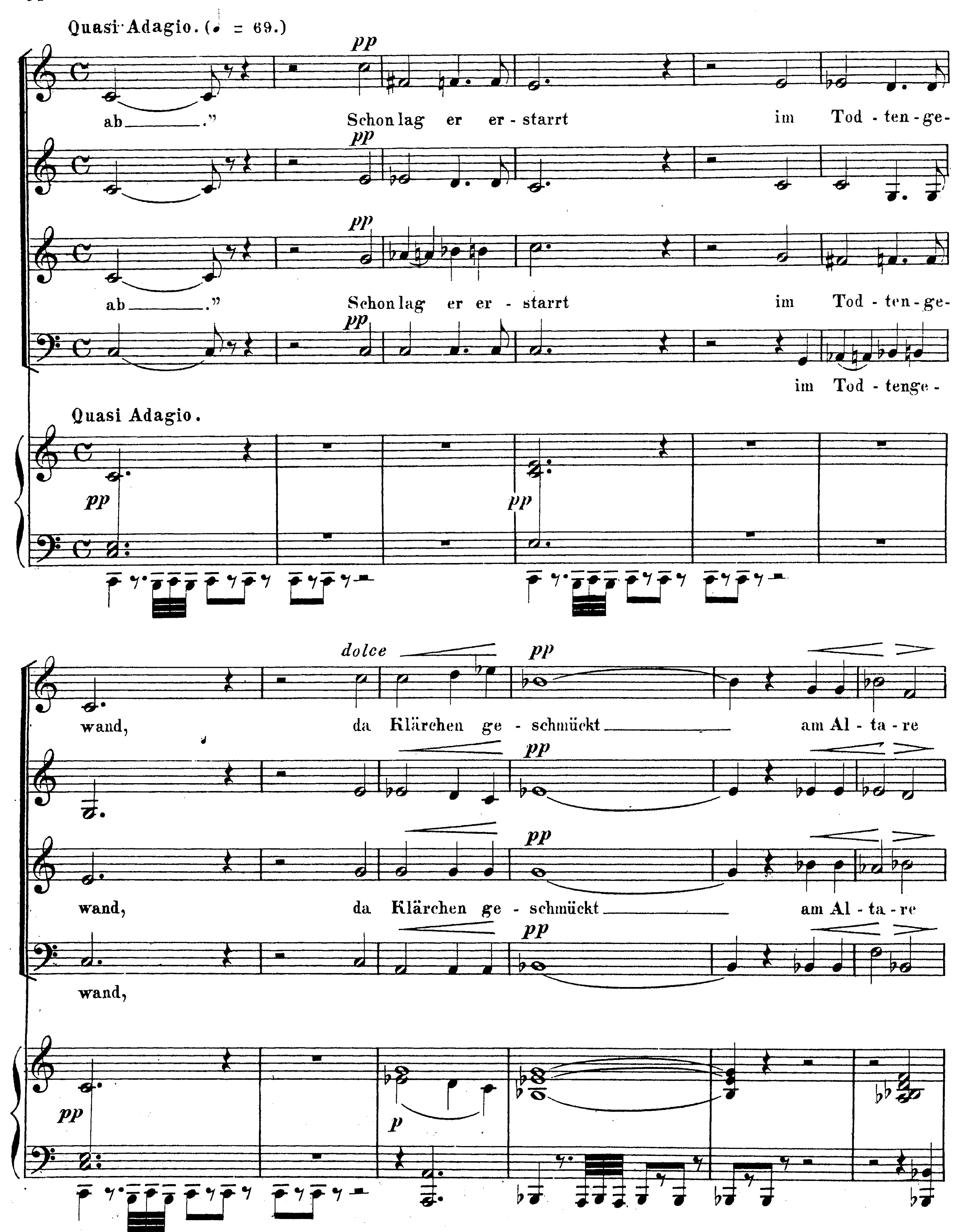

poco rit.
wollen wir sel - ber im Tanze uns drehn, im Tan - - - ze uns drehn, im Tan - ze uns
Und
f
Ped.
a tempo
drehn.
je - tzo dreht euch im Tanze da - hin, am glücklichsten Tag, am Hoch-zeits-tag wohl
p
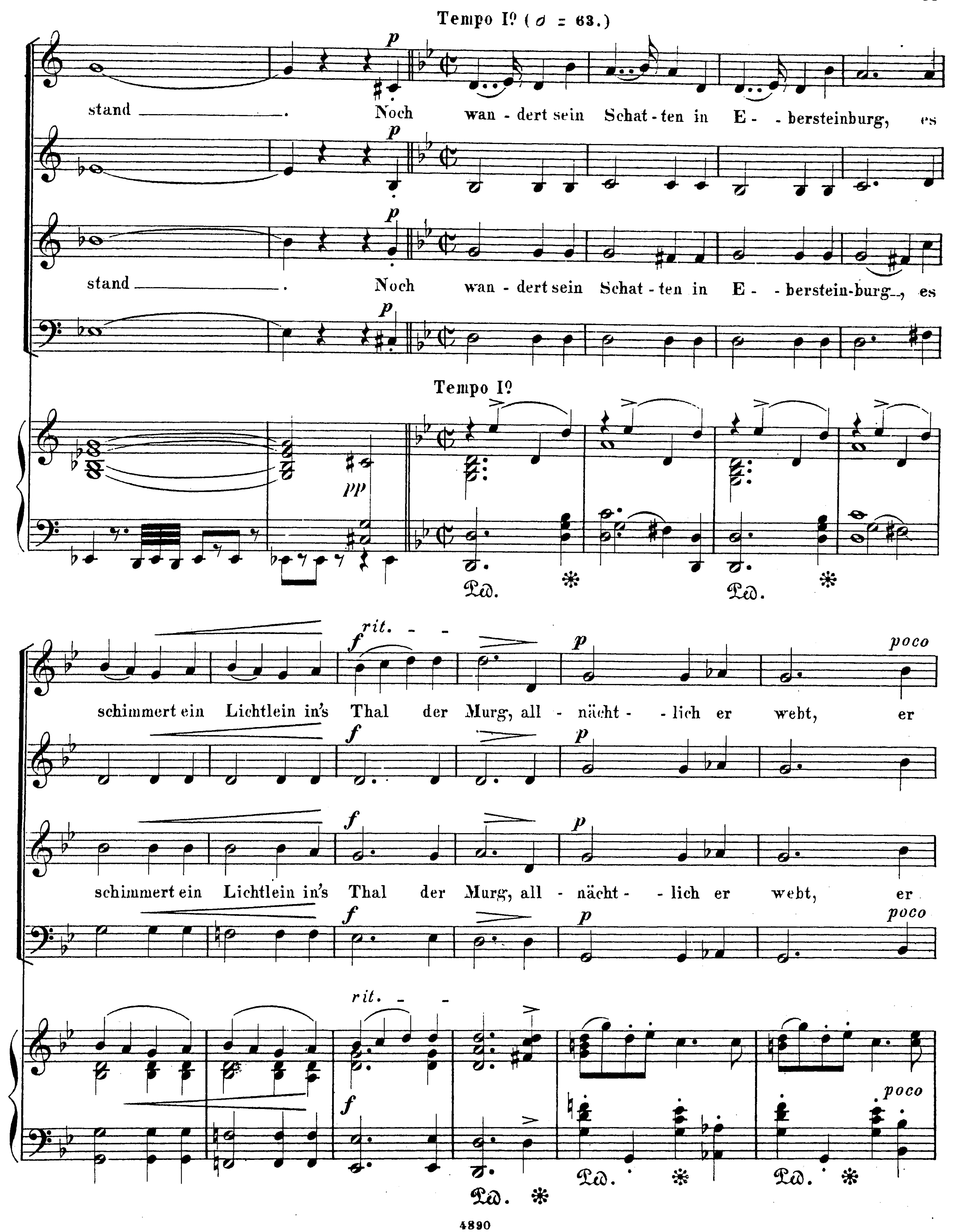

Heil,
Heil,
dem jun - - gen
Paar!
nun
Fiedel und Glas erklin - gen mag —; jahr-aus, jahr - ein — muss der Webstuhl gehn —, nun
cresc.
wol - len im Tan - ze wir sel - - - ber uns drehn —, nun
wol - - - len im Tan - - ze wir sel - - ber uns drehn —,
wollen im Tan - ze wir selber uns drehn —, uns sel - - - - ber — drehn —, nun —
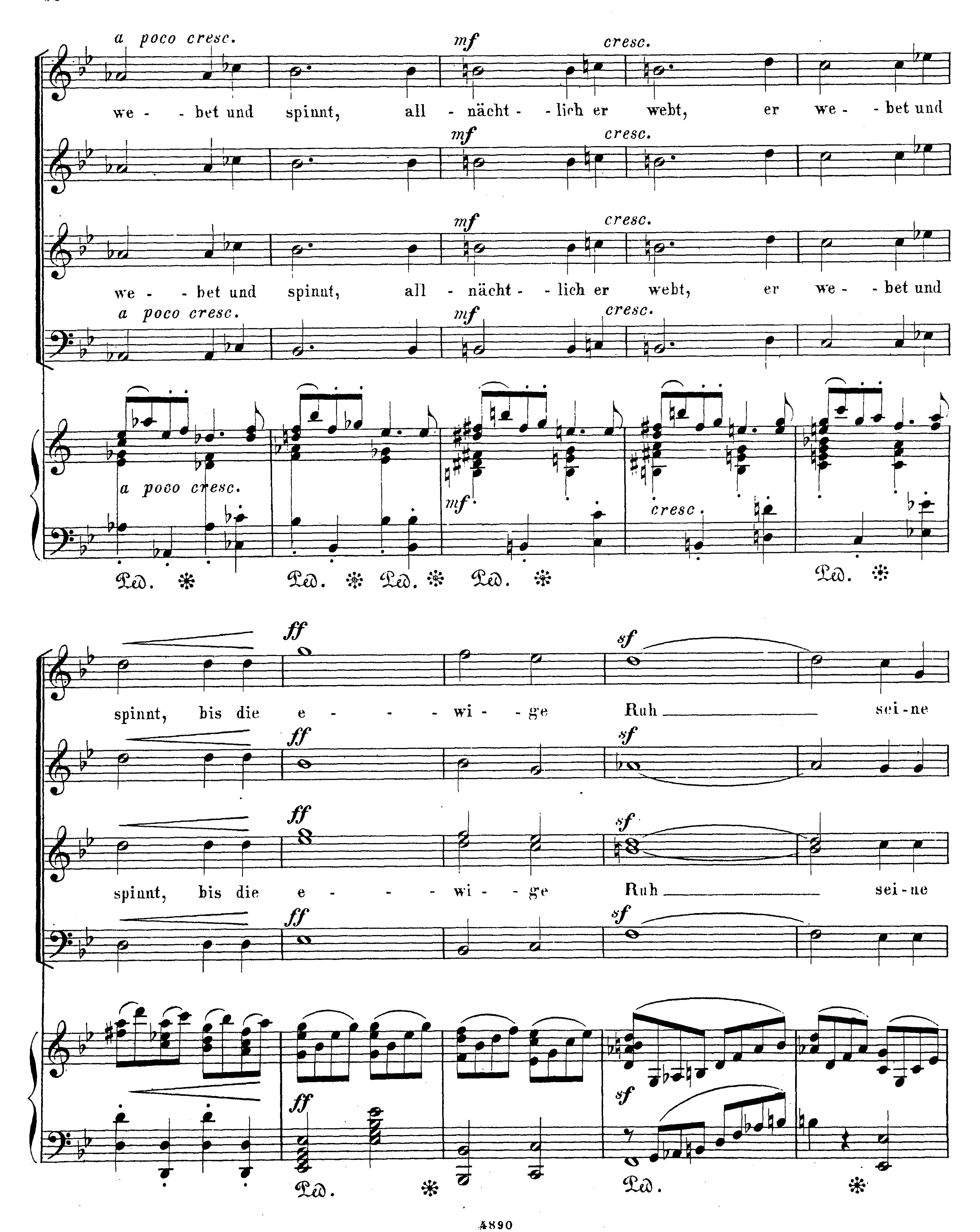

wol - len wir sel - ber im Tan - ze uns drehn.
wol - len wir sel - ber im Tan - ze uns drehn.
Tan - ze uns
Poco meno mosso.
TENOR SOLO.
pp
Was hallt denn vom Thurm das
Glöcklein so schrill?
Es steht der festli - che Braut-zug still,
f
ff
dimin.
p
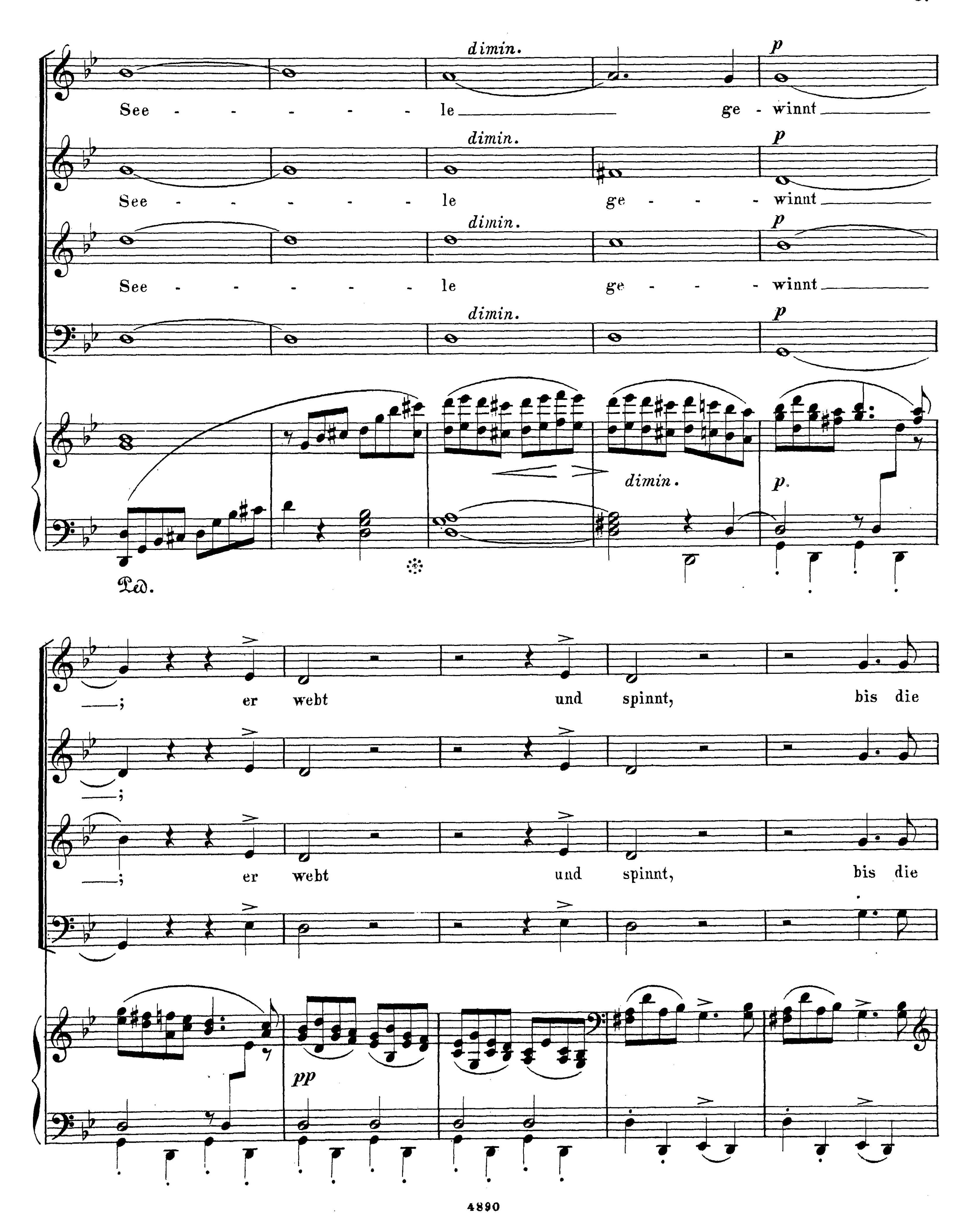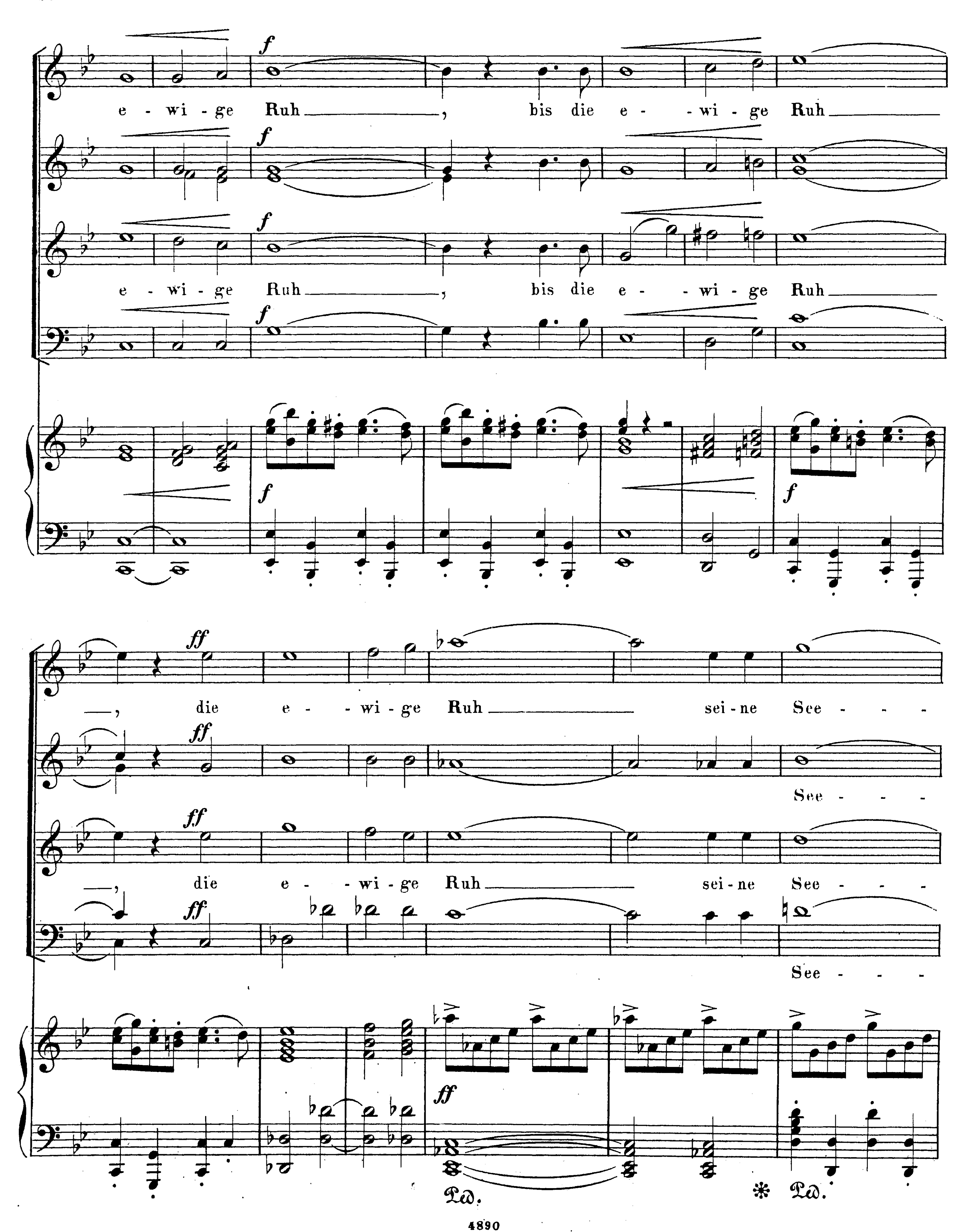


und tönt vom Erker der Ruf — herab:
CHOR
„Der Vogt ist
„Der Vogt ist
cresc.
todt ——,
lasst vom Sin - - - gen
todt ——,
lasst vom Sin - - - gen
rit.
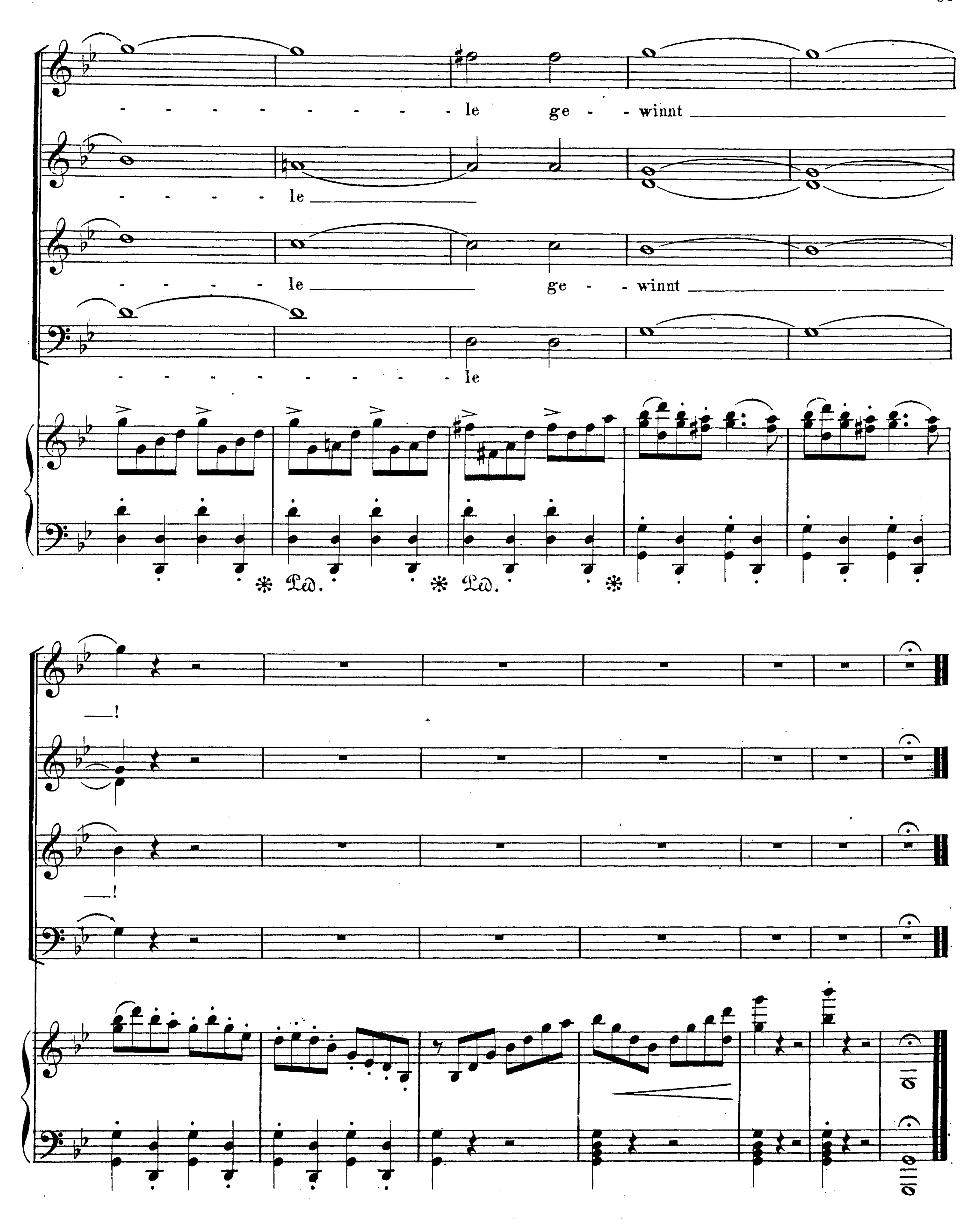

Quasi Adagio. (♩ = 69.)
pp
ab ——." Schon lag er er - starrt im Tod - ten - ge-
ab ——." Schon lag er er - starrt im Tod - ten - ge-
im Tod - tenge -
Quasi Adagio.
dolce
wand, da Klärchen ge - schmückt —— am Al - ta - re
wand, da Klärchen ge - schmückt —— am Al - ta - re
wand,
p


Tempo I? (𝅗𝅥 = 63.)
stand ______. Noch wan - dert sein Schat - ten in E - - bersteinburg, es
stand ______. Noch wan - dert sein Schat - ten in E - - berstein-burg, es
Tempo I?
Ped. *
schimmert ein Lichtlein in's Thal der Murg, all - nächt - - lich er webt, er
schimmert ein Lichtlein in's Thal der Murg, all - nächt - - lich er webt, er
rit.
poco


a poco cresc.
mf
cresc.
we - bet und spinnt, all - nächt - lich er webt, er we - bet und
we - bet und spinnt, all - nächt - lich er webt, er we - bet und
a poco cresc.
a poco cresc.
mf
cresc.
spinnt, bis die e - - - wi - ge Ruh sei-ne
ff
sf
spinnt, bis die e - - - wi - ge Ruh sei-ne


dimin.
p
See - - - - - - le ge - winnt
See - - - - - - le ge - - - - winnt
See - - - - - - le ge - - - - winnt
dimin.
p.
Ped.
er webt und spinnt, bis die
er webt und spinnt, bis die
pp


e - wi - ge Ruh, bis die e - wi - ge Ruh
e - wi - ge Ruh, bis die e - wi - ge Ruh
, die e - wi - ge Ruh sei - ne See - - -
See - - -
, die e - wi - ge Ruh sei - ne See - - -
See - - -


le ge - winnt
le
le ge - winnt
le
*Ped.
*Ped.
*
—!
—!